Österreichische Post AG / Sponsoring.Post 14Z040185 S

LION

Lions Clubs International – Multidistrikt 114-Österreich
Juni 2022 Ausgabe Nr. 159

© Arina Skaliush

Salzburg 2022: DV/MDV
Ein Treffen unter Freunden

Ukrainehilfe der österreichischen Lions
Wie Lions Clubs tatkräftig unterstützen und beistehen

Inhalt

Editorial 3

Lions International
Die Saat des Friedens pflanzen 5
Internationale Lionsspitze besuchte Österreich 6
Gewaltprävention – Ist Gewalt männlich? 8
Tonnenweise Hilfe aus Deutschland 9
Musikalisches Pilotprojekt für den Austausch 10
„To Create and Foster the Spirit of Understanding“ . . 11
Jumelage für Europa 12
LCIF-Jahresbericht 2020–2021 14

Lions National
Toleranz – Solidarität – Respekt – Mitmenschlichkeit . 16
Neu bei Lions 17
Lions Congress Austria 2022 in Salzburg 18
Der Lions-Gesundheitskalender 20
Gesangliche Meisterleistungen beim Lions-Musikpreis . 21
„Tue Gutes und schreibe darüber“ 22

Leos 24–27

Distrikt West 28–41

Distrikt Mitte 42–59

Distrikt Ost 60–76

Cover-Art: A. Skaliush: Ein Schrei meiner Seele . 75
Impressum 76
Kleinanzeigen 77
Lions trauern 78

Editorial

CR Thomas Wilhelm Albrecht

Liebe Lions, liebe Leos!

Die Welt steht Kopf, Europa ist in Not. Unzählige Hilfsaktionen für die Ukraine sind angelaufen. In dieser Ausgabe berichten viele Clubs aus ganz Österreich. Das Titelbild dieses Magazins wurde von Arina Skaliush gestaltet, einer ukrainischen Künstlerin aus Mariupol. In unserem Gespräch erzählte sie mir über ihre Flucht und darüber, wie sehr sie psychisch verletzt ist. Sie hat ihre Gedanken in diesem Bild festgehalten, wie die Seelen der getöteten Menschen in den Himmel aufsteigen, während ein kleines schaukelndes Kind gerade stirbt. Auf Seite 75 kannst Du Arinas persönliche Geschichte lesen.

„Wir Lions haben keine Zeit zum Streiten“, lauteten die Worte unseres Governorratsvorsitzenden-elect Hubert Gärtner bei seiner Ansprache auf der Multidistriktsversammlung in Salzburg. „Wie wahr!“, war mein Gedanke. Die neu gewählten Distriktgovernors stellen sich in diesem Heft mit ihren Statements persönlich vor, ebenso findest Du ausführliche Berichte über alle Versammlungen während des Lions Congress Austria in Salzburg.

Artikel über den Lions-Tag mit den Vereinten Nationen, den Besuch des Internationalen Präsidenten Douglas X. Alexander sowie viele andere berührende und inspirierendes Storys sollen Dir Ideen geben, wie Du und ich von anderen Clubs lernen und bereits gemachte Erfahrungen nutzen können. Du findest sicherlich einiges, dass Du Dir einfach „abschauen“ kannst.

Nutzen wir die Gelegenheit, unsere Ideen, Gedanken und Kräfte zu bündeln. Nur so werden wir die vor uns liegende Zeit meistern können. Im Namen des gesamten LION-Teams wünsche ich Dir von ganzem Herzen einen erholsamen Sommer. ■

Herzlich,
Thomas Wilhelm Albrecht
Chefredakteur LION Magazin Austria
Präsident LC Wien Ostarrichi

Mitteilung des Internationalen Präsidenten, Mai 2022

Die Saat des Friedens pflanzen

Liebe Lions, liebe Leos,

Einen grünen Daumen hatte ich noch nie; aber ich weiß, wie wichtig die Pflege eines Gartens ist. Ich weiß, dass wir ernten, was wir säen. Und wenn wir keine Liebe und Hilfsbereitschaft aussäen, werden wir das Licht des Friedens nicht daraus hervorwachsen sehen.

Jedes Jahr laden wir Schülerinnen und Schüler dazu ein, uns im Rahmen des Friedensplakatwettbewerbs zu zeigen, was Frieden für sie bedeutet. Jedes Jahr begeistern mich die Ergebnisse. Sie zeigen wunderschöne, farbenprächtige Porträts von Liebe und Harmonie, sie erzählen vom Miteinander-Teilen und vom Verständnis füreinander. Ihre Vision vom Potenzial unserer Welt macht mir Mut. Und während sie alle ihre eigene Version von Frieden darstellen, ist ihnen eines gemeinsam: Sie zeigen eine universelle Verbundenheit.

Frieden ist etwas, das nur dann entstehen kann, wenn wir unsere universelle Verbundenheit anerkennen. Ich bin du und du bist ich.

Ich glaube daran, dass unsere Welt zu wirklich viel Liebe und Mitgefühl fähig ist. Ich glaube daran, dass diese Welt Frieden erfahren kann. Und das beginnt damit, einander zu helfen. Es beginnt in unseren Herzen. Es beginnt mit Lions.

Liebe Lions, ich möchte mich bei euch allen bedanken. Für all die Liebe, die ihr zu euren Mitmenschen und in die Welt hinaus bringt. Dafür, dass ihr die Saat des Friedens seid. Es ist meine größte Hoffnung, dass jede gute Tat, die wir säen, im Gegenzug eine weitere erntet, und dann noch eine, bis wir alle das Netz deutlich sehen können, das uns miteinander verknüpft.

So kann der Frieden schließlich nicht nur als Konzept, sondern als Realität überall auf unserer Welt wachsen.

Von ganzem Herzen,

Douglas X. Alexander

Douglas X. Alexander
Internationaler Präsident, Lions Clubs International

Internationale Lionsspitze besuchte Österreich

Von Staatssekretärin Claudia Plakolm im Bundeskanzleramt bis zur gemeinsam mit Nationalratspräsident Wolfgang Sobotka im Parlament ausgerichteten Veranstaltung führten die Termine unseres Internationalen Präsidenten Douglas Alexander, der Ende März 2022 in Begleitung der Vizepräsidenten Brian Sheehan und Dr. Patricia Hill sowie von Past Internationaler Präsidentin Guðrún Björt Yngvadóttir nach Österreich gekommen war.

Der Lions-Tag mit den Vereinten Nationen, welcher am 30. März 2022 – für ganz Europa – in Wien durchgeführt werden konnte, brachte eine Fülle an internationalen Gästen in unseren Multidistrikt.

Nationalratspräsident Wolfgang Sobotka lud zur gemeinsamen Ausrichtung der Veranstaltung in unser Parlament, was eine besondere Auszeichnung und Aufwertung des Lions-Tages darstellte, der in regelmäßigen Abständen an den vier weltweiten UNO-Sitzen – New York, Genf, Nairobi und Wien – stattfindet.

Das Thema des Lions-Tages mit den Vereinten Nationen, „Frieden und Verständigung unter den Völkern“, hatte durch den Ukrainekrieg eine unerwartete Brisanz erhalten. Die Ehrung der österreichischen Sieger des Lions-Friedensplakat-Wettbewerbes und der heurigen Weltsiegerin aus Slowenien bewegte die 200 Besucherinnen und Besucher im vollen Sitzungssaal des Parlamentes sichtlich. Eine Videobotschaft von Bildungsminister Martin Polaschek unterstrich die Bedeutung des Augenblicks. Die Organisatoren des österreichischen Friedensplakat-Wettbewerbes, PDG Wolfgang Trenner, Ingrid Zemrosser und Andreas Strohhammer, wurden von IP Alexander im Parlament ausgezeichnet.

Der Parlaments-Dienstleiter Karl-Heinz Grundböck und Jean-Luc Lemahieu, Direktor des United Nations Office on Drugs and Crime (UNODC), unterstrichen in ihren Ansprachen die gemeinsame Anstrengung mit Lions Clubs International für den Weltfrieden und für die Notleidenden auf allen Erdteilen.

Unter den internationalen Teilnehmer:innen gesichtet wurden u. a. die Internationalen Direktoren Daniel Isenrich (Deutschland) und Elena Appiani (Italien) samt einer Reihe von Past Internationalen Funktionsträgern sowie unser gesamter Governorrat mit Elisabeth Bacher-Bracke, Hubert Gärtner, Gerhard Pockenauer-Gramiller und Rudolf Raubik.

Zum Schluss gab es Lob und Dank der internationalen Gäste für das Organisationsteam, mit PID Walter Zemrosser, der als Vorsitzender des UN-Days fungierte, MD-114-Schatzmeister PDG Karl Brewi und MD-Beauftragtem Walter Götz an der Spitze.
Mit Staatssekretärin Claudia Plakolm, welche die internationale Delegation im Vorfeld des Lions-Tages mit den Vereinten Nationen im Bundeskanzleramt empfing, stand ein wichtiger Gesprächstermin am Programm. Die Staatssekretärin hob die Bedeutung der ehrenamtlichen Arbeit der Lions in Österreich, aber auch weltweit hervor und zeigte sich über die guten Zwecke des Wirkens von Lions Clubs International eingehend informiert. IP Alexander reagierte dementsprechend erfreut auf das hohe Standing von Lions bei der österreichischen Bundesregierung.

Noch mehr Fotos findest du im Fotoalbum:
https://www.picdrop.com/twa/20220330LDUN

Auch die einheimischen Funktionsträger:innen aus den Distrikten kamen beim Besuch des Internationalen Präsidenten nicht zu kurz. Im Hotel Hilton Stadtpark gab es einen interessanten Erfahrungsaustausch mit zahlreichen Auszeichnungen durch die Lionsspitze. Im besonderen Rampenlicht standen die beiden ersten Campaign 100 Model Clubs unseres Multidistriktes, die Lions Clubs Salzburg und Linz Aliter.

Im nächsten Jahr findet der Lions-Tag mit den Vereinten Nationen in Genf/Schweiz statt. Der dann amtierende Internationale Präsident Brian Sheehan hat sein Kommen zur Multidistriktversammlung des MD 114 im Mai 2023 in Aussicht gestellt, was eine neuerliche große Auszeichnung für die 9.000 Lions und Leos in Österreich bedeutet. ■

PID PGRV Walter Zemrosser
MD LCI / Int. Beziehungen
LC Friesach Burgenstadt

Gewaltprävention – Ist Gewalt männlich?

New Voices – Symposium im Multidistrikt 114 anlässlich des Frauenwelttages

Mit mehr als 200 Teilnehmenden aus Österreich, der Schweiz, aus Deutschland und den Niederlanden startete PDG Karin Widermann ihr 3. Symposium zum Thema „Gewaltprävention – Ist Gewalt männlich?“

Die Veranstaltung wurde via Zoom mit Beteiligung der New-Voices-Beauftragten Karl Kaplan (Distrikt Mitte) und Sandra Wassermann (Distrikt West) durchgeführt.

PDG GRV Elisabeth Bacher-Bracke brachte in ihrer Begrüßungsrede deutlich zum Ausdruck, dass es an unserer Gesellschaft liegt, gemeinsam gegen Gewalt zu handeln. „Wir sind aufgefordert, hinzuschauen statt wegzuschauen“, machte sie unser aller Verantwortung deutlich. Und stellte klar, dass Geschlechtergerechtigkeit notwendig ist, um Abhängigkeiten zu verringern und das Risiko für Gewalttaten zu senken.

Dr. Erich Lehner, Experte für Männerforschung, referierte über die Wirkung von Männlichkeit und Gewalt in Zusammenhang mit traditionellen Männlichkeitsentwürfen und erklärte in seinem Vortrag, dass Lebensumstände und Beziehungsgeschehnisse dazu führen, dass Gewalt erlebt und gelernt wird.

Dr. Birgitt Haller, Expertin für Konfliktforschung, gab einen Einblick, welche Hintergründe zu Gewalt und Gewaltdynamiken führen. Sie thematisierte die Rolle des Opfers und der Betroffenen, nämlich der Kinder, und ging weiters auf die Ambivalenz zwischen Opfer und Täter ein, indem sie das Stockholm-Syndrom als Beispiel nannte.

Mag. Martina Ertl, „Ich-Entdeckerin“ und „Lebensthemen-Coach“ (Buchveröffentlichung: „Der Weg zum Ich-Vertrauen“), zeigte in ihrem Beitrag anhand eines Beispiels, wie man(n) zum Täter gemacht wird. Kevin musste in sehr früher Kindheit durch den alkoholkranken Vater körperliche Gewalt erleiden. Sie beschrieb, welche Handlungsstrategien dieser Bub entwickelte, um zu überleben, und führte aus, dass diese in der Konsequenz seine Partnerin und eigene Kinder zu Zielen seiner Gewalt machen. Doch lasse sich dagegen etwas machen: „Lerne mit deinem Neandertaler zu tanzen. Wenn du bereit bist, deinen ‚inneren Neandertaler‘ in seiner Bodyguardfunktion für dich zu verstehen, dann fängt er an, dir zu vertrauen, dann kannst du ihn zähmen und führen.“

Dr. Johannes Öhlböck ist Rechtsanwalt und tätig als Vertreter von Frauen, die Opfer von Gewalt wurden. Er bezog sich darauf, dass Gewalt statistisch männlich ist, dass bei Sexualdelikten die Straftäter zu 97–98 % Männer sind. Er wies darauf hin, dass Opfer von Partnergewalt besonderen Schutz brauchen sexueller Missbrauch im Zivilrecht nicht verjähren dürfe, da dies einem Täterschutz gleichkomme.

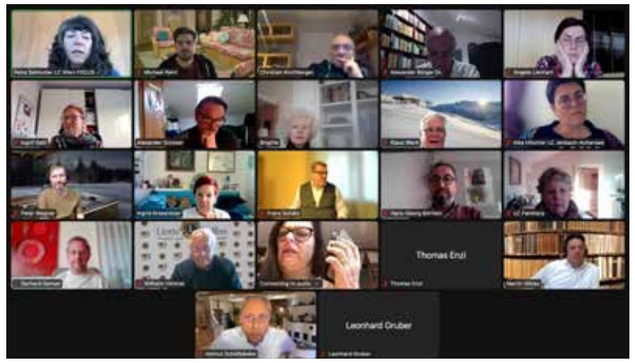
Die Veranstaltung wurde mit großem Interesse verfolgt und im Anschluss konnten die Teilnehmenden, darunter auch Lehrende und Berufsschüler:innen der LBS Waldegg, sich persönlich an die Referierenden wenden, um offene Fragen zu diskutieren.

Das Symposium wurde mit Einverständnis aller Teilnehmenden aufgezeichnet und kann unter dem Link

https://youtu.be/HGm-WcZoP0k

abgerufen werden. ■

PDG Karin Widermann
MDB New Voices
LC Tulln



Tonnenweise Hilfe aus Deutschland

Für eine Kiste ist gerade noch Platz, dann steigen die Helferinnen und Helfer vom Lastwagen, der Fahrer verschließt die Tür. Der erste Transport ist abfahrbereit für seinen Bestimmungsort in der Ukraine. Und es wird klar: Bei einer einzelnen Hilfsgüterlieferung wird es nicht bleiben. In den vergangenen Wochen haben wir vom Lions Club Hanau am Limes (Deutschland) die Spendenaktion für unsere Partner in den ukrainischen Gemeinden Mukatschewo und Berehowe ins Leben gerufen und organisiert.

Seit über 25 Jahren bestehen direkte persönliche Kontakte in die Gemeinden. Die Produkte der Hilfslieferungen sind deshalb im Vorfeld im engen Austausch abgestimmt, um sicherzustellen, dass die Menschen vor Ort das erhalten, was sie brauchen. Insbesondere Lebensmittel, warme Kleidung, Schlafsäcke für die Versorgung der Binnenflüchtlinge wurden benötigt, ferner Hygiene- und medizinische Artikel für das Medical Center in Mukatschewo.

In Zusammenarbeit mit der evangelischen Stadtkirchengemeinde Hanau, vielen Mitgliedern weiterer Serviceclubs, Freunden und zahlreichen Spendenwilligen, die spontan geholfen haben, gelingt es, in kürzester Zeit die benötigten Materialien zusammenzubekommen, zu sortieren, richtig zu verpacken und in den Lastwagen zu verstauen. Von den eingegangenen Geldspenden kaufen wir Medikamente, Verbandsmaterial, medizinische Hilfsmittel und Lebensmittel in größeren Mengen.

Schnell wird während den Tagen der Aktion klar, dass dies kein einzelner Transport bleiben wird. Zu viele Kisten stehen noch in den Räumlichkeiten, bereit dafür, verladen zu werden – während fast täglich immer neue Spenden dazukommen. Auch auf dem Spendenkonto gehen weiterhin Gelder für die Ukraine-Hilfe ein. Und so konnten im März zwei Hilfsgütertransporte mit 31 Tonnen Gütern an Bord – davon 21 t Lebensmittel und Babynahrung, 4,5 t Hygieneprodukte, 3 t Medikamente und Medizinprodukte sowie 2,5 t Kleidung (vor allem Kinderkleidung) auf den Weg gebracht werden.

Und unsere Hilfe vom Lions Club Hanau am Limes geht weiter – zurzeit bereiten wir den dritten Transport vor: In Schulen werden Lebensmittel gespendet und von Schülerinnen und Schülern verpackt, Menschen spenden Hygieneartikel und weitere notwendige Materialien. Über viele Kontakte können für die Spendengelder notwendige Hilfsgüter zu Einkaufspreisen besorgt werden. Um so das für unsere Partner und die Menschen vor Ort im Krisengebiet zu tun, was uns von mehreren Tausend Kilometern aus möglich ist. ■

Bettina Stark
LC Hanau am Limes

Musikalisches Pilotprojekt für den Austausch

Vor über 60 Jahren haben Lions das wunderbare Programm „Youth Camp and Exchange“ gegründet. Wir versuchen mit Ehrfurcht, das Feuer dieser Idee weiterzutragen und die Initiative weiterzuentwickeln.

Heuer wollen wir mit dem Jugendaustausch wieder durchstarten, beschränken uns dabei jedoch auf Europa. Zu unsicher erscheint uns die Situation nach wie vor zu sein.

Es wird zwei österreichische Camps geben:

- Distrikt West: „Dolomites without borders“
- Distrikt Mitte: „Sound of Music“

Im „Sound of Music“-Camp starten wir einen Pilotversuch, indem wir die Inhalte des Camps auf drei Säulen stellen:

- Musik als „universal language“
- interkulturelle Kommunikation als Input zur Völkerverständigung
- 17 Nachhaltigkeitsziele (SDG)

In diesem Zusammenhang werden wir unseren internationalen Campstaff (Österreich, Italien, Kroatien, Deutschland) ausbilden und auch andere Länder zu dieser Ausbildung einladen. Sollte der Pilotversuch erfolgreich sein, werden wir dieses Projekt beim Europaforum in Zagreb vorstellen.

Nähere Informationen sind auf unserer Website

www.lionscamp.at

abrufbar. Bei Fragen zu unserem Programm bitte an **yce.austria@gmail.com** schreiben. ■

Fritz Drobesch
MDB Jugendaustausch
LC Liezen

„To Create and Foster the Spirit of Understanding Among the People of the World …“

Manchmal fragen uns junge Leute, wie sie uns danken können – dafür, dass sie im Jugendaustausch einfach unglaubliche Erfahrungen für ihr Leben machen konnten. Unsere Antwort darauf ist eigentlich immer dieselbe: Das Leben ist keine Einbahnstraße, sondern ein stetiges Geben und Nehmen. Ihr werdet Menschen in eurem Leben begegnen, die eurer Hilfe bedürfen, und dann liegt es an euch, etwas zu geben.

Eine dieser wunderbaren Geschichte möchten wir euch erzählen.

Alex ist Rollstuhlfahrer und hat zweimal am Lionscamp für junge Menschen mit Behinderung in Norwegen teilgenommen. Dort hat er intensive Freundschaften geschlossen, unter anderem mit Sergej, einem jungen Burschen aus der Ukraine. Auch Sergej ist auf seinen Rollstuhl angewiesen. Gemeinsam mit Svein aus Norwegen, den Alex ebenso im Camp kennengelernt hat, begannen die beiden Burschen, einen Plan zu schmieden, wie sie ihrem ukrainischen Freund Sergej in dieser katastrophalen Situation in der Ukraine helfen könnten. Die Familie von Svein erklärte sich bereit, Sergej bei sich aufzunehmen, und Alex klemmte sich dahinter, um das Geld für die Ausreise aus der Ukraine aufzutreiben und die ganze Sache zu organisieren. Sergej lebt jetzt in Norwegen, ist in Sicherheit, und seine beiden Freunde Svein und Alex freuen sich unendlich darüber, was sie geschafft haben.

Svein und Alex sind unsere Helden. Sie haben den Gedanken von Lions verstanden. Sie haben verstanden, dass das Leben eine Geben und ein Nehmen ist. Wir sind unglaublich stolz auf sie. Danke Alex. ■

Das ist der Blog von Alex.
www.lebenmithandicap.at

Facebook-Seite Jugendaustausch
www.facebook.com/groups/1639531349497594

Fritz Drobesch
MDB Jugendaustausch
LC Liezen

Jumelage für Europa

Gegenseitige Verständigung sichtbar machen

Die Delegierten der beiden Distrikte gemeinsam mit allen Gästen im Hotel Regina in Wien

Hilflosigkeit, Erschöpfung, Angst und Wut sind für viele Menschen ständige Begleiter geworden. Die Covid-19-Pandemie und die Ukraine-Krise zeigen uns unsere Grenzen auf. Europa und die westliche zivilisierte Welt stellen ihre Grundannahmen infrage, sie werden sich ihrer Abhängigkeiten bewusst. Wir brauchen viel Kraft, um Solidarität, Empathie und Frieden zu bewahren, unser eigenes Überleben zu sichern und um den vielen Opfern unserer Zeit aktiv helfen zu können.

Unsere lionistischen Werte können uns dabei leiten. Einerseits, indem wir Ausschau halten nach Menschen, die unsere Hilfe benötigen. Andererseits, indem wir uns unserer Stärken bewusst werden. Eine dieser Stärken sind unsere Partnerschaften. Jumelagen (Verschwisterungen) sind ein wichtiger Beitrag zur Internationalität und zum Frieden zwischen den Völkern, egal, ob zwischen Nachbarländern oder Kontinenten. Jumelagen von Lions Clubs tragen ganz wesentlich zum Völkerverständnis bei.

Am Samstag, dem 12. März 2022, durften wir nun in Wien eine ganz besondere Jumelage feiern: jene zwischen den Distrikten 111-MN und 114-O. Die Idee dazu entwickelte unser Lionsfreund Gert Wenderoth, KIR-A, vom LC Homberg (Efze) im November 2020. Mit seinem Counterpart PDG Heinz Schmid vom LC Wien Vindobona wurden über einen Zeitraum von vielen Monaten alle erforderlichen Schritte vorbereitet, bis es schließlich zur besagten Unterzeichnung der Jumelage-Urkunde durch DG Roswitha Hahn, DG Rudolf Raubik, PID Regina Risken, 1. Vize-DG Martha Umhack, 1. Vize-DG Ulf Grundmann, KIR-A Gert Wenderoth und PDG Heinz Schmid kam. Leider konnte der Initiator dieser „Zusammenfügung“ (wörtliche Bedeutung von Jumelage), Gert Wenderoth, krankheitsbedingt nicht persönlich teilnehmen. Er hat uns einen sehr persönlichen Brief geschrieben, den DG Roswitha Hahn am Abend der Unterzeichnung vorgelesen hat (siehe Kasten).

Für mich persönlich war dieser Abend sehr beeindruckend. Hat er doch gezeigt, wie Freundschaft verbindet und zum Frieden beiträgt. Diese Jumelage soll uns Vorbild für viele weitere sein, die wir hoffentlich in naher Zukunft schließen werden. Vier deutsche Lions Clubs sind bereits auf der Suche nach österreichischen Partnerclubs. Auch Distrikt-Beauftragte beider Länder haben sich bereits auf gemeinsame Aktionen verständigt. ■

Thomas Wilhelm Albrecht
Chefredakteur LION Österreich

Ein Rückblick – Jumelage zwischen 111-MN und 114-O

Es ist der 18. November 2020,

wir vom LC Homberg (Efze) stecken in den Vorbereitungen für einen Online-Weihnachtsgruß mit den Freunden des LC Mödling bei Wien. Ich bitte unseren KEU Hans-Peter Fischer, den Clubs von Homberg (Efze) und Mödling ein Grußwort zu senden.

Daraus erwächst die Idee, mehr zu machen und es nicht nur bei der Weihnachtsschaltung zu belassen. Es schließt sich ein digitaler Neujahrsgruß an, zu dem ich auch Clubs aus unserem Distrikt und aus Österreich eingeladen habe, die bereits seit vielen Jahren partnerschaftliche Beziehungen zueinander pflegen.

Doch damit nicht genug, ich nehme Verbindungen auf in den Distrikt 114-Ost, namentlich mit PDG Heinz Schmid, dem Beauftragten für internationale Beziehungen. Ganz schnell merken wir, dass die Chemie zwischen uns passt und wir auf der gleichen Wellenlänge funken.

Gemeinsam bereiten wir mit den Clubs, dem Governor-elect und unserem KEU den Europatag 2021 für den 9. Mai 2021 vor. Leider noch immer digital, aber dennoch besser als gar nichts. Es wird ein voller Erfolg und die Idee, mehr daraus zu machen, bekommt neue Nahrung. Wir beginnen mit der Vorbereitung einer Jumelage der beiden Distrikte, deren Amtsträger am heutigen historischen Tag hier in Wien die Urkunde unterschreiben werden, mit der die „Zusammenfügung“ besiegelt wird; der vorläufige Schlusspunkt unter inzwischen 16 Monate Vorarbeit.

Ich danke meinem zwischenzeitlich zum Freund gewordenen Heinz für die vertrauensvolle Arbeit und sein immer offenes Ohr für alle meine Anliegen. Dabei weiß ich, dass mein oft aufkommendes preußisches Verwaltungsdenken ganz schön lästig sein kann; er hat es sich nicht ein einziges Mal anmerken lassen.

Gert Wenderoth, KIR-A, am 12. März 2022

LIONS
INTERNATIONAL

LCIF-Jahresbericht 2020–2021

Gudrun Yngvadottir

Vor dreißig Jahren half ich meinem Mann beim Erstellen von Informationsmaterial für SightFirst, die erste Spendenaktion der Lions Clubs International Foundation. Während dieser Arbeit erkannte ich, dass ich Teil von Lions sein wollte; von etwas Großem, Internationalem. Es ist mir eine Ehre, mit meinen Mit-Lions gemeinsam zu helfen. Nun bin ich am Ende meines zweiten Jahres als LCIF-Vorsitzende angelangt und schreibe diese Zeilen voller Stolz darauf, an der bisher bedeutendsten Kampagne der Foundation beteiligt gewesen zu sein: der Campaign 100.

Die letzten beiden Jahre waren beispiellos. Als ich 2019 den LCIF-Vorsitz übernahm, ging ich davon aus, nun ein Jahr lang viel herumzureisen und Lions- und LCIF-geförderte Projekte auf der ganzen Welt zu besuchen. Wie wir wissen, hat die Pandemie solche Pläne, wie alles andere, drastisch verändert. Doch sie gab uns auch die Chance, unsere Widerstandsfähigkeit zu zeigen sowie Entschlossenheit und Einfallsreichtum, wenn es um das geht, was Lions am besten können – helfen.

Als Vorsitzende werde ich oft gefragt: „Welches der Projekte, die Sie besucht haben, ist Ihnen das liebste?“ Die ehrliche Antwort darauf?

Jedes Projekt, das ich selbst sehen durfte, ist mein liebstes.

Jedes Projekt, von dem ich gehört habe, ist mein liebstes.

Jedes Projekt, das in Zukunft stattfinden soll, ist mein liebstes.

Denn jedes Projekt verändert in unserem Umfeld etwas zum Guten.

Ich weiß, dass das Leben für viele noch schwierig ist, und manche sind vielleicht besorgt über die Zukunft unserer Hilfsprojekte. Genau das macht LCIF so wichtig. Wir werden aus dieser Pandemie wieder hervorkommen und unser Dienst an der Welt muss weitergehen. Unser globaler Hilfsfonds LCIF soll die Hoffnung für jene, die Hilfe brauchen, so groß wie möglich machen.

Ich bedanke mich hiermit bei den Lions, Partnerunternehmen und Freund:innen des LCIF für die gewaltige Unterstützung in diesem Jahr. Dank euch kann LCIF weiterhin jene stärken, die Gesundheit und Wohlbefinden verbessern, Gemeinschaften stärken und Geschwächte schützen wollen. Und bei euch allen möchte ich mich für die Ehre und das Privileg bedanken, schon zwei Jahre lang als Vorsitzende von LCIF dienen zu dürfen. ■

Mit lionistischen Grüßen,
Gudrun Yngvadottir
Vorsitzende, Lions Clubs International Foundation

Campaign 100: Empowering Service

Die größte Geldspendenaktion in der Geschichte der Foundation lief im Juli 2017 an. Bis Juni 2022 sollten 300 Millionen US-Dollar gesammelt werden.

Die Campaign 100 wird mehrere Generationen an Lions dabei unterstützen, ihre Hilfsprojekte umzusetzen. Geleitet wird die Kampagne auf internationaler Ebene seit 2017 von den ehemaligen Internationalen Präsidenten Dr. Jitsuhiro Yamada und J. Frank Moore III., die als Vorsitzender und stellvertretender Vorsitzender dienen.

Wir werden auch weiterhin gebraucht

Das Steuerjahr 2020–2021 begann mitten in der Covid-19-Pandemie, und Spendenaktionen hatten dieselbe schwierige Ausgangssituation wie im Jahr davor. Abgesehen von der Pandemie unterstreichen auch andere Vorkommnisse auf der Welt, dass die Notwendigkeit für Campaign 100 weiterhin besteht. Mittlerweile regelmäßig auftretende Naturkatastrophen, Kinder, die an Krebs erkranken, Diabetes als laufende Herausforderung, ebenso wie Lebensmittelunsicherheit, Augenerkrankungen, Naturschutzfragen und Probleme von Jugendlichen.

Der Fokus der Campaign 100 liegt darauf, Lions und Leos wirkungsvolle Hilfsmaßnahmen zu ermöglichen, sowohl kurzfristig als auch über Jahrzehnte hinweg. Dazu möchte sie weiterhin: Projektwirksamkeit stärken, den Kampf gegen Diabetes unterstützen und globale Anliegen vorantreiben.

Die volle Sammlung aus diesem Jahr sowie Finanzdaten und weitere Informationen über die Kampagne findest du in der digitalen Fassung des LCIF-Jahresberichts:

lions.at/jahresbericht-2021-22/

scan me

Toleranz – Solidarität – Respekt – Mitmenschlichkeit

GRV Elisabeth Bacher-Bracke

Foto: Michael Wedermann

Elisabeth Bacher-Bracke, Governorratsvorsitzende 114

Hätte mich jemand am Beginn meines Governorjahres und im darauffolgenden Jahr als Governorratsvorsitzende gefragt, wie ich diese Herausforderungen meistern würde, so wäre die Antwort gewesen: „Wann, wenn nicht jetzt?“ Die Menschen brauchen uns jetzt mehr denn je, nicht nur jenseits unserer Landesgrenzen, sondern auch im eigenen Land.

Trotz vieler Hürden war es ein spannendes Jahr. Haben doch die beiden letzten Jahre, bedingt durch den Albtraum Pandemie, vieles zum Stillstand gebracht. Nachdem wir gerade wieder aufatmen konnten, kam die nächste Hiobsbotschaft: der uns alle überraschende Krieg in der Ukraine, der nach wie vor tobt. Der Multidistrikt, der Governorrat und die Distrikte waren gefordert und stellten finanzielle Hilfe und Unterstützung auf die Beine.

Es hat viel Positives gegeben: Wir konnten insgesamt 233 neue Mitglieder für Lions gewinnen. Darunter 29 engagierte Löwinnen und Löwen, die seit Juli 2021 im neu gegründeten LC Tirol Kaiser Maximilian verankert sind, sowie die Neugründung des LC Neuhofen im Distrikt Ost.

Im Rahmen meiner traditionellen Benefizgala konnten wir schwerstkranken Kindern Herzenswünsche erfüllen.

Beim Europaforum in Thessaloniki wurde uns vor Augen geführt, welch wichtige Aufgabe wir als Lions *in* unserer Gesellschaft *für* unsere Gesellschaft haben. Ein vereintes Europa war spürbar. Das Europaforum war von Freundschaft und Toleranz getragen und vermittelte Stärkung nach innen und Hilfe nach außen.

Zwei Jahre habe ich beharrlich an der Hilfeleistung für das Flüchtlingslager in Lesbos, diesem furchtbaren Schauplatz in Europa, festgehalten. Erreicht habe ich, dass der Multidistrikt, alle drei Distrikte und die Hilfseinrichtung österreichischer Lions Hilfsgüter im Wert von in Summe € 35.000,– bereitstellen konnte: Wollmützen, warme Kleidung, winterfestes Schuhwerk, Kuscheltiere. Es war mir wichtig, die Hilfsgüter persönlich zu verteilen. In der zweiten Dezemberwoche, nach vielen abenteuerlichen Verzögerungen, war es so weit und gemeinsam mit MD-Schatzmeister Karl Brewi besuchte ich das Flüchtlingslager auf Lesbos. Fotografieren war verboten, erwartet wurden wir auch nicht. Nach 40 Minuten mussten wir das Lager wieder verlassen. Wir spürten die Angst der Menschen, die 90 kg Süßigkeiten, die wir mitgebracht hatten, waren goldrichtig.

Am Lions-Tag mit den Vereinten Nationen im Mai 2022 haben wir einander in Wien getroffen und verbrachten drei Tage mit IP Douglas X. Alexander, der uns mit seinem Führungsteam in Wien die Ehre gab. Die Besuche in Schönbrunn und im Parlament haben ihn begeistert. Mit Stolz konnten wir ihm einen Scheck für LCIF in der Höhe von € 25.000,– überreichen. Er hat es sich nicht nehmen lassen, die Ehrungen im Parlament persönlich vorzunehmen.

Für die ukrainischen Waisenkinder in Tirol sowie für Familien aus dem Kriegsgebiet konnte ich Sachspenden, Schuhe, Gutscheine, Medikamente, Spiele und vieles mehr an über 120 Kinder und 18 Familien überreichen. Der LC Schwaz Tyrol veranstaltete ein zweitägiges Move & Dance Festival für die Ukrainehilfe, bei dem pro Abend jeweils mehr als 700 Gäste begrüßt werden konnten.

Liebe Lionsfreunde, Lionismus steht für vorurteilsfreie Völkerverständigung, Vielfalt, Toleranz und Akzeptanz. Unser Miteinander soll und muss weiterhin von gegenseitigem Respekt und Wertschätzung geprägt sein, gerade wegen der Verschiedenheit der Menschen.

Ich bedanke mich bei meinen Distrikt-Governors Gerhard Pockenauer-Gramiller, Hubert Gärtner und Rudolf Raubig für deren Einsatz und unsere konstruktive Zusammenarbeit, beim Governorrat für die freundschaftliche Verbundenheit und den Zusammenhalt in schwierigen Situationen, und bei allen Lions und Leos für ihr Engagement. Vielen Dank an alle Amtsträger:innen, Zonen- und Regionalleiter:innen sowie allen Multidistrikt-Beauftragten: Ihr seid großartig. Solidarität, Toleranz, Respekt waren keine Schlagwörter, sondern wurden spürbar und gelebt. Allen, die mich in den vergangenen Jahren unterstützt haben, ein großes Dankeschön!

Wir alle sind Teil der weltweiten internationalen Lionsfamilie. Mit Mut, Zuversicht und Stärke können wir etwas verändern und diese Welt ein Stück besser machen. Dessen dürfen wir uns immer wieder bewusst sein. „We serve, im Kleinen und im Großen! Sei stolz darauf, ein Lion zu sein.“

GRV-elect DG Hubert Gärtner wünsche ich von Herzen Mut, Freude, Kraft, Erfolg und das gute Gelingen seiner Ziele. ■

Elisabeth Bacher-Bracke
Vorsitzende des Governorrats MD 114 Österreich
e.bacherbracke@gmail.com

Neu bei Lions! Wir begrüßen herzlich:

Georg Wageneder	Enns St. Valentin	114-M	Thomas Ensinger	Seekirchen Wallersee	114-W
Oskar Lesky	Neusiedlersee	114-O	Georg MAYER	Hallein	114-W
Sabrina Dresel	Wien Schwarzenberg	114-O	Josef AICHINGER	Hallein	114-W
Ernst Weisgram	Waldviertel	114-O	Julia Greger	Steyr Omnia	114-M
Christoph Reiter	Wien Vindobona	114-O	Martin Wilke	Millstättersee Nockberge	114-W
Christian Sari	Wien (Host)	114-O	Martin Kundt	Wien West	114-O
Christian Zielowski	Bruck an der Mur	114-M	Thomas Badegruber	Wien West	114-O
Leonhard Lückl	Leibnitz	114-M	Lana Messner	Liezen Puzzles	114-L
Karin Lehner	Perg Leandra	114-M	Wolfgang Unterberger	Braunau	114-M
Simone Raninger	Liezen Puzzles	114-L	Gerald Salletmeier	Ried im Innkreis	114-M
Alexander Gregor	Wels Pollheim	114-M	Bernd Schmutterer	Wien Belvedere	114-O
Christoph Zenk	Burg Liechtenstein	114-O	Helmut Seifert	Wien Belvedere	114-O
Georg Bornett	Burg Liechtenstein	114-O	Johannes Scheiber	Velden Am Wörthersee	114-W
Robert Lang	Burg Liechtenstein	114-O	Michael Wöckinger	Gallneukirchen	114-M
Manfred Groß	Deutsch Wagram	114-O	Adelheid Pernerstorfer	Weinviertel Juno	114-O
Kurt Stroh	Deutsch Wagram	114-O	Daniel Klier	Klagenfurt ARTecon	114-W
Richard Bilgeri	Bregenzerwald	114-W	Markus Haring	Klagenfurt ARTecon	114-W
Jürgen Deutschmann	Murau	114-M	Matthias Walter	Klagenfurt ARTecon	114-W
Christoph Baldauf	Reutte Ausserfern Tirol	114-W	Manuel Strasser	Kramsach Tiroler Seenland	114-W
Simon Lingscheidt	Reutte Ausserfern Tirol	114-W	David STANZEL	Hall In Tirol	114-W
Johann Staudinger	Sierning Steyrtal	114-M	Gerhard WALZ	Hall In Tirol	114-W
Franz Kaufmann	Horn	114-O	Christian WEIßBACHER	Hall In Tirol	114-W
Simon Bleil	Bregenz	114-W	Daniel MARGREITER	Hall In Tirol	114-W
Anita Scheiblhofer	Thermenland	114-M	Michael Riedhart	Wörgl Tyrol	114-W
Petra Pichler	Thermenland	114-M	Lukas Kenner	Wien Society	114-O
Sonja Rauschütz	Thermenland	114-M	Peter Tuczai	Wien Society	114-O
Klaus Wiesmayr	Linz 2000	114-M	Robert Kofler	Wien Society	114-O
Josef Hormayr	Wörgl Tyrol	114-W	Katrin Limberger	Kirchdorf Ambra	114-M
Reinhard Lembacher	Pöchlarn Melk	114-O	Andrea Tobisch	Wien Gloriette	114-O
Julia Greger	Steyr Omnia	114-M	Thomas Handl	Fuschlsee-Mondsee	114-W
Rudolf Ladinger	Gastein	114-W	Rudolf Rieder	Bad Hall	114-M
Ursula Schrieber	Olympiaregion Seefeld	114-W	Viktoria Weber	Kreuzenstein	114-L
Matthias Madersbacher	Olympiaregion Seefeld	114-W	Stefan Lueger	Steyr St. Ulrich	114-M
Christoph Haslwanter	Olympiaregion Seefeld	114-W	Alexandra Wimmer	Innsbrucker	114-L
Michele Althuber-Robinson	Perg Leandra	114-M	Brigitte Panholzer	Neuhofen Wiege Österreichs	114-O
Sulie Girardi	Wien Gloriette	114-O	Hans-Peter Panholzer	Neuhofen Wiege Österreichs	114-O
Mark Michael Heinrich	Fürstenfeld	114-M	Dietmar Reiber	Graz Agathos	114-M
Lukas Borth	Ausseerland	114-M	Nikolaus Rebernig	Klagenfurt	114-W
Markus Kamper	Bruck an der Mur	114-M	Nermin Hadzic	Klagenfurt	114-W

Lions Congress Austria 2022 in Salzburg

Wo gibt es eine bessere Möglichkeit, Lions und Leos aus ganz Österreich kennenzulernen? Wohl nirgendwo anders als bei den jährlichen Distriktversammlungen und der Multidistriktversammlung, die von einem Rahmenprogramm begleitet werden: Am Vorabend kamen wir diesmal im Salzburger Stiegl-Keller zusammen, der Galaabend fand seinen würdigen Rahmen im Imlauer Hotel Pitter. Bei beiden Events war die Stimmung besonders gut, es wurde geplaudert, gelacht und neue Kontakte wurden geknüpft.

So wie die DVs in der Verantwortung der amtierenden DG und der austragenden Clubs liegen, so lag die MDV in meiner Verantwortung als Vorsitzende des Governorrats. Eine MDV, die diesmal ganz anders war als gewohnt. Unser Lions Congress in der Festspielstadt begann mit Musik. Nach meiner Eröffnung wurde die internationale Fanfare live von dem Bläserensemble aus Kremsmünster gespielt. Ein sehr stilvolles Entree, auf das eine Video-Grußbotschaft mit Gratulation des IP Douglas X. Alexander folgte, der uns eine erfolgreiche Convention wünschte.

Als Ehrengast konnte ich die Präsidentin der Salzburger Festspiele Frau Dr. Kristina Hammer gewinnen, die mit einer beeindruckenden Festrede großen Applaus erntete. Die Präsidentin betonte die Bedeutung von Lions in unserer Zeit und hob zum einen deren persönliche, schnelle und unbürokratische Hilfe für unschuldig in Not geratene Menschen und zum anderen die Unterstützung und Förderung von Kunst und Kultur in unserem Land hervor. Kunst und Kultur können Kriege nicht verhindern, doch sind sie ein Anker, der dem Leben vieler Menschen Bedeutung gibt.

Festspielpräsidentin Dr. Kristina Hammer

Die DGs Gerhard Pockenauer-Gramiller, Hubert Gärtner und Rudolf Raubik sowie Leo-Präsidentin Nora Wallner und ich berichteten über das vergangene Lionsjahr. MD-Schatzmeister Karl Brewi erläuterte den Rechnungsabschluss 2020/2021. Nach den Berichten der Rechnungsprüfer wurden sowohl der Schatzmeister als auch der Governorrat 2020/2021 einstimmig entlastet. Ebenso wurde der Antrag zur Auflösung der Rücklage für die Mitgliederverzeichnisse einstimmig angenommen. Dem Budgetvorschlag 2022/2023 wurde unisono zugestimmt, der eingebrachte Antrag zur Statutenänderung allerdings mit ca. 75 % der Stimmen abgelehnt.

Ebenso einstimmig wurde von den Distrikt-Governors-elect der Governorratsvorsitzende für das kommende Clubjahr, DG Hubert Gärtner, gewählt. Seine emotionale Ansprache fand großen Zuspruch bei den Delegierten.

Noch mehr Fotos findest du im Fotoalbum:
https://www.picdrop.com/twa/2022dvmdv

Einen krönenden Abschluss der MDV bildete die 24-jährige Sopranistin Martina Neubauer, Gewinnerin des Lions-Musikwettbewerbs an der Anton-Bruckner-Universität in Linz. Ich freue mich, dass sie meiner Einladung gefolgt ist. Martina Neubauer wird Österreich beim europäischen Lions-Musikwettbewerb vom 25. bis 30. Oktober 2022 in Zagreb würdig vertreten.

Die Multidistriktversammlung wurde mit Standing Ovations beendet. Sichtlich überrascht und gerührt bedankte ich mich bei allen Anwesenden und ihren Teams mit Rosenstöcken und edlem Wein. Vielen herzlichen Dank an alle, die zum besonders guten Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. Besonderer Dank an die austragenden LC Amadea und LC Wals-Siezenheim.

Der Termin für die nächste DV/MDV ist Freitag, 26. Mai, bis Samstag, 27. Mai 2023 in Linz. Sei auf jeden Fall dabei und nutze die Gelegenheit, Lions und Leos aus ganz Österreich kennenzulernen. ■

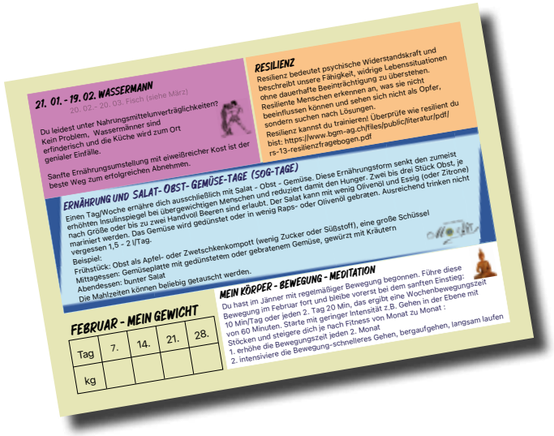
Elisabeth Bacher-Bracke
Governorratsvorsitzende MD 114 Österreich
LC Tirol Kaiser Maximilian

Termin DV/MDV 2023 in Linz am 26. und 27. Mai 2023

70 Jahre Lions in Österreich

Wir feiern das große Lions-Jubiläum am 22. April 2023 in Graz. Es soll alle Lions noch mehr zu einer großen Familie vereinen. Der LC Graz und Lions Österreich freuen sich auf Euch!

Der Lions-Gesundheitskalender



Jeder zweite Erwachsene in Österreich ab 15 Jahren ist laut Statistik Austria übergewichtig oder adipös. Um diesen großen Personenkreis ranken sich viele medizinische und wirtschaftliche Interessen. Adipositas gilt neben Vererbung als wichtigster Risikofaktor für die Erkrankung an Diabetes mellitus Typ 2. In Österreich leiden bereits 600.000 – 800.000 Menschen daran, viele davon sind von den gravierenden Folgeschäden wie Herzerkrankungen, Schlaganfällen, Amputationen, Nierenerkrankungen, Sehbeeinträchtigungen und Nervenschäden betroffen.

Adipositas und Diabetes mellitus Typ 2 sind Krankheitsbilder, die mit einer Veränderung des Ernährungsverhaltens, regelmäßiger körperlicher Aktivität und Gewichtsreduktion verhindert werden können. Wissenschaftliche Daten zeigen, dass sich eine Gewichtsreduktion von 5 % sehr positiv auswirkt. In Zusammenhang mit einer Lebensstilveränderung kann eine 58-prozentige Reduktion des Risikos, an Diabetes zu erkranken, bewirkt werden. Für Menschen, die bereits an Diabetes mellitus Typ 2 erkrankt sind, bringt eine Verbesserung des Lebensstils einen günstigeren Verlauf der Erkrankung.

Daher ist es der richtige Weg, den Lebensstil nachhaltig zu ändern und auf gesunde Ernährung und regelmäßige körperliche Aktivität umzustellen.

Viele Betroffene wissen jedoch aus eigener Erfahrung, dass eine Umstellung des Lebensstils sehr herausfordernd ist, da die ungesunden Verhaltensmuster über Jahre und Jahrzehnte hindurch gut eingeübt wurden und fest eingeprägt sind.

Gemeinsam mit dem Wissenschaftsausschuss des Lions Club Wien MozART habe ich ein Projekt zur Diabetesprävention konzipiert, das bereits erfolgreich umgesetzt wird. In einem Jahreskalender werden vielfältige und einfache Zugänge zu gesunder Ernährung, mehr Bewegung und Gewichtsreduktion präsentiert. Dabei geht es darum, Monat für Monat konsequent zum Ziel der Verhaltensänderung und Lebensstiländerung zu gelangen. Neue und klare Regeln für die Ernährung und die Bewegung sowie Leitsätze für die Stärkung der Psyche motivieren zum Mitmachen.

Mit dem Lions-Gesundheitskalender sollen möglichst viele Menschen erreicht werden, damit Diabeteserkrankungen verhindert werden können. Aus diesem Grund wird der Lions-Gesundheitskalender auch für das Jahr 2023 aufgelegt. ■

Heidemarie Abrahamian
DB 114-O und MDB Diabetes
LC Wien MozART

Fotos: Manfred Holzinger

V.l.: Univ.-Prof. Peter Edelmann, Dr. Ruxandra Donose, Univ.-Doz. Robert Holzer, Marta Stetsko, Martina Neubauer, Clemens Frank, GRV Elisabeth Bacher-Bracke, MDB Johann Neubauer

Gesangliche Meisterleistungen beim Lions-Musikpreis

Am Samstag, den 9. April 2022, wurde an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz der Lions-Musikpreis abgehalten. Beim diesjährigen Wettbewerb, der für Gesang ausgeschrieben war, präsentierten neun Sänger:innen ihr musikalisches Können vor einer Jury und vor Musikinteressierten. Der Gesangswettbewerb wurde auch mittels Live-Stream übertragen.

Die Repertoireliste umfasste je vier Arien für jede Stimmlage. Die Teilnehmer wählten daraus eine Arie, welche sie in der ersten Runde zum Besten gaben. Die sechs Punktbesten der Auftaktrunde qualifizierten sich für das Finale. Die Jury, bestehend aus Dr. Ruxandra Donose, Univ.-Prof. Peter Edelmann und Univ.-Doz. Robert Holzer, nominierte den Bariton Clemens Frank, die Sopranistinnen Jutta Hochörtler, Martina Neubauer und Marta Stetsko sowie die Mezzosopranistinnen Zuzana Petrasová und Florentina Serles für die Entscheidung. In dieser konnten jeweils zwei frei gewählte Arien dargeboten werden.

Der erste Preis wurde Martina Neubauer aus Leopoldsdorf (Niederösterreich) zugesprochen. Seit 2018 absolviert sie das Bachelorstudium Sologesang an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien bei Univ.-Prof. Uta Schwabe. In der ersten Runde entschied sich Martina Neubauer für die Arie „Come scoglio“ aus der Oper „Così fan tutte“ von Wolfgang Amadeus Mozart. In den Finalrunde beeindruckte Martina Neubauer die Jury mit den äußerst anspruchsvollen Arien „Auf starkem Fittiche“ aus Joseph Haydns „Die Schöpfung“ und der Arie der Magda aus der Oper „Der Konsul“ von Gian Carlo Menotti. Souverän begleitet wurde Martina Neubauer vom Pianisten Rafael Salas Chia. Die 24-jährige Sopranistin Martina Neubauer wird Österreich vom 25. bis 30. Oktober beim europäischen Lions-Musikwettbewerb in Zagreb vertreten.

Martina Neubauer und Rafael Salas Chia

Mit dem zweiten Preis wurde der Bariton Clemens Frank aus Wien ausgezeichnet. Seit 2019 studiert er Gesang bei Univ.-Prof. Martin Vácha an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Der dritte Preis wurde an Marta Stetsko aus Wilhering vergeben. Sie belegt zurzeit das Pädagogische sowie das Künstlerische Masterstudium bei Univ.-Prof. Andreas Lebeda an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz.

Univ.-Prof. Peter Edelmann erläuterte, dass es der Jury besonders wichtig war, dass die jungen Künstler:innen das Publikum emotional bewegen. Vielen Dank an Univ.-Doz. Robert Holzer für die Zusammenstellung der Jury, an Mathias Burghofer für die Übertragung mittels Live-Streaming sowie an Katrin Truttenberger für ihre organisatorischen Arbeiten. ■

Johann Neubauer
MDB Musikwettbewerb
LC Kremsmünster

„TUE GUTES UND SCHREIBE DARÜBER“

Workshop-Serie startet wieder im September 2022

Die meisten unserer Clubs wollen mehr bewirken und in ihrem Umfeld bekannter werden. Doch wie sollte das geschehen? Eine gute Idee ist es, über die eigenen Activities zu schreiben – und zwar so, dass interessante und lesenswerte Storys daraus werden. Genau darum geht es uns in unserer Workshop-Serie „Tue Gutes und schreibe darüber“.

Im März 2022 waren die fünf Module des ersten Durchgangs unserer Workshop-Serie abgeschlossen. Die Treffen wurden online via Zoom organisiert, damit alle Lions uns Leos aus ganz Österreich teilnehmen konnten.

Teilnehmende aus ganz Österreich bekamen wertvolle Ideen für das eigene Clubleben. „Ich hätte mir nie gedacht, dass ich mit einer bereits bestehenden Activity aus einem anderen Distrikt aus dem Workshop gehe. Unser Club konnte sich so einfach anschließen, ohne das Rad neu zu erfinden“, so das Feedback einer Teilnehmerin. Ein wunderbares Beispiel, wie sich ein Wiener Lions Club bei der Lions-Sternentaler-Aktion 2021/22 in Distrikt Mitte beteiligen konnte.

Du und Dein Club: Wie könntet auch ihr profitieren?
Am besten machst Du Dir selbst ein Bild, wie unsere Workshops funktionieren. Wir holen Dich unabhängig von Deiner Erfahrung und Deinem Wissensstand mit Impulsvorträgen und Beispielen ab. Der Fokus liegt ganz klar auf der praktischen Umsetzung.

Als Workshop-Team unter der Leitung des LION-Chefredakteurs Thomas W. Albrecht bieten wir Dir den Rahmen und setzen Impulse. Du selbst bestimmst das Tempo und den Umfang Deiner Umsetzung. Natürlich empfehlen wir den Besuch aller fünf Module. Siehe Infobox.

Das von Thomas W. Albrecht präsentierte 4-mat-Prinzip macht das Texten leicht. Probiere dieses Prinzip mit Deinen Beiträgen aus und hole von unserem Chefredakteur Rückmeldung ein. Mithilfe des 4-mat-Prinzips beantwortet Dein Text folgende Fragen in genau dieser Reihenfolge:

- WARUM ist Dein Thema von Interesse, warum sollten wir darüber lesen?
- WORUM geht es? (Zahlen, Daten, Fakten)
- WIE ist die Umsetzung?
- WOZU dient es in der Zukunft, was verändert es? (Transfers, Szenarien)

So entstehen aus Deinen wertvollen Activities interessante Stories, die gerne gelesen werden.

Ein weiterer Tipp, um ins Schreiben zu kommen, ist das von Peter Elbow in den 1970ern geprägte Freewriting, „Denken auf Papier“. Du schreibst dabei einfach drauflos, was Dir in den Sinn kommt. Wenn Dir nichts einfällt, zeichnest Du Striche oder Blumen, bis die nächsten Gedanken herannahen. Die schreibende Hand ist immer in Bewegung, sodass Du im Schreibfluss bleibst. Grammatik und Wortwahl sind irrelevant, es zählt der Gedanke, den Du gerade hast. Danach kannst Du in die Bearbeitung dieses Rohtextes gehen und die Antworten auf die oben genannten 4-mat-Fragen sortieren.

Probiere diese Techniken am besten gleich aus und sende Deinen Beitrag für die nächste Ausgabe des LION an **redaktion@lions.at.**
Gemeinsam machen wir unsere Lions-Organisation sichtbarer. ■

Petra Salmutter
LC Wien FOCUS

Ferry Hacker, Modul 2

Kathi Teufer, Modul 2

Michael Reinl, Modul 2

Willi Himmel, Modul 2

Doris Schwarz-König, Modul 3

Martin Duschek, Modul 3

Wolfgang König, Modul 4

Christian Kirchberger, Modul 5

WE SERVE Lions/Leos-intern 2022/23. Das Workshop-Team bietet wieder eine österreichweite Workshop-Serie für alle Lions und Leos zur Erhöhung unserer Sichtbarkeit an. Trage Dir die Termine gleich jetzt in Deinen Kalender ein und sende eine Nachricht an **impact@petrasalmutter.com**, um die Online-Zugangslinks zu erhalten.

Start des 1. Moduls: Montag, 19. September 2022 18:00–20:00
Alle Termine finden montags 18:00–20:00 Uhr online statt.

- **Modul 1 (September):**
  Spannende Artikel einfach schreiben
  Teil 1: 19.09.2022 und Teil 2: 03.10.2022
- **Modul 2 (Oktober):**
  Wirkungsvolle Fotos machen
  Teil 1: 17.10.2022 und Teil 2: 07.11.2022
- **Modul 3 (November):**
  Funktionierende Social-Media-Strategien umsetzen
  Teil 1: 28.11.2022 und Teil 2: 12.12.2022
- **Modul 4 (Jänner):**
  Effiziente Öffentlichkeits-/Pressearbeit ausführen
  Teil 1: 16.01.2023 und Teil 2: 30.01.2023
- **Modul 5 (März):**
  Erfolgreiche Marketing-Maßnahmen verwirklichen
  Teil 1: 06.03.2023 und Teil 2: 20.03.2023

Besten Dank unseren Gastlektor:innen

Alle Unterlagen zu den vorigen Modulen (Clubjahr 2021/22) findest Du im Intranet der Distrikt-Ost-Seite **https://114o.lions.at/** > INTERNES (Sichtbar nach Anmelden/Einloggen rechts oben) > Workshops > „TUE GUTES UND SCHREIBE DARÜBER“ – Workshop-Serie 2021/22

Activity-Berichte im LION

Es gibt vier Print-Ausgaben pro Clubjahr:
September – Dezember – März – Juni
Auch digital verfügbar, am besten über die LION-App am Handy oder Tablet.

PS: Möchtest Du über eine Activity berichten, dann schreibe am besten gleich darüber und sende Deinen Beitrag an
redaktion@lions.at

#leolife

Rückblick auf mein Präsidentschaftsjahr

Nora Wallner,
Leo-MD-Präsidentin Leo Club Salzburg

Liebe Leos,
liebe Lions,

ein ereignisreiches Clubjahr geht zu Ende und damit auch meine Leo-MD-Präsidentschaft. Im vergangenen Jahr haben wir einiges erlebt:

Im August haben wir ein Kick-off (Beiratsmeeting) in Salzburg veranstaltet, um das Clubjahr zu planen. Das Motto des Jahres lautete #leolife – uns war besonders wichtig, dass das Clubleben und der gemeinsame Leo-Spirit nach der Covid-Pause wieder gestärkt werden.

Im Oktober fand die erste Ratssitzung inklusive Rahmenprogramm in Neusiedl am See statt. Nach über einem Jahr Pause war es endlich wieder möglich, ein Treffen in Präsenz abzuhalten. Im Rahmen des Leo Weekends haben wir eine Leo4Green Activity durchgeführt, haben das Weingut Scheiblhofer, Schloss Halbturn und natürlich Parndorf besichtigt. Vielen Dank an den Leo Club Pannonia für die tolle Organisation!

Am 12.02.2022 hielten wir den Leo Fights Hunger Day erstmalig als österreichweites Projekt ab. An diesem Tag hält jeder Leo Club eine eigene Activity unter diesem Motto ab. Wir werden dieses Projekt auch in den nächsten Jahren weiterführen.

Ende Februar hatten wir dann eine a.o. Multidistriktversammlung und eine Ratssitzung am Leo Weekend in Linz. Vielen Dank an den Leo Club Linz City für dieses Wochenende! U.a. hatten wir die Möglichkeit, die Banksy-Ausstellung zu besuchen. Bei der Multidistriktversammlung wurde die Unterstützung für alle österreichischen Teilnehmenden am Leo-Europaforum 2022 erhöht.

Danach hätte der Leo-Lions-Aktionstag folgen sollen, jedoch wurde dieser von der Fa. Rewe leider abgesagt. Wir hoffen, dass wir dieses wichtige Projekt im kommenden Jahr mit einem neuen Partner wieder stattfinden lassen können.

Im März hatten dann einige Leos die Chance, im Rahmen der Veranstaltungen rund um den Lions-UN-Day den Internationalen Präsidenten Douglas X. Alexander persönlich zu treffen.

Zum Abschluss des Clubjahres findet die Leo-MDV zeitgleich mit der MDV der Lions in Salzburg statt. Neben den Sitzungen werden wir unter anderem die Wasserspiele besuchen.

Ich möchte mich bei meinem Beirat und bei allen Leos für die tolle gemeinsame Arbeit bedanken. ■

Nora Wallner
Leo-MD-Präsidentin

Leos Austria im Blickfeld

Neben den rund 260 Lions Clubs mit knapp 9.000 Mitgliedern finden sich in Österreich auch 30 Leo Clubs mit rund 400 Mitgliedern. Ebenso wie die Lions Clubs gestalten die Leos ein eigenes Clubleben, führen Veranstaltungen durch und leisten humanitäre Hilfe.

Anlässlich der Generalversammlung in Salzburg wurde ich einstimmig zum Präsidenten der Leos für den Multidistrikt Österreich gewählt.

Mein Name ist Bernhard Gschwandtner, ich bin 23 Jahre jung, Student an der JKU in Linz und lebe in der Naturparkgemeinde St. Thomas am Blasenstein in Oberösterreich. Ich bin seit 2017 Mitglied des Leo Clubs Perg und konnte in den vergangenen Jahren als Vorstandsmitglied und zuletzt als Präsident meines Clubs wichtige Erfahrungen sammeln.

Es ist mir ein besonderes Anliegen, die Kommunikation innerhalb der Leo Clubs und zu den Lions Clubs zu intensivieren. Zwei meiner Hauptthemen werden eine positive Mitgliederentwicklung bei den Leos und die Gründung neuer Clubs sein. Dies funktioniert aber nur dann optimal, wenn die Lions die Jugendarbeit ernst nehmen und gemeinsam mit uns entsprechende Zusammenarbeit leisten.

Um im Wettbewerb für die besten Köpfe in der Gesellschaft dabei zu sein, müssen wir attraktiver werden. Die Bereitschaft von Menschen, sich bei Vereinen zu engagieren, hängt davon ab, ob das Clubleben nicht nur Freude macht, sondern auch Spaß und Mehrwert bietet. Der Wunsch nach Geborgenheit, Selbstverwirklichung und Informationsvorsprung sind weitere Faktoren, um motiviert in einem Club mitzumachen.

Leos helfen nach Maßgabe ihrer Möglichkeiten gerne bei Charityveranstaltungen der Lions Clubs. Allerdings darf diese Unterstützung nicht zur Einbahnstraße werden. Wertschätzung und Anerkennung der Leistung sind ebenso wichtige Instrumente der Führungsarbeit wie das Teilhaben am wirtschaftlichen Erfolg der Veranstaltungen.

Wir Leos möchten auch gerne bei Leadership-Veranstaltungen der Lionsdistrikte teilnehmen und freuen uns auf Einladungen zu Festen, Ehrungen und Empfängen.
Ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam im lionistischen Gedanken viel in Österreich bewegen können. ■

Auf gute Zusammenarbeit freut sich
Bernhard Gschwandtner
Leo MD-President-elect
Leo Club Perg

Präsident

Bernhard
Gschwandtner (23)

Past Präsidentin

Nora
Wallner (30)

1. Vizepräsident

Andreas
Gschwandtner (25)

2. Vizepräsident

Till
Rothermann (22)

Sekretär

Wilhelm
Himmel (26)

Schatzmeister

Jakob
Schauer (23)

Distrikt Ost

Julia
Haselsteiner (28)

Distrikt Mitte

Katharina
Fachberger (25)

Distrikt West

Lena
Löw (27)

LION-Redakteur

Christoph
Eisbacher (21)

Rechnungsprüferinnen

Barbara
Zechner (23)

Jana
Putzlager (23)

Mit Rhetorik zu Lebensglück

Für den 12. Mai 2022 haben wir unseren Lions-Freund und Rhetorik-Experten Thomas Wilhelm Albrecht vom LC Wien Ostarrichi erneut zu uns nach Kematen in Niederösterreich eingeladen. Bereits vor zwei Jahren durften wir ihn bei uns mit einem spannenden Vortrag zum Thema Rhetorik begrüßen. Dieses Mal gestaltete Thomas für uns einen unterhaltsamen Impuls zu seinem aktuellen Buch „Die besondere Kraft der achtsamen Sprache“ und erklärte uns, wie achtsame Kommunikation der Schlüssel zu unserem Lebensglück sein kann. An die 20 Leos und Lions-Freunde folgten unserer Einladung und konnten sich viele nützliche Tipps für Privat-, Club- und Arbeitsleben mitnehmen. Im Anschluss an den Vortrag unterhielten wir uns in hervorragender Atmosphäre und stärkten dabei unsere Gemeinschaft. ■

Julia Haselsteiner
Leo Club Mostviertel

„Ein positives Ende – doch es gibt noch viel zu tun“

DG 114-W
Gerhard Pockenauer-Gramiller

Gerhard Pockenauer-Gramiller
District Governor 114-W

Liebe Lions! Mit dem Beginn des Frühlings kehrt wieder etwas mehr Normalität in unser tägliches Lionsleben ein. Viele Clubs feiern ihre Jubiläen nach, Activities gehen erfolgreich über die Bühne und Sitzungen können wieder in Präsenz abgehalten werden. Jedoch haben die letzten beiden Pandemiejahre auch ihre Spuren hinterlassen – viele Activitykassen sind leer und die Clubs müssen sich organisatorisch wieder neu aufstellen, etliche Vorstandsfunktionen waren in den Generalversammlungen schwer zu besetzen und zeitgleich waren neue Mitglieder kaum zu finden.

Vor einigen Wochen traf uns nun mit dem Ukraine-Krieg die nächste Krise nach Covid, verbunden mit neuen Aufgaben für uns Lions. In diesem Zusammenhang erfüllt es mich mit Stolz, wie schnell und wie effizient wir dabei als Gemeinschaft reagiert haben. Einige Clubs helfen direkt vor Ort über Partner an der ukrainischen bzw. polnischen Grenze, andere haben Geldmittel auf unserem Distriktkonto zur Verfügung gestellt, sodass wir über alle Regionen im Distrikt Gelder für die Flüchtlingsbetreuung zur Verfügung haben. Die Region Vorarlberg hat mehrere Tonnen an Hilfsgütern – darunter Verbandsmaterialien, aber auch nicht verderbliche Grundnahrungsmittel – organisiert und in der Ukraine gezielt zur Verteilung gebracht. Andere Regionen kümmern sich um ukrainische Waisenkinder und Familien, die nach Österreich geflüchtet sind. Natürlich wissen wir, dass viele Organisationen aktiv helfen, darum wird hier in enger Abstimmung mit den anderen Hilfseinrichtungen vorgegangen. Die Prognosen stimmen leider darin überein, dass uns dieser schreckliche Krieg noch einige Zeit beschäftigen wird, darum wird mit Sicherheit auch unsere Hilfe noch weitergehen.

Wir haben aber auch allen Grund zur Freude. Unser Distrikt ist seit langem Mitglied in der Alpinen Lions Corporation – kurz ALC –, unter deren Dach mehrere Distrikte aus Österreich, Italien, Slowenien und Deutschland gemeinschaftlich eingereichte Projekte fördern. In der jüngsten Vergangenheit haben wir für zwei Projekte einen Zuschlag bekommen. Wir dürfen im Sommer 2022 einer blinden Frau aus Salzburg einen voll ausgebildeten und durch ALC finanzierten Blindenhund übergeben. In der letzten ALC-Vorstandssitzung im April dieses Jahres bekam unsere Region 4 den Zuschlag für ein Projekt zur Unterstützung der Clinic Clowns zur Betreuung von Patienten in Krankenhäusern. Man erkennt auch hier den lionistischen Gedanken: gemeinsam mehr erreichen.

Es gibt auch Zeit zum Feiern. Daher hat mich sehr gefreut, dass wir 2022 wieder die Möglichkeit hatten, den Lions Congress Austria mit der DV/MDV in Salzburg abhalten zu können. Es zeigte sich einmal mehr, dass die lionistische Bewegung von persönlichen und freundschaftlichen Begegnungen lebt. Die nächste große Gelegenheit, internationale Lionsluft zu schnuppern, bietet sich für uns alle ganz in unserer Nähe, mit dem Europaforum 2023 in Klagenfurt.

Ich möchte auf diesem Wege auch die Gelegenheit nutzen, mich bei allen Lions zu bedanken. Besonderer Dank gilt meinem Kabinett – wir haben einiges in der Gegenwart und für die Zukunft auf Schiene gebracht. Es war mir eine große Ehre, gemeinsam mit Euch allen unsere Bewegung zu gestalten. Ich wünsche allen Lions im Distrikt viel Kraft für unsere Arbeit – lassen wir uns nicht unterkriegen – bis bald. ■

Gerhard Pockenauer-Gramiller
LC Wals-Siezenheim
DG 114-W

DG elect 114-W
Martin Grindhammer

Mit Engagement und Empathie

Martin Grindhammer
District Governor elect 114-W

Liebe Lionsfreundinnen und Lionsfreunde!

Die große Zustimmung bei der Wahl ist für mich Vertrauensbeweis und Auftrag, zusammen mit einem Team engagierter Lions im Kabinett die erfolgreiche Arbeit meiner Vorgänger fortzusetzen.

Die letzten Jahre waren für unsere Gesellschaft und natürlich auch für Lions eine Herausforderung. Wir haben aber die Chance ergriffen und es durch den Einsatz neuer Technologien für die Kommunikation innerhalb der Clubs, der Distrikte und im Multidistrikt Österreich geschafft, unsere soziale Arbeit praktisch uneingeschränkt fortzuführen.

„Engagement und Empathie – Lions helfen mit Herz“: Dieses Motto meines Governorjahres habe ich bewusst gewählt. Es spiegelt wider, was ihr, die 3.000 Lions unseres Distriktes, zu eurem Beitrag für Menschen in einer Notlage erklärt habt.

Hoffentlich sind im Lionsjahr 2022/23 wieder mehr Activities und Veranstaltungen möglich, bei denen sich Lions öffentlich präsentieren können. Nur wenn wir zeigen, was Lions leisten, werden wir auch vermehrt engagierte Mitmenschen als neue Mitglieder begrüßen können.

Die Welt der Kommunikation verändert sich laufend. Deshalb richte ich mit einer tatkräftigen Gruppe mein Augenmerk im nächsten Jahr auf die Präsenz von Lions in den sozialen Medien. Lions vereinigen eine unglaubliche Kompetenz in den verschiedensten Bereichen, und ich lade jedes Mitglied ein, Ideen und Expertise einzubringen, wie wir Lions und unsere Projekte in den sozialen Medien bestmöglich zielgruppengerecht vorstellen.

Natürlich hat jeder Governor – und so auch ich – Anliegen, welche an die Clubs mit der Bitte um Unterstützung herangetragen werden. Ich ersuche die neu gewählten Präsidenten, einen Clubabend zur Standortbestimmung des eigenen Clubs vorzusehen. Durch Corona wurde in den letzten Jahren manches undurchführbar. Es wurden auch neue Ideen geboren und erfolgreich umgesetzt. Denken wir jetzt darüber nach, was wir wieder aufnehmen und wo wir neue Wege gehen wollen.

Ein zweites Anliegen sind Seminare für Amtsträger und Beauftragte in den Clubs. Die Beauftragten im Kabinett unseres Distriktes sind die Service- und Koordinationsstellen für die Clubs. Ob es um die Homepage des eigenen Clubs, die Jugendarbeit, Gesundheitsprojekte oder gemeinsame Activities mehrerer Clubs geht – Zonenleiter und Beauftragte helfen gerne, können aber nicht die Arbeit des Clubs übernehmen. Nutzen wir deshalb stärker als in den letzten Jahren die angebotenen Seminare oder virtuellen Schulungen.

Ich freue mich auf ein gemeinsames Jahr im Distrikt 114-W mit einem motivierten Kabinett und tatkräftigen Lions in den Clubs. ■

Martin Grindhammer
DG-elect 114-W
LC Kufstein

DV-West 2022 – Ein Treffen unter Freunden in Salzburg

Knapp 400 Lions aus dem ganzen Multidistrikt trafen sich zum „Lions Congress Austria“ in der Stadt Salzburg. Es war ein herrliches Gefühl, sich wieder persönlich und unkompliziert distriktübergreifend auszutauschen. Ein besonderer Dank gilt hier den beiden organisierenden Lions Clubs Salzburg Amadea und Wals-Siezenheim, die eine perfekte Veranstaltung durchgeführt haben.

Eine wichtige Sitzung an diesem Maiwochenende war die Distriktversammlung unseres Distriktes West. Sie fand Samstagnachmittag in der Salzburger Wirtschaftskammer statt. Ca. 150 Teilnehmer:innen und Delegierte von 47 Clubs nahmen an der Sitzung teil und übten ihr Wahl- und Abstimmungsrecht aus. Wir hatten auch internationale Gäste im Plenum: Robert Günthart, Governorratsvorsitzender MD 102 Schweiz, Dominik Guler, 1. Vizedistriktgovernor MD 102 Schweiz, PDG Drazen Melcic – Forumpräsident des Lions-Europaforum 2022 in Zagreb.

Im Rahmen der Sitzung konnten wir auf ein spannendes Jahr zurückblicken. Trotz der Einschränkungen gab es viele Punkte und Themen, die erfolgreich auf Schiene gebracht werden konnten und die auch von den potenziellen Nachfolgern als Governor weitergeführt werden. Als die persönlichen Highlights konnte ich das Lions-Europaforum 2021 in Thessaloniki sowie den Lions UN Day in Wien präsentieren. Viele schöne und diskussionsreiche Momente gab es bei diverses Clubbesuchen, Zonen- und Regionssitzungen sowie bei den Kabinetts- und Governorratssitzungen. Es hat sich gezeigt: Unser Distrikt funktioniert als Team, und so war mein Governorbericht ein Bericht des Teams. Die GLT-Schulungen für Sekretäre und erste Vizepräsidenten konnten erfolgreich weitergeführt werden. Unser GMT Franz Polst berichtete über gleichbleibende Mitgliederzahlen, was die Clubs auffordern sollte, sich um neue Mitglieder bzw. helfende Hände umzusehen. Wir konnten ein positives Resümee zur Einführung von Office 365 im Distrikt als zentrales Verwaltungstool fürs Kabinett ziehen. Hier ist die Arbeit noch nicht zu Ende – genauso wie die weiteren Schulungen zum Thema LionsBase als Hilfe für die Clubs. Viele internationale Lionsprojekte wurden im letzten Jahr durchgeführt: Friedensplakat, Lions-Jugendaustausch, Gesundheit und Vorsorge sowie die aktive Mitarbeit für ALC-Projekte (Alpine Lions Corporation). Zu einigen interessanten Projekten gab es LCIF-Zuschüsse, und die Bereitschaft der Clubs im Distrikt, die Ukrainehilfe fortzuführen, ist ungebrochen. Es gibt aber noch Luft nach oben für die kommenden Jahre mit dem Young Ambassador Award. Die Finanzen im Distrikt sind absolut im Rahmen und wir gehen von einem Corona-bedingten bzw. durch Sparsamkeit erwirtschafteten Überschuss aus, der wiederum in den Kooperationsfond fließen kann. Der Vorstand des letzten Jahres inkl. dem Schatzmeister wurden aufgrund der Rechnungsprüfung einstimmig entlastet. Hauptpunkte der Tagesordnung waren die Wahlen des Governors-elect sowie der Vizegovernors. Mit großer Mehrheit der Delegiertenstimmen wurde Mag. Martin Grindhammer zum Governor-elect gewählt, auch Eva Gfrerer-Unterlercher (1. VDG), Thomas Lang (2. VDG) und Dr. Daniela Werndl (3. VDG) konnten deutliche Stimmenmehrheiten für sich verbuchen. Zum Abschluss hat PDG Drazen Melcic das Programm rund um das Europaforum 2022 in Zagreb vorgestellt.

Aufgrund ihrer jahrelangen Tätigkeit wurden die Kabinettsmitglieder PDG Franz Polst, Schatzmeister Manfred Wilhelmer und juridischer Beirat Gerhard Herbst mit dem Progressive Melvin Jones ausgezeichnet. Alle drei beenden mit dem heurigen Lionsjahr ihre Tätigkeit im Distriktkabinett. Eine besondere Auszeichnung konnten wir an unsere Distriktsekretärin Sabine Orliczek als „Lion of the Year 2022“ übergeben. ■

Gerhard Pockenauer-Gramiller
DG 114-W
LC Wals-Siezenheim

LC Hallein

Lions-Club Hallein dankte der Feuerwehr und dem Roten Kreuz für den Hochwassereinsatz

Fotos: Josef Wind

Dank an das Rote Kreuz: Christian Struber, Peter Steiner und Christian Henökl

Die Hochwasser-Katastrophe im letzten Sommer hat wieder einmal gezeigt, wie wichtig Nachbarschaftshilfe und Einsätze der Rettungsorganisationen sind. Hunderte Leute aus nah und fern eilten damals in die Altstadt, um die von den verheerenden Fluten so schwer betroffenen Bewohner:innen zu unterstützen und ihnen bei den Aufräumungsarbeiten zu helfen. Und mittendrin eine unzählbar große Schar an Feuerwehrleuten aus der Stadt Hallein und den angrenzenden Orten sowie die Freiwilligen des Roten Kreuzes. Für die Bewohner:innen des Stadtteils Griesrechen und der Innenstadt eine enorme Hilfe und ein wichtiger Trost in so schweren Stunden. ■

Josef Wind
LC Hallein

Und ebenso ein Dank an die Feuerwehr: Josef Nocker, Christian Struber und Christian Henökl

Hochwasser

In Hallein wurde die Familie Brunauer durch das Hochwasser im letzten Sommer arg getroffen.

Das Haus an der Gamperstraße bzw. gegenüber der Salzberghalle wird nun abgerissen. Eine Spezialfirma aus Wien wollte noch das Haus retten und presste im August des Vorjahres rund eineinhalb Tonnen Harz bis in eine Tiefe von sechs Metern, um den Untergrund zu stabilisieren, leider vergebens. Im Anbau befindet sich auch das Farben- und Bastelgeschäft „Die Farbe“, das nun schon seit Monaten geschlossen ist. Risse an den Wänden und den Decken machen das gesamte Gebäude unbewohnbar.

Das schwer beschädigte Haus wird abgerissen.

Bild: Josef Wind

Das Haus wurde in den letzten Jahren umgebaut, um mehr Platz für die beeinträchtigte Tochter zu schaffen. „Wir haben sicherlich an die 400.000 Euro investiert, um eine Renovierung durchzuführen und das Haus barrierefrei zu machen“, so Georg Brunauer, der das Haus in den nächsten Monaten wieder aufbauen will. Im Erdgeschoß wird wieder das Farben- und Bastelgeschäft einziehen, darüber entstehen Wohnungen. Die Investitionen werden sicherlich rund drei bis vier Millionen Euro ausmachen, weiß Brunauer. Eine kaum zu stemmende Summe für die schwer geprüfte Familie. Unterstützung kam bisher vom Katastrophenfond des Landes, der Stadtgemeinde Hallein und der Caritas. Kürzlich stellten sich auch die beiden Lions Clubs Hallein und Anif mit einer Unterstützung ein. ■

Josef Wind
LC Hallein

Bild: Lions-Club Hallein

Im Bild von links: Stefan Lirk und Dominik Graul (beide LC Anif), Christian Struber (LC Hallein), Georg Brunauer, Peter Friedl und Markus Friesacher (beide LC Anif)

Im Bild Ing. Christian Struber mit Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer

Halleiner Lions-Präsident von Land Salzburg geehrt

Der Präsident des Lions Club Hallein, Ing. Christian Struber, wurde kürzlich von Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer mit dem „Großen Verdienstzeichen des Landes Salzburg“ ausgezeichnet.

Der Landeschef bezeichnete den Geehrten als „Tausendsassa“, der bei allem, was er mache, stets mit vollem Engagement und Einsatz dabei sei: „Du warst und bist ein Macher, der zielstrebig und durchschlagsstark wichtige zukunftsorientierte Taten verfolgt.“

Seit zwei Jahren ist Ing. Christian Struber Präsident der Halleiner Löwen und hat in seiner Amtszeit wichtige Aktivitäten gesetzt, zahlreiche neue Mitglieder aufgenommen und mit seinen Lions-Freunden rund ein Dutzend Personen und Projekte mit knapp 20.000 Euro unterstützt. Nachdem der traditionsreiche Flohmarkt seit zwei Jahren nicht durchgeführt werden konnte und der Lions Club Hallein daher fast keine Einnahmen hatte, organisierte Struber ein Golfturnier, das rund 21.000 Euro einspielte und nun – neben dem Flohmarkt – zu einer ständigen Einrichtung wird. ■

Josef Wind
LC Hallein

In memoriam DDr. Jörg-Christian Horwath

LC Innsbruck Ambras

Die Mitglieder des LC Innsbruck Ambras trauern um ihren hochverdienten Lionsfreund Jörg-Christian Horwath, der am 2. März 2022 im 81. Lebensjahr nach einem erfüllten und freudvollen Leben, von Krankheit gezeichnet, friedlich zu Gott heimgekehrt ist.

„Jörg, was meinst Du?“, war bei Club-Diskussionen oft zu vernehmen. Sein Wort hatte Gewicht, wir hörten ihm zu und wir hörten auf ihn.

„Jörg, kannst Du das übernehmen?“ Und selbstverständlich übernahm er: Clubämter, Organisationsarbeit, PR-Funktionen u. v. m., ohne zu zögern seit dem Clubgründungsjahr 1973. Seine Hilfsbereitschaft und sein Einsatz vom Flohmarkt am Domplatz bis zum Benefizkonzert mit Jörg Demus waren vorbildlich, sein Netzwerk war umfassend.

„Jörg, servus!“ Jörg war immer dabei, präsent, unüberhörbar. Er war ein treuer Lionsfreund, ein echter Melvin Jones Fellow.

„40 Jahre gelebte Lions-Gemeinschaft“ lautete das Thema seines eindringlichen Festvortrages im Spanischen Saal von Schloss Ambras anlässlich des 40-jährigen Bestehens unseres Clubs. Gesunden Individualismus, Freundschaft, Dynamik und gemeinsame Ziele verstand Jörg als die Grundprinzipien unseres Clubs. Und dass wir „an unserer Wiege“ feiern durften, entsprang dem Verhandlungsgeschick von Jörg Horwath. Dem Auftrag von Jörg folgend haben wir bei seiner Beerdigung auf Kränze und Blumen verzichtet. Dafür konnten wir in einer spontanen Spendenaktion einen namhaften Betrag für Flüchtlinge aus der Ukraine zur Verfügung stellen.

Oft hat Jörg von spannenden Fällen aus seiner Rechtsanwaltspraxis erzählt, nun hat er seinen eigenen Fall in Würde zu Ende gebracht. Wir werden unserem Jörg in großer Dankbarkeit stets ein ehrendes Andenken bewahren. ■

Präsident Wolfgang Niedermayr und alle Mitglieder des LC Innsbruck Ambras

Protokolle der internationalen Beschlüsse

Die Zusammenfassung der Beschlüsse der internationalen Vorstandstagung vom 28.–31. Oktober 2021 in San Diego, Kalifornien, USA, kann ab sofort auf unserer Website **www.lions.at** eingesehen bzw. als PDF-Datei heruntergeladen werden:

https://bit.ly/SanDiego102021

scan me

Lions Club Lienz hilft ukrainischen Flüchtlingen in Osttirol

LC Lienz

Die fünf Lienzer Service-Clubs schlossen sich im März 2022 zusammen, um ukrainischen Flüchtlingen in Osttirol schnell und damit sprichwörtlich doppelt zu helfen. Von links: Petra Pöll, Präsidentin Soroptimist International Lienz; Martin Kofler, Präsident Lions Club Lienz; Josef Hilgartner, Präsident Rotary Club Lienz; Philipp Wirnsperger, Incoming Präsident Round Table Lienz; Ralf Vergeiner, Präsident Kiwanis Club Lienz; Susanne Scheran, 1. Vizepräsidentin Soroptimist International Lienz (Foto: © Rotary Club).

Als LC Lienz haben wir uns mit den vier anderen Lienzer Service-Clubs Kiwanis, Rotary, Round Table und Soroptimistinnen zu einer einzigartigen Aktion zusammengefunden, um gemeinsam ukrainischen Flüchtlingen in Osttirol rasch zu helfen. Hierfür wurden aus den Clubkassen als Startsumme insgesamt 15.000 Euro auf ein neu gegründetes Konto bei der Lienzer Sparkasse eingelegt.

In enger Abstimmung mit der Stadt Lienz und den übrigen Osttiroler Gemeinden werden Anfragen und Anträge gemeinsam behandelt und schnell erledigt. Ein Spendenaufruf hat zusätzliche rund 10.000 Euro erbracht.

Die ersten Starthilfen und finanziellen Unterstützungen für Notwendiges wie Matratzen, Sehbehelfe etc. wurden bereits ausbezahlt. ■

Martin Kofler
LC Lienz

Medaillen für langjährige Löwen

LC Salzach Oberndorf Laufen

Die Stadtgemeinde Oberndorf ehrte kürzlich zwei langjährig verdienstvoll wirkende Funktionäre des LC Salzach Oberndorf Laufen für ihr jahrelanges Wirken im Club.

Professor Mag. Josef Standl wurde mit der Wappenmedaille in Gold in Würdigung seiner Verdienste als Obmann des Schiffertheaters Oberndorf und Laufen sowie für seine ehrenamtliche Tätigkeit als Kustos des Stille-Nacht-Museums und seine journalistischen Beiträge über die Stadtgemeinde Oberndorf ausgezeichnet. Die historischen Beiträge von Standl erscheinen auch in der Heimatzeitung. Altbürgermeister Regierungsrat Andreas Kinzl erhielt die Bürgermedaille in Gold in Würdigung seiner Verdienste für Oberndorf. ■

Josef A. Standl
LC Salzach Oberndorf Laufen

Ehrung Stadtgemeinde Oberndorf (v. l.): Sekretärin Dr. Andrea Magnus, Altbürgermeister Regierungsrat Andreas Kinzl, Präsidentin Komm.-Rätin Sabine Mayrhofer, PR-Beauftragter Prof. Mag. Josef A. Standl und Hans Schafelner

Hilfe für bedürftige Schwazer, Unterstützung für die Ukraine

LC Schwaz Tyrol

Foto: Lions-Club/Kastner

Peter Obrist (r.) übergab an Lions-Präsident Hermann Schmiderer den Spendenscheck.

Wer schnell hilft, hilft doppelt – ein wahres (Sprich-)Wort. Deshalb wurden schon in den ersten Tagen nach Ausbruch des Kriegs fünfzig ukrainische Kinder, die in Polen gestrandet waren, mit kompletten Schulausrüstungen versorgt.

Als nächstes Hilfsprojekt veranstalteten wir gemeinsam mit der Stadt Schwaz unter dem Motto „Move & Dance for Ukraine“ zwei Abende am 14. und 15. Mai. Der Erlös wird zur Gänze für die lokale Unterstützung von vertriebenen Menschen aus der Ukraine verwendet. Auf der Bühne tanzten rund 200 Kinder und Jugendliche des Turn- und Tanzvereins Caramba, der sich in den letzten Jahren zu einem wahren Mekka für tanzbegeisterte und bewegungsfreudige Kinder und Jugendliche entwickelt hat.

Wir denken selbstverständlich auch an die Not im eigenen Land. Unter anderem wurden vor Ostern alleinerziehende Mütter mit Osterpaketen und einem 200 Euro schweren Brieflein beschenkt. Bereits Tradition hat die Osteraktion für Senioren und Seniorinnen. Am Karsamstag wurden an die Bewohner:innen aller Schwazer Seniorenheime Osterpakete übergeben.

Und es gab Hilfe von außen: „Wir helfen euch helfen“, betonte Peter Obrist vom Verein „Unterinntaler Weisenbläser“, der im Vorjahr mit seinem Musikerkollegen Erwin Feiß wieder eine stimmungsvolle Weihnachts-CD produziert hatte. Er übergab einen Scheck über 5.000 Euro an unseren Präsident Hermann Schmiderer. Das Geld ist für Bedürftige im Raum Schwaz zweckgewidmet.

Im Rahmen der Generalversammlung des Clubs gab es einen „Nachschlag“ zum 50-Jahr-Jubiläum: die Uraufführung des von Kathrin und Harald Hintner produzierten und erstellten Jubiläumsfilms. Ein Tipp für Interessierte: Die 25 Minuten lange Dokumentation kann auf der Homepage des Schwazer Lions Clubs aufgerufen werden. ■

Peter Hörhager
LC Schwaz Tyrol

Clubpräsident Hermann Schmiderer mit den Filmproduzenten Kathrin und Harald Hintner

LC Wals Siezenheim

Trinkwasser für Bamenda III in Kamerun

Bis vor ca. sechs Jahren war in einigen Stadtteilen von Bamenda III (Kamerun) ein stundenlanger Fußmarsch zu einem Trinkwasserbrunnen für tausende Erwachsene und Kinder das tägliche Los, um zu überleben. Durch das ehrenamtliche Engagement von Projektleiter Karl-Heinz Heinisch aus Bad Reichenhall ist auf Grundlage seiner Bachelorarbeit vor Ort eine Trinkwasser-Aufbereitungsanlage samt Versorgungsnetz entstanden. Hierbei wurde er von einem tatkräftigen Vereinsteam aus Deutschland unterstützt.

Nach der neuesten Anlagenoptimierung im September 2021 können mittlerweile fast 200.000 Menschen mit Trinkwasser höchster Qualität versorgt werden. Bei der Realisierung des Projekts hat die Nachhaltigkeit den höchsten Stellenwert. In gemeinsamer Arbeit mit vielen weiteren ehrenamtlichen Mitgliedern und Spendern hat der deutsche „Verein zur Förderung der Trinkwasserversorgung in Kamerun e. V.“ zahlreiche Anlagenelemente beigesteuert, die Anlage leitend mit dem einheimischen Betriebspersonal errichtet sowie das Technikpersonal intensiv ausgebildet. Betrieben und gewartet wird die Anlage jedoch in Selbstverwaltung. Dazu zählt auch der Ausbau der Rohrnetz-Infrastruktur.

Wir haben in Form einer Sachspende im Wert von 3.100 Euro Filterkohle und Dosierpumpen gespendet. Damit wurde eine Steigerung der Aufbereitungsmenge um rund 30 % erreicht und der Betrieb für weitere Jahre sichergestellt. ■

Karl Schnöll-Reichl
LC Wals Siezenheim

Aktive Hilfe aus Vorarlberg

V.l.n.r.: Die beiden polnischen Tierärzte, Christoph Gillhaus,, Irmi-Marie Sachs-Ritter Koordination Aleksandra, Thoms Lang, Christian Taucher Heiner Kathan und Wildpark-Leiter Christian Ammann

Alles begann mit einem Luchs. Irmi-Marie Sachs-Ritter, Regionalleiterin R4 Vorarlberg, präzisiert: „Heiner Kathan aus Feldkirch arbeitet ehrenamtlich im Wildpark. Er informierte mich, dass zwei polnische Tierärzte in den Wildpark kommen, um einen Luchs zu holen, der in Polen ausgewildert werden soll."

Vorab wurde eine Liste an Wildpark-Leiter Christian Ammann geschickt, verbunden mit einer Bitte um medizinische Produkte, die in Polen und in der Ukraine dringend benötigt würden, um Menschen in Not zu helfen. Der Zusatz, „dass dort unsagbare Zustände herrschen", veranlasste die Regionsleiterin zum Handeln.

„Ich informierte sofort die Vorarlberger Lions Clubs", berichtet Irmi-Marie Sachs-Ritter. „Alle erklärten sich ebenso wie viele Lions-Mitglieder sofort bereit, sich an diesem Regionsprojekt zu beteiligen. So konnten wir in kürzester Zeit die benötigten Medizinprodukte besorgen. Starke Schmerzmittel, Bandagen, sterile Einwegverbände, Wunddesinfektionsmittel, Einweg-Handschuhe und viele weitere Artikel im Gesamtwert von 15.000 Euro wurden übergeben. Ein großes Danke gebührt den Apotheken und dem Sanitätshaus Montisana, die uns die medizinischen Produkte zum Einkaufspreis überließen. Die Produkte sind angekommen. Wir bleiben mit den beiden Ärzten in Verbindung und werden sie nach Möglichkeit weiterhin unterstützen."

„Bitte Lebensmittel schicken": Mit diesem Hilferuf aus der Ukraine sowie dem Zusatz „Wir haben fast nichts mehr zum Essen" wurde die Flüchtlingskoordinatorin Aleksandra aus Polen konfrontiert, die sich in Vorarlberg befindet. Die Vorarlberger Lions wurden erneut auf den Plan gerufen. „Aleksandra hatte Informationen, denen zufolge etliche Hilfslieferungen über Weißrussland nach Russland umgeleitet werden und die Menschen in der Ukraine nichts davon bekommen", so Irmi-Marie Sachs-Ritter. Man wurde schnell wieder aktiv: Die Vorarlberger Lions Clubs, der Lions Hilfsfonds und der Distrikt West spendeten weitere 20.000 Euro, um Lebensmittel und Hygieneartikel für die Menschen in der Ostukraine zu kaufen. Auf 24 Paletten wurden zwei Tonnen Mehl, zwei Tonnen Zucker, eine Tonne Reis, zwei Tonnen Nudeln, zweitausend Liter Haltbarmilch, Hefe zum Brotbacken, Grieß, Polenta, Kaffee, Konserven sowie eine große Menge an Hygieneartikeln mit einem Lkw, der von einer polnischen Firma zur Verfügung gestellt worden war, auf die Reise geschickt. ■

Irmi-Marie Sachs-Ritter
LC Silvretta Vorarlberg

Christian Taucher (LC Feldkirch), Irmi-Marie Sachs-Ritter (LV Silvretta), Thomas Lang (LC Rheintal am Kumma), Christoph Gillhaus (LC Bregenz)

Fotos: Hörhager

200 auf der Bühne + 1.500 im Publikum = Erlös für die Ukraine

Lions Club Schwaz übernahm Organisation einer bemerkenswerten Benefizvorstellung

Zwei ausverkaufte Vorstellungen im SZentrum, dem neuen Stadtsaal von Schwaz – das schafften bisher weder das Nockalm-Quintett, ein Herbert Pixner oder der „Luis aus Südtirol".

1.500 Besucher:innen genossen die Darbietungen des Schwazer Turn- und Tanzvereins Caramba und belohnten sie mit begeistertem Applaus und Standing Ovations. Unter Leitung von Carmen Mitterer zündeten, aufgeteilt in viele Gruppen bzw. Blöcke, 200 Kinder und Jugendliche unter dem Titel „Move & Dance für Ukraine" ein aus Tanz, Show und Spiel bestehendes Feuerwerk der Extraklasse. Veranstalter waren die Stadtgemeinde und der Lions Club Schwaz, der erfreulich hohe Erlös kommt zur Gänze ukrainischen Flüchtlingen zugute. „Wir wollen – entsprechend unserer Clubphilosophie – helfen und standen dem Verein bei der Abwicklung gerne zur Seite", betonte Clubpräsident Hermann Schmiderer bei der Eröffnung. „Es versteht sich von selbst, dass die Stadt diese Veranstaltung unterstützt", ergänzte die neue Bürgermeisterin Victoria Weber. „Unglaublich, was da geboten wurde – ich bin begeistert!", schwärmte auch Österreichs oberste Löwin, Elisabeth Bacher-Bracke.
Die Governorrats-Vorsitzende beließ es nicht bei schönen Worten, sie besuchte auch die Kinder in der Garderobe und ließ sich von diesen den intensiven Probenablauf schildern. Mit dem Erlös werden Familien aus der Ukraine unterstützt, die im Raum Schwaz Zuflucht gefunden haben, außerdem wurden – über direkte Vermittlung – ukrainische Schüler und Schülerinnen, die in Polen gestrandet sind, mit prall gefüllten Schultaschen ausgerüstet. ■

Peter Hörhager
LC Schwaz Tyrol

GR-Vorsitzende Elisabeth Bacher-Bracke besuchte die Kinder in der Garderobe.

Der IT-Profi des Clubs, Christian Huber (l.) und Präsident Hermann Schmiderer mit Carmen Mitterer, die die Veranstaltung auf die Beine gestellt hatte.

Fotos: LC Kufstein

Übergabe des Fahrzeugschlüssels an die Überstellungsfahrer aus Lemberg

Ein Rettungsfahrzeug aus Tirol für die Ukraine

LC Tirol Kaiser Maximilian

Der Tiroler Komponist und Dirigent Matthias Kendlinger leitet die von ihm 2002 gegründeten k&k Philharmoniker, deren Musiker großteils aus Lwiw (Lemberg) in der Ukraine stammen.

Hans Mauracher vom LC Kufstein, der mit seinem Busunternehmen die Tourneefahrten für das Orchester durchführt, erhielt einen Anruf mit der Bitte um Unterstützung durch Lions bei der Beschaffung eines gebrauchten Rettungsfahrzeuges. Nach Information der benachbarten Clubs durch den Zonenleiter und dem Vorschlag einer gemeinsamen Activity ging alles sehr schnell. Nach einer Woche waren die benötigten Mittel von den Clubs der Zone 1 in der Region Tirol zugesagt und mit zusätzlichen € 2.000,– aus dem Kooperationsfonds des Distriktes 114-W konnte der Wagen bereits nach 20 Tagen in die Ukraine überstellt und den Einsatzkräften übergeben werden. Vor der Fahrt nach Lemberg wurde der Wagen noch mit einer zusätzlichen Trage ausgerüstet und mit Medizinprodukten beladen. ■

Manfred Hassl
LION-Redakteur 114-W
LC Tirol Kaiser Maximilian

LC-Kufstein-Präsident Michael Lukasser und Matthias Kendlinger (Dirigent der k&k Philharmoniker Lemberg), der mit der Bitte um Unterstützung an die Lions herangetreten ist.

€ 6.389,– durch Legenden gegen Leukämie IV

Auch die vierte Auflage des traditionellen Benefizkonzerts sorgte für ein volles Haus und war ein großer Erfolg.

Über 500 Menschen fanden sich im Harder Spannrahmen ein, um gemeinsam mit der Leukämiehilfe „Geben für Leben“ und dem Lions Club Rheindelta-Hofsteig das Leben zu feiern. Unter dem Motto „Legenden gegen Leukämie“ sorgten namhafte Bands wie The Monroes und Roadwork sowie Newcomer Flashlight für eine fantastische Stimmung.

Die Gäste taten mehrfach Gutes: Anstatt eines Eintritts warfen sie eine freiwillige Spende in die bereitgestellten Spendenboxen. Dadurch kamen großartige € 6.389,– zusammen, die für dringend benötigte Typisierungen verwendet werden. Gleichzeitig sorgte jeder Konsum von Speisen und Getränken, die der Lions Club Rheindelta-Hofsteig verkaufte, für eine gute Tat. Der Reinerlös aus diesen Verkäufen kommt sozialen Härtefällen in der Region zugute. ■

Daniel Spiegel
LC Vorarlberg Rheindelta-Hofsteig

Vom Charitylauf bis zum Nachhaltigkeitspreis

DG Hubert Gärtner

DG 114-M und GRV-elect MD 114 Hubert Gärtner

Man glaubt kaum, wie schnell ein Jahr vergeht, noch dazu, wenn es von Lockdowns und anderen Restriktionen durchsetzt ist. Vieles von dem, was ich mir vorgenommen hatte, konnte nur begonnen, aber nicht fertiggestellt werden, manches haben wir gemeinsam konzipiert und umgesetzt.

Ideenwettbewerb der Clubs: Viele Clubs haben wunderbare Ideen umgesetzt. Damit nicht jedes Mal alles neu erfunden werden muss, haben wir auf Wunsch vieler Clubs den Ideenwettbewerb gestartet. Am 6. 5. wählte die Jury, bestehend aus GST Willi Cechovsky und dem Governorteam, die besonders nachahmenswerten Projekte aus. Diese Projekte werden bei der Distriktsversammlung in Salzburg vorgestellt und prämiert. Zusätzlich bekommt jeder einsendende Club 100 Euro für die Activitykasse.

Charitylauf: Von 8.-10. 4. nahmen fast 2.000 Teilnehmer:innen an einem virtuellen Lauf teil. Wir konnten Läufer und Läuferinnen auf allen fünf Kontinenten begrüßen. Eine besonders große Gruppe fand sich im westafrikanischen Togo: 50 Lehrlinge eines von uns unterstützten Ausbildungszentrums und 30 Mädchen eines Fußballteams liefen gemeinsam für den guten Zweck. Die Teilnahmegebühr wurde vom Verein „Hilfe für Togo“ bestritten. Wir werden diesen Lauf auch nächstes Jahr – hoffentlich im gesamten Multidistrikt – durchführen. Damit wird ein starkes Zeichen in der Öffentlichkeit für Lions gesetzt. Außerdem erreichen wir damit auch jüngere Menschen. Der Reinerlös wurde teils für die Ukrainehilfe verwendet, teils erhalten die teilnehmenden Clubs einen Anteil zurück.

Ukrainehilfe: Ein Team unter der Koordination von Franz Mostegel stimmt sich regelmäßig über die Maßnahmen und deren Unterstützung ab. Die Clubs des Distrikts haben über 100.000 Euro aufgebracht, 13.500 Euro wurden von LCIF geleistet, sodass wir fast 120.000 Euro zur Verfügung hatten. Wir haben 1.500 Hygienebags für Erwachsene und Kinder bereits ausgegeben, 1.000 weitere jetzt wieder bestellt und den Clubs zur Verteilung zugeschickt. Der Distrikt hat sich mit 12.500 Euro an einer Aktion des Landes Oberösterreich und oberösterreichischer Unternehmen beteiligt, die Saatgut in die Ukraine geliefert haben. Um den Distriktsbetrag wurde ein Lkw mit Weizensaatgut nach Lwiw versandt. Zusätzlich haben wir Einzelaktivitäten von Clubs, die Direktlieferungen ins Grenzgebiet durchführten, unterstützt. Besonders wichtig ist auch die Bereitstellung von Wohnraum für die Flüchtlinge bei uns. Dafür wurden und werden Wohnungen gesucht, ausgestattet und weitergegeben.

Startup für neue Präsidenten und Sekretäre: Am 6. und 7. 5. fand der Startup-Workshop mit ca. 65 Teilnehmer:innen in Sierning statt. Besonders wichtig waren neben den Informationen der nach zwei Jahren wieder mögliche persönliche Kontakt und der Austausch der Ideen.
Welcomeday für neue Clubmitglieder bei LH Stelzer: Am 3. 5. konnte im oberösterreichischen Landhaus der traditionelle Empfang des Landeshauptmanns LF Thomas Stelzer durchgeführt werden. 135 Lions folgten der Einladung.

Board-Meeting ALC: Ich habe als Delegierter des Distrikts Mitte am 23. und 24. 4. am Board Meeting der Alpine Lions Cooperation (ALC) teilgenommen. Dabei wurde auch der Zwischenstand des Projekts des Distrikts Mitte mit der Universität Graz, „Die Entwicklung von nachhaltigen Geschäftsmodellen im alpinen Raum“, in Form von zwei Masterarbeiten präsentiert. Die Arbeiten haben großes Interesse hervorgerufen und es wurde vereinbart, dass nach Abschluss im Sommer die Arbeiten allen Distrikten zur Verfügung gestellt werden.

Zu guter Letzt wurden auch die Preisträger des **Nachhaltigkeits-** und des **Jugendpreises** nominiert. Anhand der Einsendungen sieht man, wie wichtig beide Themen sind und wie profund sich die Teilnehmer:innen mit diesen beschäftigten. Wir müssen allerdings unsere Anstrengungen verstärken, um noch mehr zur Teilnahme zu bewegen. Ähnlich wie der Friedensplakatwettbewerb bieten auch diese beiden Preise die Chance, junge Menschen für Lions zu interessieren und in weiterer Folge als Mitglieder zu gewinnen.

Insgesamt wurde doch einiges erreicht, einige Projekte werden erst nächstes Jahr fertiggestellt werden.

Neuer Vorsitzender des Governorrates: Ich wurde für dieses Amt für das nächste Jahr gewählt und wende mich auch in dieser Funktion an Euch.

Der Multidistrikt und somit auch ich als GRV hat zwei wesentliche Funktionen: Die wichtigste Aufgabe ist die Unterstützung der Distrikte und der Clubs, und zwar in jeder Hinsicht. Wir dürfen dabei die Clubs nicht überfordern, müssen aber dort, wo wir gefordert sind, rasch helfen. Sei es bei Angelegenheiten mit LCI, sei es bei Angelegenheiten mit österreichischen Behörden oder auch in organisatorischen oder personellen Belangen. Hier muss ebenfalls unser Motto – „We serve“ – immer wieder aufs Neue mit Leben erfüllt werden. Ich bin sehr dankbar für Anregungen und ich freue mich auch sehr über Lob, wenn etwas gut funktioniert. Die zweite Aufgabe des Multidistrikts und auch von mir ist die Knüpfung und Weitervertiefung der vielfältigen Kontakte zu unseren Nachbarn und zu anderen Regionen.

Wir haben heuer zum Beispiel mit sechs Booten an der **Segelregatta** unserer **kroatischen Freunde teilgenommen** und wieder viele Freunde gewonnen. Im nächsten Jahr werden sicher aus dem MD 114 Austria weitere Boote teilnehmen. Aber auch eine Vereinbarung zwischen zwei steirischen Clubs und vier slowenischen Clubs über eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit kann erwähnt werden. Wir sollten gerade mit unseren unmittelbaren Nachbarn die Kontakte vertiefen. Ich kann aus eigener Erfahrung aus unserem Club über eine schon 25 Jahre bestehende Jumelage mit einem Club in Baden-Württemberg berichten. Wir haben nicht nur jährliche freundschaftliche Treffen, sondern setzen auch seit zehn Jahren gemeinsam und erfolgreich Hilfsprojekte in Afrika um. Auch damit wurde unsere Freundschaft über die Grenzen hinweg gefestigt.

Vorschau auf ein besonderes Jubiläum und eine wichtige Versammlung: Im nächsten Jahr feiert der älteste Lions Club im Multidistrikt, der LC Graz, sein 70-jähriges Jubiläum. Bitte merkt Euch schon jetzt den **22. April 2023** vor. Ein weiteres sehr wichtiges Datum ist im nächsten Jahr der **26. und 27. Mai.** An diesen Tagen finden die Multidistriktsversammlung und die Distriktsversammlungen in Linz statt. Der dann amtierende Internationale Präsident Brian Sheehan hat sein Kommen zugesagt. Auch diesen Termin empfehle ich frühzeitig – also am besten gleich – im Kalender einzutragen.

Abschließend möchte ich noch den letzten Absatz der ethischen Grundsätze von Lions zitieren, den ich auch bei der MDV verwendet habe: Ich werde behutsam sein mit meiner Kritik und freigiebig mit meinem Lob, ich will mich bemühen, aufzubauen und nicht zu verletzen! ■

Hubert Gärtner
DG 114-M und GRV-elect MD 114
LC Sierning Steyrtal

Lions Charity Run war voller Erfolg

Egal ob in Mexiko, Togo, Spanien, den Vereinigten Arabischen Emiraten, Italien oder Österreich: Vom 8. bis 10. April 2022 waren über 2.000 Laufbegeisterte auf der ganzen Welt beim Lions Charity Run dabei. Das vom Distrikt Mitte veranstaltete virtuelle Laufevent sammelte über 25.000 Euro für diverse Sozialprojekte, darunter der Verein MOKI, der Kinder mit Beeinträchtigungen betreut, humanitäre Hilfe für die Ukraine und ein Projekt von „Steirer helfen Steirern“. Der Rest des Erlöses wird auf die teilnehmenden Clubs aufgeteilt. Je mehr Anmeldungen es für einen Club gab oder je mehr Sponsoren ein Club gebracht hat, desto mehr bekommt er auf sein Spendenkonto.

Charity Run 2023 bereits in Vorbereitung
„Ich bin froh, dass mit dem Lions Charity Run ein Event geboren wurde, das Grenzen, Nationen und Kontinente überschreitet“, freute sich Mit-Organisator Christoph Eisbacher vom Leo Club Graz. Möglich machte den Charity Run die Unterstützung von Sponsoren, Medienpartnern und Prominenten. Doch ohne die zahlreichen Mitglieder unserer Lions-Bewegung, die bis zur letzten Minute Teilnehmer für den Lauf motivieren konnten, wäre dieses Event nicht möglich gewesen. Nehmen wir den Schwung aus diesem Jahr mit ins Frühjahr 2023, wenn es dann wieder heißt: gemeinsam für den guten Zweck laufen! ■

Weitere Informationen findest Du hier:
lions-charityrun.com

Christoph Eisbacher
Leo Club Graz

Mit Mut, Herz und Weitblick

DG-elect 114-M
Heinz Rottleuthner

Heinz Rottleuthner
Distrikt-Governor-elect Mitte

Liebe Lions und Leos im Distrikt 114-Mitte,

ich darf mich heute bei euch als Governor-elect mit folgendem Steckbrief vorstellen: Geboren 1967, verheiratet, ein erwachsener Sohn, Absolvent des Studiums Kunststofftechnik (1992) und des MBA-Lehrgangs Generic Management (2007) an der Montanuniversität Leoben, aktuell Werksleiter bei der SABIC Innovative Plastics GmbH in Wr. Neustadt mit 80 Mitarbeiter:innen und rund 45 Mio. Euro Jahresumsatz.

Seit 2002 bin ich Mitglied im LC Bruck/Mur und seit 2012 auch im Kabinett. Bei meiner Kandidatur für das Governorteam waren mir zwei Punkte sehr wichtig: Ich wollte zeigen, dass einander ein Vollzeitberuf und das Amt eines Governors nicht ausschließen, und ich bin auch gerne bereit, Verantwortung zu übernehmen und mitzugestalten.

Wir alle sind stolz auf unseren Slogan „Wir helfen – persönlich, rasch und unbürokratisch“. Ein Distriktkabinett ist aber keine Parallelorganisation. Es sind die Clubs, die einen Distrikt stark machen, die mehr als 3.300 Lions, die unseren Slogan Tag für Tag mit Leben erfüllen – und es gilt, genau sie aus dem Kabinett bestmöglich zu unterstützen.

Zu Beginn des Clubjahres 2021/22 haben wir zwei Schwerpunkte für die kommenden Jahre definiert: Das Erscheinungsbild der Lions in der Öffentlichkeit und das Thema Mitgliedschaft. Ich werde alles tun, um die beiden Themen im Sinne einer gedeihlichen Entwicklung des Distrikts voranzutreiben. Ich bin mir auch sicher, dass ich mit meinen Co-Governors Martha und Martin im MD 114 gut zusammenarbeiten werde. Ich freue mich schon, von ihnen lernen zu können, gute Ansätze übernehmen zu dürfen und hoffentlich auch die eine oder andere gute Idee an sie weiterzugeben.

Ich denke, die meisten von uns haben bereits ganz spezielle Lionsmomente persönlich erlebt. Meiner stammt aus der Hilfe für eine junge Familie mit drei Kindern zwischen fünf und elf Jahren, die Skiausrüstung benötigten, damit sie in den Ferien Skifahren können. Nach dem Unfalltod ihres Vaters war die Mutter mit den Kosten überfordert. Die Rechnung war an einem 23. Dezember in einem kleinen Sportgeschäft zu begleichen, und wir sahen dort den fünfjährigen Buben mit angeschnallten Skiern vor Freude im Geschäft herumspringen. Das Besondere daran: Es gibt davon kein Foto und keine Titelseite und doch bleibt der Moment unvergesslich und wurde jetzt sogar zur Basis für mein Motto.

Ich freue mich auf das Clubjahr 2022/23, das ich mit einem tollen Team „Mit Mut, Herz und Weitblick – für ein Lächeln als Belohnung“ bestreiten werde. ■

Ein herzliches Glück auf!

Euer Heinz Rottleuthner
DG elect 114-M
LC Bruck an der Mur

Bericht über die Distriktsversammlung des Distrikts Mitte

Am 21. 5. konnte nach zweijähriger Pause wieder eine Distriktsversammlung mit persönlicher Anwesenheit in Salzburg durchgeführt werden. Leider war wiederum nur ein Drittel der Clubs vertreten und hat von seinem Stimmrecht Gebrauch gemacht.

Die wesentlichsten Highlights neben der Wahl des Governors und der drei Vizegovernors waren:

Präsentation des Europaforums 2022 in Zagreb

PDG Drazen Melcic präsentierte Zagreb, den Austragungsort des nächsten Europaforums vom 27. 10. bis 30. 10. 2022. Er bedankte sich auch für die großzügige Hilfe der österreichischen Distrikte bei der Erdbebenhilfe.

Charitylauf 2022

Unter der Federführung von Wolfgang Eisbacher wurde vom 8. 4.–10. 4. 2022 erstmalig im Distrikt der virtuelle Charitylauf durchgeführt. Fast 2.000 Teilnehmer:innen aus fünf Kontinenten beteiligten sich an diesem tollen Event. Wir werden den teilnehmenden Clubs ca. € 8000,– an Teilnahmegebühren wieder zurückgeben können. Wir hoffen, dass im nächsten Jahr dieser Lauf in allen drei Distrikten durchgeführt wird. Dadurch wird auch unser Auftritt in der Öffentlichkeit sehr positiv beeinflusst.

Ideenwettbewerb

Alle Clubs waren aufgerufen, ihre besten Ideen und Projekte einzureichen. Dieser Wettbewerb wurde erstmalig durchgeführt. 24 Einreichungen aus dem Distrikt Mitte und sogar eine Einreichung aus einem anderen Distrikt zeigten die ganze Bandbreite an guten Ideen und Projekten. Alle Clubs können in Absprache mit den einreichenden diese Projekte ebenfalls durchführen. Damit kann jeder Club aus dem reichen Fundus erfolgreicher Projekte schöpfen. Wir werden diesen Wettbewerb auch in Zukunft fortführen. Die Sieger 2022 sind:

- LC Leoben Göss mit dem Gulasch to Go
- Leo Club Graz mit Zotterschokolade
- LC Leibnitz mit dem Adventwürfel
- LC Sierning Steyrtal mit dem ART-WEND-Kalender

Die Ausgezeichneten erhielten € 1.500,–, 1.200,– beziehungsweise € 1.000,– aus der Distriktskasse. Jeder einsendende Club hat € 100,– als Dank bekommen.

Wahlen

Alle Kandidaten wurden mit deutlichen Mehrheiten in ihre neuen Funktionen gewählt. Herzlichen Glückwunsch an den neuen Governor Heinz Rottleuthner und seine Vizes Manfred Holzinger, Friedrich Kindelsberger und Hubert Hartl.

Sieht man vom Wermutstropfen der geringen Teilnahme ab, war es eine sehr harmonische, optimistische und aktive Distriktsversammlung! Mit vereinten Anstrengungen wird es uns gelingen, mehr Lionsfreunde und Clubs zu bewegen, einerseits ihre Rechte auszuüben und andererseits wichtige, fruchtbringende Kontakte zu knüpfen. ■

Hubert Gärtner
DG 114-M und GRV-elect MD 114
LC Sierning Steyrtal

Tosender Applaus bei Jazznight

Unsere diesjährige Jazznight am 19. März 2022 im Stadttheater Gmunden stand ganz im Zeichen der Ukrainehilfe. Wir konnten zahlreiche Besucher:innen begrüßen, die sich am Musikgenuss für den guten Zweck erfreuten.

Wir haben beschlossen, einen Betrag in der Höhe von € 6.000,– an einen Partnerclub in Polen zu überweisen. Dort kommt diese Hilfe garantiert an der richtigen Stelle an. Weitere € 1.000,– sowie Verbandsmaterial und Medikamente wurden an den Linzer Unternehmer Kurt Blöchl übergeben, der Direkttransporte in die Ukraine organisiert.

Das zahlreich erschiene Publikum war restlos begeistert und spendete tosenden Applaus an die Künstlerinnen und Künstler. Ein rundum gelungener Musikabend für einen mehr als guten Zweck. ■

Fritz Förstl
LC Gmunden

Die Ferry Ilg Big Band mit Sängerin Theresa Pohn-Duda

Die Lions: DSchm Hubert Hartl, Landtagspräsident Max Hiegelsberger, Landeshauptmann Thomas Stelzer, LF Anke Merkl

Saatgut für die „Kornkammer Europas“

Unmittelbar nach dem Beginn der schrecklichen Ereignisse in der Ukraine hat der Distriktsvorstand den Beschluss gefasst, so tatkräftig wie möglich zu helfen.

Ein sofortiger Aufruf an die Clubs, uns Spendengelder für diese Hilfe zur Verfügung zu stellen, hatte bei 47 Clubs und sechs Privatpersonen Erfolg (Stand 27. 4. 22). Großartige € 95.550,– wurden uns anvertraut. Unser herzlicher Dank für ihre Großzügigkeit und Solidarität gilt allen Spenderinnen und Spendern!

Fast zeitgleich mit dem Eintreffen der ersten Spenden begannen wir mit den Hilfen. Einige Clubs organisierten und organisieren Hilfstransporte direkt in die Ukraine. Ich möchte stellvertretend für alle den LC Linz Primavera und LC Graz Joanneum nennen, die eine große Anzahl dieser Transporte verwirklich(t)en.

Die ukrainische Botschaft in Österreich trat mit der Bitte an uns heran, das Land mit Saatgut zu unterstützen. Wir sind dieser Bitte gerne nachgekommen und haben eine ganze Lkw-Ladung Saatgut bereitgestellt.

Mithilfe einer zusätzlichen Spende von LCIF von USD 15.000,– konnten wir den Clubs 1.000 Hygienebags für Erwachsene und 500 Stück für Kinder zur Verteilung zur Verfügung stellen. Diese Aktion wurde so gut angenommen, dass wir schon weitere Bags bestellt haben.

So wie es derzeit aussieht, können wir dank der Großzügigkeit unserer Clubs noch eine Zeit lang diese Aktivitäten unterstützen. ■

PDG Franz Mostegel
DB LCIF
LC Graz Schlossberg

LF Markus Obermüller (r.) und Helmut Atzmüller (l.) brachten Hilfsgüter aus dem Mühlviertel direkt an die ukrainisch-polnische Grenze.

Unmittelbare Hilfe und Medikamente für Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine

LC Bad Leonfelden

Für Hilfe, die unmittelbar ankommt, sorgten wir gemeinsam mit engagierten Mitbürger:innen aus dem Mühlviertel: Ein Transport mit Hilfsgütern für die Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine ging direkt an die ukrainisch-polnische Grenze – und die Löwen steuerten 4.000 Euro für Medikamente bei.

Die Hilfsgüter, die in Vorderweißenbach von einem Team unter der Leitung von Karin Feilmayr gesammelt wurden, wurden mit einem von der Firma Wippro zur Verfügung gestellten, randvoll gefüllten Transporter samt Anhänger nach Cieszanów in Polen gebracht. Wolfgang Atzmüller von der FF Piberschlag und der Geschäftsführer des Tourismusverbandes Mühlviertler Hochland, LF Markus Obermüller, übernahmen den Transport und brachten die Güter in das 900 Kilometer entfernte Flüchtlingscamp. Insgesamt 23 Stunden waren die beiden am Stück unterwegs. Die letzten 25 Kilometer auf schlechten Straßen waren ebenso eine Herausforderung wie die Distanz an sich: „Wir haben uns bewusst dafür entschieden, den Transport ohne große Pause zu absolvieren. Mit dem entsprechenden Teamgeist und der passenden Dosis Kaffee waren die jeweils 11,5 Stunden erstaunlich gut zu schaffen“, sagte Obermüller nach der „Ochsentour“.

Zum positiven Feeling trug dabei auch der herzliche Empfang in Polen bei: „Wir wurden mit offenen Armen empfangen“, sagten die beiden – und waren von der vorhandenen Logistik überrascht: „Es war alles perfekt organisiert, unser Gespann war innerhalb einer Stunde entladen und die Waren für den Weitertransport zugeordnet“. Das änderte aber nichts daran, dass der traurige Anlass der Reise absolut spürbar war. „Die paar Kilometer bis zur Grenze und die rund 80 Kilometer bis Lemberg ließen den Krieg bedrohlich nahekommen“, erzählte Markus Obermüller. Mit der Distanz zu den schrecklichen Ereignissen wuchs auch die Dankbarkeit bei den Spendern: „Vereine, Betriebe, die Hotels und Gastwirte sowie viele Privatpersonen zeigten sich äußerst großzügig und sorgten dafür, dass wir ganz unmittelbar helfen konnten“, meinten Atzmüller und Obermüller nach ihrer Rückkehr.

Die 4.000 Euro für Medikamente und Verbandsmaterial gingen gemeinsam mit den übrigen Geldspenden für den gleichen Zweck über Vermittlung von LF Apotheker Thomas Veitschegger via „Apotheken ohne Grenzen“ direkt in die Kriegsregion bzw. in die Flüchtlingslager. ■

Bernhard Haudum
LC Bad Leonfelden

Notfallboxen für Alte und Kranke

LC Bad Radkersburg – Mureck

Eine kleine runde Plastikbox kann helfen, einem Menschen das Leben zu retten. Bei einem medizinischen Notfall zählt oft jede Minute. Die Notfallbox hält alle wichtigen Informationen für den Notarzt parat. So kann eine schnellere ärztliche Versorgung erfolgen.

Diese Notfallbox wird nun auch in der Region Bad Radkersburg – Mureck gestartet. 500 der lebensrettenden Boxen gehen an die niedergelassenen Ärzte und in Gemeindeämter des ehemaligen Bezirkes Radkersburg, um zielgerichtet zu alten und kranken Menschen zu gelangen. Ein Hinweisaufkleber an der Wohnungstür sowie am Kühlschrank signalisiert den Helfern, dass wichtig Informationen schon im Vorfeld zusammengetragen wurden. Da der Kühlschrank in nahezu jeder Wohnung problemlos zu finden ist, wird dort die Box aufbewahrt. Die Helfer gelangen also unbürokratisch und schnell an Gesundheitsdaten der betroffenen Person. ■

Günther Zweidick
LC Bad Radkersburg-Mureck

Serviceclubs der Region finanzieren Fahrzeug für den Sozialverein Willa

Obfrau Marianne Müller-Triebel und ihre Stellvertreterin Heike Schmidt mit den Lions Mihael Magdic, Eduard Fasching und Günther Zweidick bei der Übergabe des Lieferwagens an den Sozialverein Willa

Das überregionale Wirken von Willa (Verein für Würde, Integration, Lernen, Lebensfreude und Akzeptanz) hat die Serviceclubs der Region veranlasst, gemeinsam ein Transportfahrzeug im Wert von € 8.000,– zu beschaffen. Neben den LCs Bad Radkersburg – Mureck und Feldbach spendeten Rotary, Kiwanis und Round Table Feldbach, Club 41 und Zonta. Das Rote Kreuz übernimmt die Versicherung und die Grafikerin Brigitte Roberts gestaltete die Logos und das Outfit des Autos.

Der Verein Willa wurde im Frühjahr 2020 von der heutigen Obfrau Marianne Müller-Triebl und Stellvertreterin Heike Schmidt gegründet, um rasche Hilfe über Gemeindegrenzen hinaus zu Menschen in Not zu bringen. Das Engagement für die Tafel Österreich zeigte, dass bedürftige Menschen Wohnungen und finanzielle Hilfeleistungen benötigen, Unterstützung bei der Organisation und Ansuchen an Trägereinrichtungen, Entlastungs- und Beratungsgespräche uv.m. Schon bald entstanden neben der Tafel die Möbel- und Kleiderbörse, ein Vintage Shop, das Trauer- und Repaircafé.

Wir erkannten mithilfe von Lionsfreund und Gemeinderat Eduard Fasching aus Bad Gleichenberg die Bedeutung des Sozialvereins Willa und nahmen mit dem Vorstand Kontakt auf. Im Gespräch wurde klar, dass für die zahlreichen Aktivitäten ein Transportfahrzeug notwendig ist, das nur im Zusammenwirken aller regionalen Serviceclubs finanzierbar wäre. Über diese Kontakte ist es nun möglich, Hilfe in der gesamten Südoststeiermark zu vermitteln. Derzeit steht die Ukrainehilfe im Vordergrund. Allein in Bad Gleichenberg sind bereits über fünfzig Flüchtlinge untergebracht, drei Familien in den Wohnungen des Vereins Willa. Mit rund siebzig ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern werden Lebensmittel, Hygienartikel und Möbel organisiert. ■

Günther Zweidick
LC Bad Radkersburg-Mureck

Rollstuhl für Karin unterm Christbaum

LC Frohnleiten in Kooperation mit LC Graz Schlossberg

Unser alljährlicher Christbaumverkauf war ein voller Erfolg und brachte ein Rekordergebnis an Spenden für den guten Zweck.

In diesem Jahr konnte in Zusammenarbeit mit dem LC Graz Schlossberg das Leben der schwer eingeschränkten 14-jährigen Karin erleichtert werden. Ihre Familie führt einen traditionellen Bauernhof in der Nähe von Frohnleiten und stand aufgrund einer nötigen Investition in einen neuen Rollstuhl vor einer weiteren finanziellen Herausforderung. Dank der gemeinsamen Unterstützung durch die beiden Lions Clubs konnte ein wesentlicher Beitrag zur Anschaffung des individuell angepassten Rollstuhls geleistet werden.

Wir wünschen Karin viel Freude und Gesundheit sowie erlebnisreiche Ausfahrten mit ihrer Familie. ■

Jörg Grossauer
LC Frohnleiten

Ankunft der Hilfsgüter in der Ukraine

Direkthilfe für Kriegsgebiete

Als Ende Februar der Krieg in der Ukraine ausbrach und sich eine Flüchtlingswelle in die angrenzenden Staaten entwickelte, war sofort klar: Hier müssen wir helfen, und das so schnell wie möglich.

LF Andreas Cretnik, Vorstand der Alwera AG, berichtete bei einem unserer Clubabende, dass er mit einem seiner ukrainischen Geschäftspartner, Evgenij Avramenko, im ständigen Kontakt steht. Bei zahlreichen Telefonaten kristallisierte sich heraus, dass gerade in den stark umkämpften Gebieten Lebensmittel, Hygieneartikel und Medikamente ganz dringend benötigt werden. LF Cretnik startete daraufhin mithilfe seiner Mitarbeiter:innen, zahlreichen Lieferanten/Partnern und dem LC Graz eine Spendenaktion, um rasche Hilfe für die betroffenen Gebiete zu organisieren. Wir beteiligten uns mit € 5.000,–. LF Oliver Wieser organisierte den Ankauf von haltbaren Lebensmitteln, Hygieneartikeln und Medikamenten und stellte mit seinem Unternehmen, Vogl & Co, weitere Paletten für die Hilfslieferung in die Ukraine zur Verfügung.

Die Hilfsbereitschaft aller war so groß, dass insgesamt 200 Paletten dringend notwendiger Hilfsgüter für die Ukraine zusammengestellt wurden. Diese Menge an Paletten konnte aber nicht mit Kleintransportern in die Ukraine gebracht werden und daher mussten größere Transportmittel gesucht werden. Mithilfe des ukrainischen Geschäftspartners gelang es, sechs Lkw, die sich auf der Heimfahrt in die Ukraine befanden, zum Standort der Alwera AG in Wollsdorf umzuleiten. Mit diesen Lieferfahrzeugen konnten die gesammelten Hilfsgüter in ein Großlager in der Nähe der Krisenregionen Butscha, Irpin und Hostomel im Norden von Kiew gebracht werden. Dort mussten diese aus Sicherheitsgründen in Kleintransporter umgepackt werden. In den Zielregionen wartete die Bevölkerung bereits auf die Verteilung der Lebensmittel, Hygieneartikel und Medikamente. Ohne die entsprechenden Kontakte wären weder der Transport noch die Verteilung vor Ort möglich gewesen.

Aufgrund des anhaltenden Krieges und des damit verbundenen Leids der Bevölkerung haben wir weitere Hilfsgelder freigegeben. ■

Andreas Cretnik
LC Graz

Stellvertretend für alle sei folgenden Partnern und Kolleg:innen gedankt:
Agrica, Aroma Obst, EFKO, Feldbacher Fruit Partners GmbH / Snack & Back, Fuchs J. GmbH, GoodMills Österreich, Kattus, Kumbusch, Landena, LebensmittelFairSicherung, Lima Distribution, Lions Club Graz, Marcon, Mona Naturprodukte GmbH, NÖM AG, Novus Transporte, PEZ International GmbH, Preiss & Callovini SRL, Spar Zsikoviz, Steirerkraft/Alwera/Estyria, VOG, Vogl & Co, Zotter Schokolade

LC Schärding Pramtal

Pramtal unterstützt Flüchtlinge aus der Ukraine

Im Bezirk Schärding wurden bereits 300 aus der Ukraine Vertriebene untergebracht, großteils bei privaten Gastgebern. 65 Flüchtlinge folgten der Einladung der Organisatoren Alfred Armstark (LC Schärding Pramtal) und Susanne Hargassner (Stadthotel Schärding) zu einem Treffen beim Kurvenwirt in Gopperding.

Ziel des Treffens war einerseits die Vernetzung der Ukrainer:innen untereinander, andererseits die Verbindung und Kontaktherstellung zu anwesenden Unterstützer:innen und Sponsoren. Die Kinder konnten einen Nachmittag zusammen verbringen und hatten sichtlich Spaß auf dem Spielplatz des Kurvenwirts, der an diesem Tag kostenlos benutzt werden konnte.

Hannes Weiss überreichte als Incoming Präsident einen Scheck über 5.000 Euro. Weitere Mittel wurden von uns bereits dotiert und werden zielgerichtet zur Erstversorgung von ukrainischen Flüchtlingen eingesetzt. Franz Hirtreiter von „Children for Future“ übernahm die Kosten der Bewirtung und kündigte weitere Hilfe an. Es konnten z. B. zehn iPads für Kinder zur Verfügung gestellt werden, welche sich immer noch im Home Schooling mit der Ukraine befinden. Autos konnten für die eventuell anstehende Rückreise wieder fit gemacht werden.

Der Schärdinger Bürgermeister Günter Streicher kündigte an, sich bezirksweit für die kostenlose Nutzung der Freibäder einzusetzen und teilte mit, dass leerstehende Wohnungen der Gemeinde Schärding zur Verfügung gestellt werden. Ikea wird die Möbel beisteuern. Sprachkurse sind ein wichtiger erster Schritt zur Vernetzung und Integration der Kriegsopfer. Hier wird sich Frau Nadja Windhager aus Andorf einbringen, sie stammt selbst aus der Ukraine und ist schon lange Zeit in Österreich verheiratet.

Unserer Einladung zum Maibaumfest sind viele der ukrainischen Gäste gefolgt und sie konnten zusammen einige ungetrübte und friedliche Stunden erleben. ■

Bernhard Woldan
LC Schärding Pramtal

Schulterschluss steirischer Lions Clubs für ukrainische Kinder

Unter Federführung unseres Clubs haben wir gemeinsam mit anderen steirischen Lions Clubs wenige Tage nach Kriegsausbruch in der Ukraine ein beachtliches Hilfsprojekt gestartet.

Nach einem bei der Pfarre Graz-Kalvarienberg eingegangenen Hilferuf eines ukrainischen Kindergartens und einer ukrainischen Schule, die mittlerweile rund 100 ukrainische Flüchtlinge beherbergen, haben wir gemeinsam in vier Tranchen insgesamt rund 16 Tonnen Hilfsgüter in Form der erbetenen Lebensmittel, Toilettenartikel, Medikamente, Kleidung und dringend benötigter Gebrauchsgegenstände (wie z. B. Kochgeschirr, Waschmaschine u. a. m.) im Gesamtwert von 37.000 Euro sowie private Sach- und Geldspenden an drei Zieladressen in der Ukraine gebracht.

Bereits am 5. März war der erste Lions-Konvoi von Graz aus gestartet. An den darauffolgenden drei Samstagen wurden mit insgesamt zwölf 3,5-t-Fahrzeugen und dem Einsatz von 24 Freiwilligen weitere Hilfslieferungen persönlich an ihr 750 km entferntes Ziel in der Ukraine gebracht. Dabei wurden zusammengerechnet rund 18.000 km zurückgelegt.

Wir wurden dabei von den folgenden Lions- und Leos-Kooperationspartnern unterstützt: LC Graz Forum, LC Graz Styria, LC Ausseerland, LC Liezen, LC Liezen Anasia, LC Weiz, die Leo Clubs Graz und Graz Glockenspiel, dem LCIF-Ukraine-Spendentopf des D 114-Mitte und der Hilfseinrichtung österreichischer Lions. Der LC Hartberg hat uns vier Treibstoffreservekanister über das Lagerhaus beschafft.

Darüber hinaus gab es großartige Unterstützung von steirischen Unternehmen und etliche Privatspenden. Die Unternehmen: Das Autohaus Vogl & Co hat uns nicht nur die Fahrzeuge (Renault Master) kostenlos zur Verfügung gestellt, sondern auch noch die Treibstoff- und Mautkosten ersetzt. Weitere Fahrzeuge stellten uns kostenlos die Firma Ford Gaberszik und der Gastronomiebetrieb Aiola Graz zur Verfügung. Wir erhielten Kochtöpfe und Elektrogeräte von der Firma Großküchentechnik Mayway in Seiersberg und Brotspenden von den Bäckereien Martin Auer und Albin Sorger-Domenigg in Graz und der Bäckerei Steiner in Hausmannstätten. 500 kg Reis steuerte die Firma Orienthaus Reyhani Graz bei, und die Pfarre Graz-Kalvarienberg organisierte große Sach- und Geldsammlungen für den guten Zweck. Das Schriftenstudio Nagele in Graz stellte kostenlos die Lions-Fahrzeugaufkleber bereit und von der Shell-Tankstelle in Gössendorf gab es eine Diesel-Tankspende.

Es war eine schöne Erfahrung, in welchem Ausmaß wir Lions unterstützt wurden und welche mediale Resonanz unser Projekt gefunden hat.

Selbstverständlich sind für die Zukunft auch weitere Lions-Hilfslieferungen geplant und werden nach Bedarf und Möglichkeit durchgeführt. ■

Harald Peschel
LC Graz Joanneum

Bianca Haas in ihrem neuen „Freedom-Chair"-Rollstuhl mit Familienangehörigen, Zonenleiter Hermann Mayr (2. v. l.) und Lions-Kirchdorf-Präsident Reinhard Zierler (3. v. l.)

Auf vier Rädern in die Freiheit

LC Kremsmünster

Dank einer Lions-Zonenaktion kann die Kirchdorferin Bianca H. – sie leidet seit Geburt an einer spastischen Lähmung – wieder Wanderausflüge und Parkspaziergänge erleben.

> **Bianca kann damit sogar wieder selbstständig Fahrten unternehmen.**
>
> *Sabine, Schwester von Bianca H.*

Die Lions-Zone, das umfasst die Clubs aus Kremsmünster, Windischgarsten (LC Pyhrn Priel), Wels Land Traunau, Marchtrenk Welser Heide, der Leo Club Wels sowie die beiden Lions Clubs aus Kirchdorf (LC Kirchdorf an der Krems und LC Kirchdorf Ambra).

Zonenleiter Hermann Mayr vom Lions Club Kremsmünster und Reinhard Zierler vom Lions Club Kirchdorf fädelten die Gemeinschaftsaktion ein und sorgten für die Finanzierung eines elektrischen Spezial-Rollstuhles in Höhe von 4.550 Euro. „Bianca kann damit sogar wieder selbstständig Fahrten unternehmen", freut sich ihre Schwester Sabine, die das Ansuchen an Lions stellte und damit diese schöne Aktion im wahrsten Sinne des Wortes ins Rollen brachte. ■

Reinhard Haider
LC Kremsmünster

26. Nibelungen-Förderpreis ging an jungen Linzer

Seit 1996 vergibt der Lions Club Linz Nibelungen jährlich einen Förderpreis für junge Musik-Studierende. Zum 26. Mal wurde der mit 5.000 Euro dotierte Preis heuer ausgeschrieben, und zwar für Akkordeon. Das finale Vorspielen vor Jury und Publikum fand im Beisein von Rektor Martin Rummel am 15. März 2022 in der Anton Bruckner Privatuniversität statt.

Nach beeindruckenden Darbietungen aller Finalisten und eingehender Beratung der Jury ging der erst 18-jährige Akkordeonist Benjamin Gotthard als Sieger hervor. Er überzeugte mit seiner einfühlsamen und ausdrucksvollen Darbietung von Werken von Václav Trojan, Ole Schmidt, Johann Sebastian Bach und Moritz Moszokowski. Benjamin wurde 2004 in Linz geboren und besucht derzeit die 8. Klasse des Musikzweigs im Stifter-Gymnasium Linz. 2018 legte er die Aufnahmsprüfung für die Begabtenförderung an der Bruckner-Privatuniversität ab und studiert seither bei Prof. Alfred Melichar. Mehrere Meisterkurse, Wettbewerbsteilnahmen sowie der Erhalt des Dr.-Ratzenböck-Stipendiums runden seinen bisherigen musikalischen Weg ab. Als Chorsänger steht er außerdem regelmäßig auf der Bühne des Linzer Musiktheaters.

Die Siegerehrung nahmen Lions-Club-Linz-Nibelungen-Präsident Mag. Gernot Bogner und Nibelungen-Förderpreis-Initiator Franz Novotny vor. ■

Gerhard Hasenöhrl
LC Linz Nibelungen

Sieger Benjamin Gotthard

Fotos: LC Linz-Nibelungen

Scheckübergabe v. l.: Juryvorsitzender und Initiator des Nibelungen-Förderpreises Franz Novotny, der glückliche Gewinner Benjamin Gotthard und der Präsident des Lions Club Linz Nibelungen, Mag. Gernot Bogner

Christoph Hofstadler (Quabus), Anke Merkl (Zonenleiterin Lions), Martin Kladensky (Kladensky Bauträger Holding GmbH)

Lions Linz' Ukrainehilfe: 96.000 Euro und 4 Wohnungen

Innerhalb kürzester Zeit hat der Lions Club Linz Primavera eine sensationelle Hilfsaktion für die Ukraine mobilisiert: knapp mehr als 96.000 Euro sind binnen weniger Wochen von Lions, Privatpersonen und Firmen gespendet worden. Der dritte Hilfstransport ist mittlerweile auf dem Weg nach Lwiw (Lemberg). Zeitgleich werden zwei Wohnung in Linz und Urfahr für die ankommenden Flüchtlinge hergerichtet. Eine Welle der Solidarität, die berührt und die gleichzeitig aufzeigt, wie viel gemeinsam bewegt werden kann.

Spontane Hilfsaktion mit Direktkontakt

Dr. Elke Kladensky vom Lions Club Linz Primavera und ihr Mann Martin haben mit und über ihr ehemaliges Aupair Katja, die selbst aus der Ukraine ist, eine einzigartige Hilfsaktion gestartet: Bereits am Samstag, den 5. März, organisierten sie mithilfe von Freunden den ersten Lkw, mit dem privat gesponserte Medikamente im Wert von € 10.000,– sowie Verbandsmaterial und Nahrung im Wert von weiteren € 5.000,– in die Ukraine gebracht wurden.

Lions Zone Linz mobilisiert 88.000 Euro und 4 Wohnungen

Die Primavera-Clubkollegin und Zonenleiterin der 14 Linzer Lions und Leo Clubs, Mag[a]. Anke Merkl, hat daraufhin umgehend mit Elke gemeinsam die Lions-Linz-Ukrainehilfe gestartet. So wurden innerhalb weniger Wochen Spenden in der Höhe von knapp € 96.000,– aufgestellt: davon kamen € 30.000,– von den sieben Linzer Lions Clubs Aliter, Biophilia, Johannes Kepler, City, 2000, Mitte, Primavera, dem LC Mattigtal, dem LC Enns St. Valentin und dem Lions Distrikt-Mitte. Durch den spontanen Verzicht der Mitarbeiter der Firma Quabus Gmbh in Steyregg auf ihre Prämien hat die Geschäftsleitung den Betrag verdoppelt und € 16.000,– zur Verfügung gestellt. Über die Vermittlung von Gerald Kneidinger vom Lions Club Linz Johannes Kepler wurden € 10.000 ,– von der Fa. Wertsecure GmbH, € 5.000,– von der Robert Parzer Beteiligungs GmbH und weitere € 5.000,– von der HRM Beteiligungs GmbH gespendet. Auch viele private Personen unterstützen die Lions Linz Ukrainehilfe – bis dato mit rd. € 30.000,–.

Dazu kamen dringende benötigte Sachspenden: neue Baby- und Kinderkleidung über Sonja Estermann von der Firma Landa, Medikamente über Dr. Edith Beck

von der ZHB-Labor Gmbh und Verbandsmaterial über Armin Liemann von der L. Liehmann & Co Gmbh.

Umsetzung der Lions Linz Ukraine-Hilfsaktion

Die Umsetzung der Ukraine-Hilfsaktion der Linzer Lions erfolgt über Oleksandra Veselska. Sie ist ukrainische Staatsbürgerin, studiert Medizin in Wien und ist Rettungssanitäterin. Ihr Vater, ein Unternehmer in der Ukraine, wurde von der lokalen Regierung in Lwiw beauftragt, die Koordination von Hilfsgütern durchzuführen. Er hat direkten Kontakt mit humanitären Organisationen und dem ukrainischen Heer und bekommt Listen zum Bedarf. Auch ihr Bruder ist vor Ort und hilft mit. Binnen 48 Stunden organsiert Olexandra den Transport und die erforderlichen Be-

Leo Club Linz City beim Einrichten einer Wohnung für Geflüchtete

willigungen und bringt die Hilfsgüter persönlich mit Freunden zur polnisch-ukrainischen Grenze. Dort wird alles von Freiwilligen, die ihr Vater organisiert hat, übernommen und weiterverteilt.

Weitere 40 Paletten mit Medikamenten, Verbandsmaterial und Nahrungsmitteln für die Ukraine

Durch die rasche Hilfe konnte bereits am 12. März der zweite Transport gemacht werden: acht Paletten mit Nahrung, Verbandsmaterial und Medikamenten wurden von Oleksandra und Viktor privat in die Ukraine gebracht.
Kurz danach erfolgt der dritte Transport mit 32 Paletten. Über Lionsfreunde in der Zone Linz wurden Kontakte zu Großhändlern hergestellt. So konnten Nahrungsmittel zu Bestpreisen angekauft werden. Zudem haben alle auch sehr großzügige Nahrungsmittelspenden beigestellt. Wei-

Die Geschäftsführung der Fa. Wertsecure – Mag^a. Julia Holzinger und Mag. Harald Kitzberger – übergeben 10.000 Euro an Lions-Zonenleiterin Anke Merkl.

tere Medikamente konnten über Mag. Jörg Mayrhofer von der Schutzengel-Apotheke und Mag. Paul Ronge vom LC Linz 2000 sehr günstig angekauft werden, ebenso wie drei weitere Paletten Verbandsmaterial. Für den dritten Transport wurden somit Güter im Wert von € 45.000,– angekauft – der Gesamtwert der Lieferung liegt aber deutlich darüber.
Aufgrund der Mengen wurde die Logistik neu aufgestellt: dank Christoph Hofstadler wurde bei der Firma Quabus in Steyregg eine kostenlose Verlade- aber auch Lagermöglichkeit für die Lions-Linz-Ukrainehilfe geschaffen.

Hilfe vor Ort: Wohnungen für 40 Geflüchtete

Von der Kladensky Bauträger GmbH wurden den Lions nun auch noch zwei Wohnungen in Linz und Urfahr kostenlos zur Verfügung gestellt. In den beiden Wohnungen finden mindestens 24 geflüchtete Menschen Platz. Über Dominikus Schweiger kamen noch weitere Unterkünfte dazu, darunter ein Einfamilienhaus. Der Leo Club Linz City mit Präsident Gerald Reitetschläger übernahm die Aufgabe, die Räumlichkeiten für rund 40 Geflüchtete zu möblieren und auszustatten mit dem Ziel, sie im April bezugsfertig zu haben. Unter
www.leos-linzcity.at/fluechtlingshilfe
sind dringend notwendige Einrichtungsgegenstände aufgelistet. In Zusammenarbeit mit der Volkshilfe Oberösterreich wird dann die Zuteilung der Geflüchteten und Betreuung unserer Gäste aus der Ukraine erfolgen. ■

Anke Merkl, Zonenleiterin Region OÖ / Linz
Lions Club Linz Primavera

Erinnerung an Michael Egger

LC Murau

Michael war ein besonderer Mensch, ein echter Lion und ein sehr verantwortungsvoller Präsident unseres Clubs. Er hatte ein so gutes Herz, das viele zu spüren bekamen.

In seinem Clubjahr 2013/14 gab es zu den üblichen Veranstaltungen und Clubsitzungen einige Highlights, z. B. den Ausflug zum Sölker Marmor und die Veranstaltung „Advent im Steinbruch“ gemeinsam mit dem LC Grebenzen, den Kiwanis Murau und den Soroptimisten Murau. Diese Veranstaltung war einzigartig. Ein so spektakuläres Event war Murau schon lange nicht vergönnt gewesen. Bergretter seilten sich unter Musikbegleitung in der steilen Wand des Steinbruchs ab und begeisterten die zahlreichen Zuschauer:innen. Einen weiteren Höhepunkt stellte der Winterzauber auf der Turracher Höhe dar, organisiert gemeinsam mit den Kiwanis Murau. Durch die enge Beziehung, die er zu den Verantwortlichen des Wiener Stephansdoms hatte, bekam der Lions Club Murau die Möglichkeit, den Dom von allen Seiten kennenzulernen.

Als Mensch, Sportler und Unternehmer war er erfolgreich und zielstrebig. Er führte seinen Betrieb vorbildlich und mit viel Liebe. Die Arbeiten von Michael in manchen Häusern und Betrieben werden immer wieder an ihn erinnern. Oft war Handarbeit notwendig, Michael wusste immer eine Lösung.

Ganz besonders wichtig war ihm seine Familie. Bei gemeinsamen Aktivitäten, Ausflügen und Feiern wurde ein sehr intensives und herzliches Miteinander gepflegt.

Der in Murau tätig gewesene Steinmetzmeister starb viel zu früh am 10. 12. 2021. Wir werden Michael immer in Erinnerung behalten. ■

Ulrich Heitzer
LC Murau

Race of Lions

Heuer veranstalteten wir zum ersten Mal eine Kart-Trophy der besonderen Art: Die Karts fahren elektrisch. So konnte neben dem eigentlichen Sinn, Spenden zu sammeln, auch noch der Nachhaltigkeitssinn bedient werden, da die Piloten lokal emissionsfrei unterwegs waren.

Zahlreiche Ehrengäste konnten wir begrüßen. Darunter Andreas Falkner, seines Zeichens Verantwortlicher für das Spendenmarketing bei der Caritas Oberösterreich. Er nahm bei den feierlichen Begrüßungsworten den Spendenscheck im Wert von EUR 4.000,– für das Projekt der Lerncafés freudig entgegen.

Nach dem offiziellen Teil wurden die Piloten von den Profis der Rotax Max Dome Halle instruiert und fieberten den ersten Aufwärmrunden bereits entgegen. Nach einem spannenden Qualifying starteten die Rennen. Der Spaß kam dabei nicht zu kurz, nicht nur auf der Rennstrecke. Im gemütlichen Gastroambiente, von wo man auch einen guten Blick auf die Start-Ziel-Gerade hatte, wurde angestoßen, getratscht und gelacht.

Ein weiteres Rahmenprogramm bieteten die Rennsimulatoren und ein Ritt auf einem Skidoo mit VR-Brille. Dies sorgte speziell bei den Kindern für große Freude. Gegen 21 Uhr wurden die stolzen Sieger geehrt.

Wir bedanken uns bei allen Sponsoren, wie der Fa. Keba, Fa. Dietachmair & Partner, Fa. Cargopartner, Fa. 4motions und vielen mehr. Ein großes Dankeschön gilt allen Helfern und Beteiligten. ■

Alexander Hofer
LC Linz Kuernberg

Bei Lions' Kroatien-Regatta

LC Sierning Steyrtal

Der LC Sierning Steyrtal mit dem Distrikt-Governor Hubert Gärtner, dem Skipper Karl Ömmer und den Clubmitgliedern Stefan Landerl, Walter Binder, Christian Wimmer und Viktor Schupfer nahm erstmalig bei der von den Lions aus Kroatien vor Murter schon zum 23. Mal veranstalteten Segelregatta teil. Bei 37 teilnehmenden Booten aus mehr als zehn Ländern erreichten wir auf Anhieb den 15. Rang. Aber wichtiger als das Ergebnis waren die Freundschaft und der Austausch mit den anderen Teilnehmern. Bei kaltem und regnerischem Wetter konnten wir neue Freunde finden, verschiedene Projekte und Activities diskutieren und einfach eine wunderschöne Woche verbringen. Allen Segelbegeisterten kann eine Teilnahme nächstes Jahr nur empfohlen werden! Diese Woche hat uns auch als Clubmitglieder noch mehr zusammengeschweißt. ■

Hubert Gärtner
DG 114-M
LC Sierning Steyrtal

Welcome Day

DG Hubert Gärtner im Interview

Hubert Gärtner ist seit 1985 Lions-Mitglied und zurzeit Distrikt-Governor Mitte. Im Interview mit Hannes Kahr spricht er über den jüngsten Welcome Day.

Hannes Kahr: Der Welcome Day war ein voller Erfolg, oder?
Hubert Gärtner: Ja, es waren etwa 130 Mitglieder anwesend. Während der Corona-Pandemie waren Treffen ja nicht möglich. Daher tat der Tag allen gut.
Wie hat die Pandemie die Lions getroffen?
Wie schon erwähnt konnten keine Veranstaltungen oder Aktivitäten stattfinden. Das bedeutete auch weniger Einnahmen, die Hilfsbedürftigen zugutekommen. Und gerade in Zeiten, in denen die Not in vielen Bereichen immer größer wird und jede Hilfe gebraucht wird, ist und war das eine sehr schwierige Situation.
Was hat den Welcome Day besonders geprägt?
Sicher, dass uns Landeshauptmann Thomas Stelzer – selbst Mitglied bei den Lions – empfangen und bewirtet hat.
Du hast Hilfsbedürftige erwähnt. Wo liegen zurzeit die Schwerpunkte?
In der Hilfe für die Menschen in der Ukraine, die durch Geldspenden, Hilfslieferungen und andere Hilfsprojekte erfolgt.
Es gab im Rahmen der Veranstaltung eine besondere Ehrung, oder?
Stimmt, Anke Merkl vom LC Linz Primavera wurde für ihre langjährige Mitgliedschaft und ihren Einsatz für die Mitmenschen ausgezeichnet. Sie erhielt als besondere Anerkennung die Verdienstmedaille in Gold ■

Hannes Kahr
LION-Redakteur D114-M
LC Linz Kuernberg

V.l.: Das siegreiche Team mit Lena Seiringer, Jennifer Plieseis, Sahra Laimer, Luca Bodner und Emily Wehlau

LC Bad Ischl

Salzkammergut-Schülerprojekt gewinnt Lions-Jugendpreis 2022

Riesengroß war die Freude bei den siegreichen Schülerinnen und in unserem Club. Zum zweiten Mal wurde heuer der Lions-Jugendpreis ausgelobt, nach einem 3. Rang im Vorjahr konnte heuer ein Projekt unter unserer Patronanz österreichweiter Sieger werden!

Luca Bodner, Sahra Laimer, Jennifer Plieseis, Lena Seiringer und Emily Wehlau präsentierten am 6. 5. 22 vor einer Expertenjury ihre Vision, Menschen zu motivieren, nachhaltiger zu leben und Nachhaltigkeit in den verschiedensten Bereichen durch Projekte im täglichen Leben zu fördern. Die Jurymitglieder DI Peter Bruckmüller, Geschäftsführer des Marktforschungsinstituts Spectra, sowie Karin Schneider, Leiterin der Kunstvermittlung Museen der Stadt Linz, zeigten sich von der Präsentation der jungen Ischlerinnen begeistert.

Projekte wie „Kleidertausch statt Kaufrausch – Let's give life to our clothes" sind bereits entstanden. Weitere Projekte, wie die Pflanzung von Bäumen, Umfragen zum Thema veganes Essen an Schulen sowie diverse Workshops zum Thema Umweltschutz warten bereits in der Pipeline.

Dem Schülerinnengremium wurde für diesen Sieg ein Preisgeld in Höhe von 1.500 Euro für die Umsetzung der Projekte zuerkannt. Es darf sich nun auf das Europafinale in Zagreb freuen.

Wir freuen uns gemeinsam mit den betreuenden Lehrkräften Maia Bristol, Thomas Martinetz und Christine Leitner und gratulieren ihren Schülerinnen zu diesem großartigen Erfolg! Auf dass die Verwirklichung weiterer nachhaltiger Projekte folgen möge. ■

Alfred Reimair
LC Bad Ischl

In Europa tobt ein Krieg – Lions helfen, wo sie können

DG 114-Ost
Rudolf Raubik

Es wäre nun eigentlich an der Zeit, für das zu Ende gehende Jahr Bilanz zu ziehen und ein wenig Rückschau zu halten. Aber die internationale Situation zwingt uns zu raschem Handeln, um den Kriegsopfern zu helfen. Gemeinsames Organisieren lautet das Gebot der Stunde, damit möglichst effizient geholfen werden kann. Unser Distrikt hat mit der Koordinationsstelle für die Ukrainehilfe im Bundeskanzleramt Kontakt aufgenommen, damit unsere Hilfe treffsicher ans Ziel kommen kann. Fritz Hoffenreich organisiert umsichtig die Hilfsaktionen im Distrikt. Ihm gebührt dafür ein großes Dankeschön.

Nun, da nahezu alle Einschränkungen aufgrund der Covid-19-Pandemie weggefallen sind, beginnen unsere Clubs reihum mit umfassender Aktivität. Die Dichte der nun durchgeführten Veranstaltungen ist mehr als beachtlich und legt beredtes Zeugnis ab von dem Willen, das über viele Monate aufgezwungene Still- und Abstandhalten zu kompensieren.

Internationale Vernetzung

Am 12. März dieses Jahres feierten wir in Wien die Gründung einer Jumelage mit dem Distrikt 111-MN. Delegierte aus beiden Distrikten unterzeichneten im Hotel Regina die Gründungsurkunde. Jumelagen sind ein wichtiger Beitrag für das internationale Wirken von uns Lions. Erste gemeinsame Projekte sind bereits im Entstehen und sie erfüllen die geplante Zusammenarbeit mit Leben.

Als Zeichen der Verbundenheit nahm ich am 23. April an der Distriktversammlung des Distrikts 111-MN in Bad Homburg teil. Im Vorfeld feierte unser Partnerdistrikt das 45-jährige Bestehen ihrer Partnerschaft mit einem englischen Distrikt und das 40-jährige Bestehen einer „Zusammenfügung“ (so die wörtliche Bedeutung von Jumelage) mit einem Distrikt aus Frankreich. KIR (IRO) Stefan Wagner hatte zu Beginn der Jubiläumsfeiern für den 21. April 2022 die Abordnungen aus England, Frankreich und Österreich sowie Kabinettsmitglieder des Distrikts 111-MN zu einem Meeting nach Bad

Homburg eingeladen. 22 Lions waren der Einladung gefolgt. Die DG Roswitha Hahn konnte auch IPID Regina Risken und KEU Hans-Peter Fischer begrüßen. Die Distrikte stellten ihre jeweiligen Aktivitäten dar und es wurde überlegt, auf welchen Gebieten eine Zusammenarbeit weiterhin stattfinden kann.

Bootsfahrt auf dem Rhein

Im Programm um die Jubiläumsfeier mit Lions aus England, Frankreich und mir war eine Schifffahrt von Wiesbaden nach St. Goarshausen eingeplant. Das strahlende Wetter erlaubte etliche Zeit auf dem Deck, nach dem Mittagessen unter Deck wurden landestypische Lieder gesungen, die Stimmung war blendend! ■

Rudi Raubik
DG 114-O
LC Wien Concordia-Excelsior

Together We Can!

DG-elect 114-Ost
Martha Umhack

Friedensengel, (c) Karin Pfolz

Liebe Lions, liebe Leos,

Coronapandemie, Ukrainekrieg, Klimaerwärmung: Die Krisen stapeln sich und lassen uns Menschen unter ihren Folgen leiden. Aktive Friedensbewegung, gelebte Demokratie, achtsame Sprache, nachhaltiger Umgang mit unserer Ressource Planet Earth haben eine besondere Macht.

Die Förderung der körperlichen und mentalen Gesundheit sowie die Steigerung der geistigen und physischen Fitness sind wichtige Themenfelder für alle Menschen. Doch nicht allen ist es möglich, sich selbst am Schopf zu packen und sich aus einer Misere zu befreien. Oft fehlen Kraft, Mut und Wissen sowie finanzielle Mittel.

Unserem Nachwuchs eine heile und friedvolle Welt zu bereiten und zu hinterlassen, ist uns wohl allen wichtig. Wie die Welt jetzt agiert, wird uns dieses Vorhaben nicht gelingen. Krieg in Europa, Radikalisierung, wenig Empathie, fehlende Liebe und Nächstenliebe machen uns zu schaffen.

Als Lions und Leos haben wir die Möglichkeit, als „rettende Engel“ zur Stelle zu sein. Getreu unserem Distrikt-Ost-Jahresmotto **„Together We Can!“** sind wir in der Lage, gemeinsam unsere Stärke, unseren Mut, unsere Energie, unser geistiges Potenzial und unsere Engelsgeduld einzubringen. Bündeln wir all unsere Fähigkeiten und setzen sie wirkungsvoll in den Dienst unserer Mission, hilfsbedürftigen Mitmenschen zu helfen, können wir den entscheidenden Unterschied machen.

Als Govenorin unterstütze ich alle wirkungsvollen Initiativen und Projekte, die an mich herangetragen werden. Ich bin der Überzeugung, dass wir durch neue Mitglieder aus unterschiedlichen Generationen den aktuellen Herausforderungen gewachsen sein werden. Vielfalt in allen Dimensionen macht unsere Gemeinschaft stark und handlungsfähig. Ich lade Dich und alle Deine Clubfreund:innen ein, aktiv über die Stärkung Deines Clubs nachzudenken und konkrete Schritte zu setzen. Together We Can!

Am 1. Juli 2022 starten wir in Baden bei Wien gemeinsam mit Herrn Landesrat Dr. Martin Eichtinger in unser neues Clubjahr. Die Stadt Baden erstrahlt an diesem Tag in Weiß! 365 weiße Seiten unseres Lions-Tagebuchs des neuen Clubjahrs liegen vor uns. Fangen wir gemeinsam an und beschreiben wir an diesem Tag die erste Seite.

Machen wir als rettende Engel die Welt durch unser lionistisches Wirken ein Stück besser. Sei dabei und strahle mit! Together We Can! ■

Deine Martha Umhack
DG-elect 114-Ost
LC Baden St. Helena

Distriktversammlung Distrikt 114-Ost

Besonders freut es mich, dass die Distriktjumelage der Distrikte D111-MN und D114-O nun endlich zustande gekommen ist. Wir konnten Gert Wenderoth als Gast bei unserer DV begrüßen. Er war zweifelsfrei, gemeinsam mit PDG Heinz Schmid, der Motor bei der Vorbereitung und Durchführung der Jumelage. Beide haben von PDG Regina Risken den Global Active Award als Auszeichnung erhalten.

Ich durfte sowohl an der Feier der 45-jährigen Partnerschaft zwischen 111-MN und 105-SE sowie an der Feier der 40-jährigen Partnerschaft von 111-MN und 103-IDF teilnehmen. Am Samstag darauf war die Distriktversammlung in Bad Homburg, wo ich unseren Distrikt vorstellen durfte. Auf besonderes Interesse meiner Präsentation ist der Gesundheitskalender zur Gewichtsreduktion von LF Heidemarie Abrahamian vom LC Wien MozART gestoßen. Sechs weitere deutsche Clubs aus dem Distrikt 111-MN suchen Jumelageclubs im Distrikt 114-O.

Weitere Highlights des vergangenen Clubjahrs waren für mich die Tornadohilfe für Südmähren (€ 10.000,–) und die Gründung des LC Neuhofen Wiege Österreichs, dessen Charterfeier am 17. Juni 2022 stattfindet.Wir konnten auch wieder die traditionelle Lionsmesse im Stephansdom mit Dompfarrer Toni Faber und anschließender Agape feiern.

Ein besonderer Tag war für mich der Lions-Tag mit den Vereinten Nationen im Parlament. Unser IP Douglas X. Alexander war mit seinem engsten Team vier Tage lang in Wien und hat sichtlich unsere Gastfreundschaft genossen. Im Jänner 2022 besuchte ich Wiens Landeshauptmann und Bürgermeister Dr. Michael Ludwig im Rathaus der Stadt sowie Niederösterreichs Landesrat Dr. Martin Eichtinger in St. Pölten. LR Eichtinger hat uns zum Europaforum in die Wachau auf Stift Göttweig vom 23. bis 25. Juni 2022 eingeladen.

Amüsant fand ich die vielen Online-Weinverkostungen, die sehr positiv angenommen worden sind. Ein gutes Beispiel für eine Idee und Initiative, die während des Lockdowns zustande kam.

Unwahrscheinlicher als ein Lotto-Sechser ist es, einen Stammzellenspender zu finden. Wir freuen uns besonders über diesen Glückfall unserer Stammzellenspenden-Initiative.

Aufgrund der aktuellen Situation in der Ukraine konnten wir unzählige Spenden unserer Clubs in der Höhe von ca. € 55.000,– verzeichnen, von LCIF wurden € 15.000,– zur Verfügung gestellt.

Ganz besonders gratuliere ich Martha Umhack zur Wahl als zukünftige Distriktgovernorin, sowie Harald Schmidt und Oskar R. Straus als 1. bzw. 2. Vize-Governor. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen des vergangenen Clubjahrs beigetragen haben. ■

Rudi Raubik
DG 114-Ost
LC Wien Concordia-Excelsior

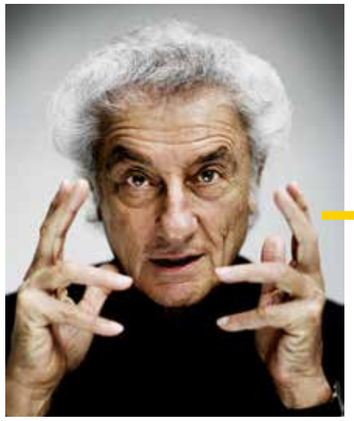


Foto: Peter M. Mayer

Die Zunge kann lügen – der Körper nie

Der LC Baden St. Helena holt Prof. Samy Molcho nach Baden

„Somebody or Nobody“ – Wer willst du sein?

Durch die Kenntnis der Körpersprache gewinnen wir unschätzbare Informationen, die unsere Gesprächspartner nicht hinter Worten verbergen können. Durch das bewusste Einsetzen unserer Körpersprache können wir eine höhere Wirkung erzielen und Vertrauen in unserem Gegenüber erwecken. Daher ist es wichtig, den Unterschied von „wie wirke ich“ zu „was meine ich“ zu erfahren.

Samy Molcho: Donnerstag, 15.09.2022, 19:30 Uhr, Congress Casino Baden
Infos unter:
https://baden-st-helena.lions.at

Samy Molcho, internationaler Experte für Körpersprache und Bestseller-Autor, lässt uns am Donnerstag, den 15.09.2022 um 19:30 Uhr im Congress Casino Baden von seinem reichen Erfahrungsschatz lernen und seine Ausführungen zur Körpersprache verinnerlichen. Bei seinem einzigartigen Vortrag sind uns Aha-Erlebnisse garantiert.

Im Anschluss: Frage-Antwort-Runde, Büchertisch, Signierung auf Wunsch. Nutzt die einmalige Gelegenheit, Samy Molcho *live* zu erleben! ■

Claudia Kohlfürst
LC Baden St. Helena

Traditionelles Stelzenessen

Save the Date – Der Lions Club Wien Ambassador lädt wieder zu seinem traditionellen Stelzen-Essen in der Luftburg ein.

Für dieses alljährliche Highlight im Hochsommer sollten sich alle Lions den Mittwoch, 31. August 2022 vormerken. Das gemeinsame Schmausen beginnt um 19:00 Uhr.

Anmledung erbeten bei Patricia Eder, entweder unter patricia.eder@haydn-apo.at, oder unter Tel. 0664 43 04 920.

Vom Kriegsgebiet in die Volkshochschule und weiter

LC Baden Helenental

Wer schnell hilft, hilft doppelt – und wer dazu unbürokratisch hilft, hilft noch wirkungsvoller.

Angesichts der dramatischen Situation im Kriegsgebiet Ukraine mit inzwischen Millionen von Schutzsuchenden in Europa ist auch der Lions Club Baden Helenental gefordert, den Betroffenen auf kurzem Wege unter die Arme zu greifen. Wir übernehmen daher die Kosten für Deutschkurse an der Volkshochschule Baden für 36 Flüchtlinge, die in unserer Region ein vorläufiges Zuhause gefunden haben.

Die Schülerinnen und Schüler werden zweimal in der Woche insgesamt zehn Wochen lang unterrichtet, Material wie Lehrbücher, Blöcke und Stifte werden dabei zur Verfügung gestellt. Drei Kurse mit jeweils zwölf Schüler:innen sind parallel gestartet. Für die Zeit nach den Kursen wird sowohl seitens der Volkshochschule (in Kooperation mit dem Österreichischen Integrationsfonds) als auch des Lions Club Baden Helenental versucht, Anschlussunterstützungen zu organisieren.

Axel Nemetz hat in seinem Badener Hotel „At the Park“ eine ukrainische Mitarbeiterin namens Switlana. Sie hat ein Netzwerk für in Baden lebende und arbeitende Ukrainer:innen ins Leben gerufen und koordiniert täglich Erstversorgung, Unterbringung, Dolmetschen sowie Behörden- und Amtswege, Aushilfe in der Pfarre St. Christoph und vieles mehr. Zusätzlich hat sie in ihrer privaten 50-m²-Wohnung und neben ihren eigenen beiden Kindern eine Familie mit drei Personen untergebracht, die hier kostenfrei schlafen können. In einer gemeinsamen Aktion unterstützen Axel und wir Switlana mit 1.500 Euro. ■

Andreas Simhofer
LC Baden Helenental

Doppelt gibt, wer schnell gibt

Die Damen des LC Baden St. Helena schlossen sich der Aktion „Baden hilft“ an. Mit unermüdlicher Energie hat unsere Uli Alfons die Aktion übernommen und war in enormem Einsatz.

Alles läuft über sie, Tag und Nacht. Sie koordiniert die einlangenden Sachspenden, und die Damen des Clubs sortieren diese. Wir erhielten sehr schöne Kleider, Kindersachen, Spielzeug, Schuhe und Hygieneartikel. Die Flüchtlinge bekamen alles kostenlos. Alle anderen Flohmarkt-Besucher:innen gaben uns eine Geldspende. Mit diesem Geld konnten wir den Ukrainerinnen, die mit ihren Kindern in einem Heim leben, ein Kuvert mit einer kleinen Osterspende übergeben, damit sie sich und ihren Kindern eine Freude machen können. Uns wurde ein derzeit leeres Hotel zu Verfügung gestellt, bis Ende Mai konnten wir dort mit unserem Flohmarkt helfen.

Wir erleben eine unendliche Dankbarkeit vieler Ukrainerinnen, können auch ein bisschen trösten, wenn plötzlich Tränen fließen. Wir erleben Freude, wenn Kinder verzückt nach Spielzeug suchen und das kleine Fahrrad, das gerade gebracht wird, schon vor dem Eingang von zwei Brüdern in Besitz genommen wird und sie fröhlich damit im Kreis radeln. ■

Beate Haslwanter
LC Baden St. Helena

Deutschkurse für Flüchtlinge

V. l.: Gerhard Gschweidl, Maria Schreiner, Eva Braneti, Rudolf Koch, Helga Pammer, Maria-Theresia Eder, Ralf Peters, Denise Spusta

„Wenn Menschen Hilfe brauchen, dann ist es beruhigend zu wissen, dass es euch gibt“, zeigte sich der Klosterneuburger Volkshochschuldirektor Rudolf Koch dankbar für die Finanzierung der ersten, rasch organisierten Deutschkurse für die Flüchtlinge. Erstmalig in der Geschichte mithilfe *aller* örtlichen Serviceclubs – neben dem LC Klosterneuburg Babenberg trugen der LC Futura, der lokale Rotary Club und die Soroptimisten zum Gelingen der ersten fünf Deutschkurse bei.

In Zusammenarbeit der beiden Lions Clubs – LC Klosterneuburg Babenberg und LC Futura – erfolgte ein Spendenaufruf in den Medien, etwa den NÖ Nachrichten, über Facebook, über unseren Lions-Newsletter an 800 Klosterneuburger sowie auf unserer Homepage **lionsklosterneuburg.at.** Damit konnten spontan Spenden über € 8.000,– eingenommen werden. Neben den Deutschkursen konnten wir so auch ukrainische Schüler:innen, die in den Klosterneuburger Schulen aufgenommen wurden, mit Unterrichtsmaterialien versorgen sowie einem ukrainischen Arztehepaar aus Charkiw lebenswichtige Medikamente in das Kriegsgebiet mitgeben.

Präsident Gerhard Gschweidl vom LC Klosterneuburg Babenberg, Helga Pammer von den Soroptimisten und Ralph Peters vom Rotary Club überzeugten sich persönlich von den ersten Erfolgen der Deutschkurse. Maria-Theresia Eder, Stadträtin für Bildung und Kultur in Klosterneuburg: „Es ist schön, dass es dank der raschen Unterstützung gelungen ist, die Deutschkurse anbieten zu können. Damit erleichtern wir vielen ukrainischen Familien die ersten Wochen bei uns“. ■

Reinhard Kolber
LC Klosterneuburg Babenberg

Franz Leeb –

ein Leben für die Lions-Bewegung

Franz Leeb ist am 30. März 2022 im 98. Lebensjahr verstorben. Sein Leben galt neben seiner Familie und seinem Beruf vor allem unserer Lionsbewegung.

Als Gründungsmitglied des LC Deutsch Wagram im Jahre 1972 und des LC Gänserndorf im Jahre 2004 war er maßgeblich an der Entwicklung der Clubs beteiligt. Dies dokumentiert sich in seinen zahlreichen Funktionen als Präsident, Sekretär und verschiedenen Aufgaben im Vorstandsbereich, die er mit großem Engagement ausübte, wie auch in den vielen Auszeichnungen, die ihm in Anerkennung seiner Leistungen weit über die Region hinaus zuteil wurden. Immer hatte der Grundsatz der Lions: „Wir helfen unschuldig in Not geratenen Menschen persönlich, rasch und unbürokratisch“ für ihn oberste Priorität. So half er bei vielen Veranstaltungen tatkräftig mit, um die dafür notwendigen Mittel zu beschaffen.

Seine unermüdliche Arbeit und sein Einsatz wurden auch entsprechend gewürdigt. Neben dem Progressive Melvin Jones Fellowship Award und vielen clubinternen Anerkennungen erhielt er als besonderes Zeichen der Wertschätzung – als bisher einziger – den Ehrenring des LC Gänserndorf. Beeindruckend war auch seine regelmäßige Teilnahme an den Clubversammlungen. In den vielen Jahren seiner Mitgliedschaft besuchte er fast zu 100 % die Clubabende und konnte auch dafür ausgezeichnet werden. Der Lions Club Gänserndorf dankt Franz für seine ausgleichende, ruhige und gewinnende Art, die das Clubleben bereicherte und immer wieder zu einer harmonischen Clubatmosphäre beitrug. Alle Mitglieder werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren – Franz Leeb wird bei den Lions weiterleben! ■

Franz Leeb mit dem – eigens für ihn geschaffenen – Ehrenring des LC Gänserndorf

Heinz Hofstetter
LC Gänserndorf

Mein Körper gehört mir

10 Jahre Jubiläum an der Volkschule Wiener Neudorf

Im Frühjahr 2022 fand zum 10. Mal das Projekt „Mein Körper gehört mir“, veranstaltet vom Österreichischen Zentrum für Kriminalprävention, in der Volksschule Wiener Neudorf statt.

In Anwesenheit des Bürgermeisters der Gemeinde Wiener Neudorf wurde am Elternabend die Urkunde vom Präsidenten des Österreichischen Zentrums für Kriminalprävention an die Direktorin der Volkschule überreicht.

Bei diesem Projekt handelt es sich um ein interaktives Theater gegen sexuellen Missbrauch von Kindern, das am Elternabend den Eltern vorgestellt und später in drei Einheiten im wöchentlichen Abstand den Kindern der 4. Klasse Volksschule vorgeführt wird. Von den Eltern gab es positives Feedback.

Zu den jährlichen Unterstützern dieses Projektes zählt neben dem LC Burg Liechtenstein die Gemeinde Wiener Neudorf, der Elternverein der Volksschule Wiener Neudorf und die Raiffeisenbank. ■

Barbara Micheljak
LC Burg Liechtenstein

Dr. Fritz Eckhard (LC Horn) und Martina Biringer (Geschäftsführerin Firma Biringer) mit dem Insulin

Aktive Unterstützung des Lions Club Horn für die Ukraine

Anfang März wurden wir von einer gebürtigen ukrainischen Ärztin aus dem Landeskrankenhaus Horn kontaktiert, dass sie über die ukrainisch-katholische Kirche und die Botschaft Hilfsgüter in die Krisenregion bringen möchte, und dazu einen kompetenten Sammelpartner sucht. Schnell wurde der Beschluss gefasst, gemeinsam mit dem Rotary Club Geras und der Stadtgemeinde Horn eine zweitägige Sammelaktion zu starten.

Am 11. und 12. März wurde die Bevölkerung eingeladen, uns die benötigten Güter zu übergeben oder Geld für die Anschaffung medizinischer Artikel zu spenden. Nach zwei Tagen waren wir überwältigt über die Spendenbereitschaft. Es kamen über 200 Kartons an Hilfsgütern und mehr als EUR 13.000,– an Geldspenden zusammen, mit denen die so wichtigen Medikamente, wie zum Beispiel Insulin, besorgt wurden. Die Apotheke Horn hat uns sehr bei der Beschaffung unterstützt.

Durch diese große Sammelaktion wurde die Firma Biringer, ein international tätiger Gebrauchtmaschinenhändler aus Waiden, auf uns aufmerksam und bot uns ebenfalls spontan Unterstützung an. Am Hof des Unternehmens stand ein Lkw, der eine Scherenbühne in die Nähe von Kiew bringen sollte, und es war noch Ladefläche für Hilfsgüter übrig. Man wollte den Lkw zwei Tage warten lassen. Wir starteten einen Aufruf über soziale Medien und besorgten in kurzer Zeit weitere Hilfsgüter und Insulin im Wert von 3.000 Euro. Berührend war das Dankschreiben der ukrainischen Gemeinde, die sich sehr für die rasche Unterstützung bedankte.

Da der Bezirk Horn etliche Flüchtlinge aufgenommen hat, haben wir hier direkt unsere Hilfe angeboten und kooperieren dabei mit „Aktion Mitmensch“. Vor allem mit der Unterstützung des Distriktes und der Hilfseinrichtung der Österreichischen Lions konnten wir die Wohnungen, die den Flüchtlingen zur Verfügung gestellt wurden, mit Einrichtungsgegenständen, Elektrogeräten und Hausrat ausstatten. ■

Julia Langstadlinger
LC Horn

Dr. Elena Zolotarewa, Gottfried Stark (Präsident LC Horn) und Mag^{a}. Gabriele Kernstock (Rotary Club Geras/Waldviertel)

LC Kreuzenstein

Kabarett mit Klaus Eckel ein voller Erfolg

Mit Klaus Eckel holte der Lions Club einen der meistausgezeichneten Kabarettisten ins Z2000 nach Stockerau. Nach so langer Veranstaltungspause und einer bis zu den letzten Tagen gewissen Unsicherheit eine stressige Angelegenheit für Organisator Georg Ihm und Vizepräsident Martin Baumgartner.

Mit mehr als 700 begeisterten Besucher:innen wurde der erwartete Reingewinn übertroffen. Schon vorab war klar, dass € 5.000,– für die Ukrainehilfe bereitgestellt werden sollen, die, bedingt durch die guten Kontakte von Macej Weber über den LC in Proznan/Polen, so rasch wie möglich für die Unterstützung von Flüchtlingen zur Verfügung gestellt werden. ■

Karl Kronberger
LC Kreuzenstein

Kabarettist Klaus Eckel, Vizepräsident Mag. Martin Baumgartner und Organisator Mag. Georg Ihm

LC Kreuzenstein stellte für Ukrainehilfe € 15.000,– zur Verfügung

Mag. Macej Weber, Mag^{a}. Irmgard Huschka, Prof. Hubert Culik und Dr. Viktoria Huschka bei der Medikamentenübergabe

Als LC Kreuzenstein haben wir schon einmal mit einer namhaften Geldspende über einen polnischen Lions Club Flüchtlingen aus der Ukraine geholfen.

Durch den guten Kontakt von Macej Weber, einem aus Polen stammenden Lion, kam nun eine wesentlich größere Hilfsaktion zustande. Entsprechend einer übermittelten Liste dringend notwendiger Hilfsgüter – darunter Medikamente, Verbandsmaterial, Thermoskannen, Decken und Schlafsäcke – wurde ein Transport bestehend aus zwei Klein-Lkw zusammengestellt und von zwei Lionsfreunden direkt nach Polen gebracht. Von dort wurden die Spenden nach Lwiw (Lemberg) an einen dort ansässigen Lions Club zur Verteilung überstellt. So war sichergestellt, dass die Güter dort ankommen, wo sie dringend gebraucht werden.

Einige unsere Lionsfreunde traten an Firmen und Organisationen heran, um Hilfsgüter verbilligt zu bekommen. Besonders engagierte sich dank des guten Kontakts von Prof. Hubert Culik die Löwenapotheke in Stockerau. Mag^{a}. Irmgard und Dr. Viktoria Huschka organisierten einen Großteil der Medikamente und sorgten für die notwendige Kennzeichnung der Transportboxen, um problemlos die Grenzen passieren zu können. ■

Karl Kronberger
LC Kreuzenstein

Strom und Medizin

Unser Club engagiert sich in der aktuellen Ukraine-Krise in verschiedenster Form, z. B. durch den Transport von Hilfsgütern, insbesondere Arzneimitteln und diversen Hilfsmaterialien, direkt an die polnisch-ukrainische Grenze.

Ein 160 kg schwerer Stromgenerator inklusive Dieseltreibstoff, welcher für ein Spital in Tschernihiw bestimmt ist, wurde ebenfalls mittels ausgeborgtem Lkw an die ukrainische Grenze gebracht. An der Grenze wurden die Güter an junge Ukrainer übergeben, die die Hilfslieferungen weiter an die Bestimmungsorte transportierten. Ein Teil dieser Lieferung ging nach Mariupol, ein anderer Teil wurde in den Norden des Landes gebracht, eben nach Tschernihiw, einer Stadt mit rund 285.000 Einwohnern. Das Feedback der Ukrainer, welche die Hilfslieferungen entgegengenommen haben, war äußerst positiv und dankbar. Zusätzlich wurden Arzneimittel im Wert von mehr als € 4.000,– an die Organisation „Apotheker ohne Grenzen“ übergeben.

Flüchtlinge, die nach Tulln kamen, werden von uns ebenfalls nach Kräften unterstützt. So wurde für eine Wohnung, in der Kriegsflüchtlinge untergebracht sind, eine Küche samt Geräten angeschafft und aufgestellt. ■

Wolfgang Sinabell
LC Tulln

Lions präsentierten A DREI

Fulminantes Austropop-Konzert im Hollabrunner Stadtsaal

Foto: Lions Club, Christian Schrimpl

Werner Auer, Ulli Winter, Ernst Binder und Ulli Baer nach dem fulminanten Konzert

Werner Auer ist ein künstlerisches Multitalent: Gründer und Intendant des Musical-Open-Air-Festivals Felsenbühne Staatz, zehn Jahre Obmann des Theaterfests Niederösterreich und vielseitiger Musiker mit enormer Bühnenpräsenz und stimmgewaltigem Repertoire von Udo Jürgens bis Joe Cocker.

Was lag also näher, als den Hollabrunner Lokalmatador nach zweijähriger Coronapause zur Wiedereröffnung der lionistischen Benefizkonzertsaison einzuladen, nämlich zu einer musikalischen Reise durch den Austropop zusammen mit Urgestein Ulli Baer und Ausnahmegitarrist Ulli Winter. Nachdem der erste Termin am 12. März wegen Covid-Erkrankung von Musikern tags davor abgesagt werden musste, funktionierte es im zweiten Anlauf perfekt. Am 23. April rockte das Musikertrio A DREI den ausverkauften Stadtsaal, rollte mit seinen Gitarren einen fein gewobenen Klangteppich aus und präsentierte eine spannende Mischung aus alten Hadern und weniger bekannten Nummern.

In den für die Boomer-Generation meist dauerhaft unerfüllt gebliebenen STS-Sehnsuchtssong „Irgendwann bleib i dann durt“ stimmte das Publikum ebenso begeistert-melancholisch ein wie in den Schulhof-Schmachtfetzen „Du entschuidige, i kenn di“ von Peter Cornelius. Zweimal Standing Ovations waren der verdiente Lohn für eine fulminante Performance und auch Ausdruck der Freude, sich nach langer Zeit endlich wieder maskenbefreit und niederschwellig auf kulturelle und gesellschaftliche Aktivitäten einlassen zu können. So klang der Abend auch an der von den Lions betriebenen Wein- und Sektbar noch lange nach.

Der Reinerlös des Konzerts dient der Unterstützung bedürftiger Familien in der Region Hollabrunn. ■

Manfred Breindl
LC Weinland

LC Wien Albertina

Realität versus Fiktion

Chefinspektor Grossauer gewährte anhand eines realen Mordfalles einen interessanten Einblick in die Aufgaben der Kriminalpolizei. Er steht seit 1989 im Dienst der Polizei Wien (seit 1995 im Kriminaldienst und seit 2007 leitend im Ermittlungsbereich Leib/Leben) und ist zuständig für bedenkliche Todesfälle und Abgängigkeiten, Erpressungen, schwere Körperverletzungen und Mord. Außerdem ist er Mitglied der Verhandlungsgruppe Wien zur Bewältigung von Geisellagen und Suizidlagen durch taktische Gesprächsführung.

Unter dem Motto „KUNST trifft KRIMI“ gab Isabel Simonel mit ihren Bildern diesem Abend zusätzlich einen wunderschönen Rahmen. Dem Jahrhundert-Künstlergenie Pablo Picasso zufolge „wäscht Kunst den Staub des Alltags von der Seele“. Wie wahr! Danke an LC Wien Floridus für diese Idee. ■

Dagmar Dittrich
LC Wien Albertina

Shoppen für den guten Zweck

LC Wien Europa

Am Samstagvormittag des 9. April 2022 trafen fünf Clubfreunde des LC Wien Europa in der Interspar-Filiale in der Sandleitengasse im 16. Bezirk zusammen. Unter dem Motto „1 bis 2 Artikel mehr in Ihrem Einkaufswagen“ informierten sie die Kundschaft des Supermarktes, dass die Sachspenden Flüchtlingen aus der Ukraine zugutekommen und umgehend an diese weitergegeben werden.

Wir stießen auf eine überwältigende Resonanz und konnten in einem Zeitraum von sieben Stunden mehr als fünfzig Kartons mit Spenden in Form von haltbaren Lebensmitteln, Kosmetikartikeln, Osterüberraschungen für Kinder jeglichen Alters – Spielsachen, Kuscheltiere, Süßigkeiten u. v. m. – sowie Batterien, Pflastern etc. füllen. Der geschätzte Wert der Hilfsgüter summiert sich auf ungefähr 5.500 Euro.

Das Ergebnis und die Resonanz in der Bevölkerung haben uns jegliche Anstrengung vergessen lassen. Viele der Spender:innen haben sich für unseren Einsatz aufrichtig bedankt. Zu unserer Freude haben wir mehrmals gehört, dass man bei Aktionen der Lions einfach gerne spendet. ■

Kurt Derfler
LC Wien Europa

Mit Frauenpower helfen

Rückblick auf ein bewegtes Jahr

Am Beginn eines neuen Clubjahres blicken die Damen des LC Wien FOCUS zufrieden auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Mit Mut und Kreativität haben wir es geschafft, viel Gutes zu tun und zu helfen. Gemeinsam sind wir stärker.

Begonnen hat das Clubjahr mit unserem Sommerevent „Sekty Sommer“ in der Kattus-Sektkellerei, eine altbewährte Kooperation.

Wie viele von uns haben auch wir in der Pandemie ausgemistet und konnten somit beim Flohmarkt in der Obkirchergasse nicht nur schönes Wetter genießen, sondern auch erfolgreich weitere Einnahmen lukrieren.

Die Vorweihnachtszeit war wieder gefüllt mit Terminen am Punschstand und am „Packerltisch“ im Shoppingcenter Q19.

Mit unserem virtuellen Adventkalender haben wir mit den Zeichnungen für den Friedensplakatwettbewerb „unsere“ Kinder vor den Vorhang geholt und auf Facebook Werbung in eigener Sache gemacht.

Verstärkte Frauenpower: Nach dem tollen Ersterfolg einer Online-Charityaktion haben wir erneut zu einer Online-Weinverkostung eingeladen. Dieses Mal mit Vinodea: Weine von Winzerinnen. Perfekt für unseren Damenclub.

Im April konnten wir unser neues Mitglied Monika Darwiche bei einem persönlichen Treffen feierlich in unserem Club willkommen heißen.

Aktuell planen wir unsere Matinee im Mozarthaus, die immer einen besonderen Musikgenuss bietet und auch für unser selbstgemachtes Buffet allerorts bekannt ist.

Mit Ausflügen und privaten Treffen haben wir die vielen Online-Clubabende kompensiert. So gehen wir gemeinsam gestärkt in ein neues Clubjahr, in dem wir wieder voll Tatendrang persönlich, schnell und unbürokratisch helfen werden. ■

Judith Settele
LC Wien FOCUS

Erfolgreiche 2. Lions-Zirkus-Benefizgala

LC Wien Ostarrichi

Atemlose Stille. Greifbare Spannung. Staunende Erwachsene. Faszinierte Kinder. Lachen, Jubel und Applaus. Das bietet nur der Zirkus.

Am 6. Mai 2022 war es im Zelt des privaten österreichischen Circus Pikard wieder so weit. Die vom LC Wien Ostarrichi organisierte 2. Lions-Zirkus-Benefizgala fand in Baden ihre erfolgreiche Vorstellung. Das Interesse war sehr groß und daher die Ränge und Logen voll besetzt. Dazu trug bei, dass Lions Clubs aus der Region und wir mehr als 100 ukrainische Kinder und deren Begleitpersonen einluden, für zwei Stunden in eine unbeschwerte Welt eintauchen zu können. Damit das noch leichter fällt, bekam jedes Kind ein kleines Säckchen mit Süßigkeiten sowie Gutscheine für Ponyreiten und ein Getränk. Diese wurden ausgiebig eingelöst.

Geboten wurde eine fantastische Show mit viel Akrobatik. Auch das Lachen kam nicht zu kurz.
Nach der Pause wurde Vertretern des Kinderheims der Reinerlös in Höhe von 5.200 Euro übergeben. Direktor Alexander Schneller-Pikard erhielt als Dank für die Zurverfügungstellung von Zelt und Artisten Treibstoffgutscheine und – da er am Folgetag Geburtstag hatte – eine große Torte von uns geschenkt. Alle im Publikum sangen lautstark „Happy Birthday“. Mit Drahtseilakt, Clownereien, Pony-Dressur und weiterer Akrobatik sowie etlichen Showeinlagen verging die Zeit wie im Fluge. Garantiert ging jeder Besucher beschwingter nach Hause, als er gekommen war.

Nach den für den Direktor und die Artisten des Circus Pikard schwierigen vergangenen zwei Jahren, in denen wir sie unter anderem durch Übernahme der Futterkosten unterstützt hatten, gibt es nichts Erfreulicheres als ein volles Zirkuszelt mit einem begeistertem Publikum. ■

Peter Kriz
LC Wien Ostarrichi

„Kids im Netz“

Wie gefährlich ist der Spielplatz Internet?

Am 9. März 2022 war es so weit. Bezirkszeitungen und lokale Medien hatten diesen Vortragsabend im Schloss Perchtoldsdorf lange angekündigt. Über 90 interessierte Personen waren anwesend, um die hochkarätigen Vortragenden zu diesem wichtigen Thema zu hören.

Prim Dr. Roland Mader stellte die Verführung und Suchtentwicklung durch digitale Medien dar. Die Onlinesucht hat in der Pandemie zugenommen. Für das Spielen an digitalen Geräten werden statt bisher 80 nun 140 Minuten täglich aufgewendet, soziale Medien werden zwei bis drei Stunden täglich genutzt. Durch Home-Schooling und Social Distancing fanden die sozialen Kontakte nur im Internet statt. Manchmal flüchteten junge Menschen in den virtuellen Raum, um der Realität zu entkommen. In jedem zweiten Haushalt surfen Kinder ohne zeitliche Begrenzung, oft auch ohne elterliche Kontrolle.

GrInsp. Maximillian Schernhammer vom LKA NÖ erklärte die Suchtpräventionsstrategie, die das LKA derzeit in den niederösterreichischen Schulen nach Altersgruppen gereiht verfolgt. Unter dem Überbegriff „Under Eighteen“ werden die Programme „cyber kids“ (8–10 Jahre), „click and check“ (13–17 Jahre) und „all right“ (ab 17 Jahre) mit den Schüler:innen und Lehrkräften und in begleitenden Elternabenden durchgeführt. Schernhammer wies auf die Gefahren von Facebook und Fakenews sowie gestohlenen Identitäten hin. Hass im Netz ist eine strafrechtliche verfolgbare Tat.

Dipl. Sozialtherapeutin Heidi Mack stellte die Therapiemöglichkeiten der Spielsuchthilfe vor und verwies auf die ausgestellten Bilder im Festsaal, die von Betroffenen in Therapiestunden gemalt wurden. Sie bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und für die Unterstützung durch Wiener Lions Clubs. Im November 2021 fand dafür auch eine Vernissage der Spielsuchthilfe in Kooperation mit Lions in Wien statt.

Dr.in Izabela Horodecki stellte klar, dass Spielsucht leidbringend ist und man nie gewinnen kann. In Österreich sind davon ca. 64.000 Personen betroffen, die Dunkelziffer dürfte weit höher sein. 10 % der Jugendlichen Österreichs spielen regelmäßig, online bis 30 %, 4 % der Spielsüchtigen sind unter 14 Jahre und 55 % zwischen 15 und 18 Jahre.
Bei der anschließenden lebhaften Diskussion wurden viele Fragen aufgeworfen. Eltern gaben an, dass Kinder und Jugendliche ihnen technisch überlegen seien. Die Experten sehen jedoch wichtige Aspekte der elterlichen Medienkompetenz. Um Inhalte auf Wahrheitsgehalt kritisch zu überprüfen oder Konsequenzen abzuschätzen, braucht es Lebenserfahrung. Deshalb ist die elterliche Unterstützung so wichtig. Kinder zu schützen heißt auch, sie in der digitalen Welt zu begleiten.

Uns allen ist klar, dass Internetabstinenz in unserer Gesellschaft nicht möglich ist. Ein verantwortungsvoller Umgang mit diesem Medium ist daher unabdingbar. ■

Patrica Eder
DB Sucht und Drogenprävention
LC Wien Ambassador

Nachruf

Dr. Erhard Busek

Wir trauern um unser langjähriges, allseits beliebtes und geschätztes Ehrenmitglied Dr. Erhard Busek, geboren am 25. März 1941, verstorben am 13. März 2022.

Dr. Erhard Busek wurde 2015 in unseren Club aufgenommen. Als sein Pate fungierte Prof. Dr. Dr. hc mult Herbert Ehringer. Erhard Busek war als begeisterter Europäer unserem Club verbunden. Er war ein begnadeter Redner, was er bei mehreren Vorträgen im Rahmen von vom LC Wien Europa organisierten und immer bestens besuchten Distriktveranstaltungen bewies. Bis zuletzt war Dr. Busek ein regelmäßiger Gast in allen Medien und zeichnete sich durch seine scharfsinnige Argumentation und ein profundes Wissen sowohl bei europäischen als auch innenpolitischen Themen aus.

Dr. Busek war Sohn eines Ingenieurs und Baumeisters, seine Mutter entstammte einer Familie von Gewerbetreibenden. Durch seine Familie erhielt er seine katholische Prägung, die er zeitlebens beibehielt. 1959 maturierte er mit Auszeichnung, 1963 promovierte er zum Dr. iur. Seine politische Laufbahn startete Dr. Busek 1964 im Klub der ÖVP und ab 1968 im Wirtschaftsbund. Ab 1975 war er zwei Jahre Generalsekretär der ÖVP und drei Jahre Abgeordneter zum Nationalrat.

Dr. Erhard Busek, der „bunte Vogel“ in der Wiener Kommunalpolitik

Dieser beruflich erfolgreiche Abschnitt begann 1976 mit der Wahl zum Wiener Landesparteiobmann und nicht amtsführendem Stadtrat bis 1978. Von 1978 bis 1987 war Dr. Busek Vizebürgermeister in Wien. Nach einem für die ÖVP legendären Wahlerfolg 1983 (35 % Stimmanteil) musste er 1987 bei den Wiener Gemeinderatswahlen eine schmerzliche Niederlage akzeptieren und wurde 1989 von Wolfgang Petrik als Landesparteiobmann abgelöst. Im selben Jahr wurde er unter Bundeskanzler Franz Vranitzky Minister für Wissenschaft und Forschung. In dieser Funktion zeichnete er für ein neues Universitäts-Organisationsgesetz verantwortlich, das den Unis wesentlich größere Autonomie brachte. Von 1991–1995 fungierte er als Vizekanzler und Bundesparteiobmann, von 1994–1995 als Bundesminister für Unterricht und Kunst. Im Mai 1995 wurde Dr. Busek von Wolfgang Schüssel als Parteiobmann „abgelöst“, zwei Monate später legte er sein Abgeordnetenmandat zurück.

Dem Wissenschaftssektor blieb Dr. Busek lebenslänglich verbunden, er war Präsident des Forum Alpbach, Rektor der Fachhochschule Salzburg und Vorsitzender des Universitätsrates der Medizin-Universität Wien (2008–2018). Er erhielt die Ehrendoktorwürde der Universitäten Krakau, Bratislava und Czernowitz. Mit enormem Einsatz übte er bis zuletzt die Funktion des Vorstandsvorsitzenden des Institutes für den Donauraum und Mitteleuropa aus. Seine weitreichende Bedeutung zeigt auch die große nationale und internationale Reaktion auf die Nachricht seines überraschenden Ablebens.

Mit Dr. Erhard Busek verliert Österreich eine prägende politische Persönlichkeit, einen überzeugten Europäer und intellektuellen politischen Visionär. Wir danken unserem Ehrenmitglied für seine Freundschaft und langjährige Unterstützung. ■

Für den Vorstand und im Namen aller Mitglieder des LC Wien Europa

Josef Offenmüller
Zonen-Chairman 114-O-13

Kurt Derfler und Friedrich Wilhelm
LC Wien Europa

Ein Schrei meiner Seele

Die ukrainische Künstlerin Arina Skaliush ist der Hölle von Mariupol entkommen und hat das Cover dieser LION-Ausgabe gestaltet.

Hallo, mein Name ist Arina Skaliush. Vor dem Krieg lebte ich in Mariupol und studierte Grafikdesign an der Nationalen Akademie für Kunst und Architektur.

Ich war eine ganz normale Studentin. Ich mochte es, zu kommunizieren und mit Freunden auszugehen. Ich genoss es, Yoga-Kurse zu besuchen und mein Englisch zu verbessern. Ich machte meinen Führerschein und sammelte meine ersten Erfahrungen beim Autofahren. Mein Leben war voller schöner Pläne für die Zukunft. Ich studierte, malte und träumte.

Doch eines Tages änderte sich alles für immer. Der Krieg kam in mein Land. Meine Stadt, auf die es Bomben hagelte, lag in Trümmern. Heute gibt es sie nicht mehr. Die Leichen von Männern, Müttern mit Babys auf dem Arm und alten Menschen werden immer noch unter den Trümmern von Häusern, Schulen und Krankenhäusern hervorgeholt und auf Spielplätzen, in Höfen, unter Bäumen und Bänken und überall sonst, wo Platz ist, begraben.

Alle meine Zeichnungen, Pinsel, Farben und Stifte blieben fein säuberlich im Keller meines Hauses gestapelt. Als meine Familie und ich meine Stadt verließen, verließen wir ein Kriegsgebiet. Ich sah eine Hölle, die noch schlimmer war als das, was Dante in der „Göttlichen Komödie“ beschreibt. Wie durch ein Wunder entkam unsere Familie. Es ist unmöglich, alles zu vergessen, was wir gesehen und erlebt haben.

Deshalb möchte ich in meiner Arbeit von der Angst und Verzweiflung eines Menschen erzählen, der mitten im Krieg gefangen ist. Ich möchte den Surrealismus dessen zeigen, was im 21. Jahrhundert auf dem europäischen Kontinent geschieht. Diese Illustration ist ein Schrei meiner Seele, der durch Tränen und Schmerz hervorgerufen wird. Es ist das, was ich vor meinen Augen sehe, wenn ich einschlafe und wenn ich aufwache.

Ich weiß, dass viele Menschen auf der ganzen Welt in diesem Moment Mitgefühl empfinden. Ich danke Ihnen allen, dass Sie meinem Land helfen und Frieden für uns schaffen möchten. ■

Arina Skaliush
skaliusarina@gmail.com

Zwei neue Löwen bei LC Wien West

Ein besonderer Clubabend aus Sicht eines Gastes

Foto: Petra Salmutter

Wimpeltausch zwischen dem amtierenden Governor, Rudolf Raubik, und dem LC Präsidenten, Gerhard Marold.

Das Wachstum unserer Organisation liegt uns allen am Herzen. Die Aufnahme von zwei Clubmitgliedern an einem Abend ist wohl eine Rarität. Das gehört gefeiert!

Seit 2002 brachte Hannes Hantl bereits 15 neue Mitglieder in verschiedene Wiener Lions Clubs. Wieder machte sich Hannes gemeinsam mit seinem LC-Präsidenten, Gerhard Marold, auf die Suche nach potenziellen Kandidaten und Kandidatinnen. Sie bevorzugen es, Mitglieder in ihrem Bekanntenkreis zu finden, denn Freundschaftsbande machen vieles leichter. Zusätzlich zur Sympathie gibt es das gemeinsame Interesse, etwas in der Gesellschaft zu bewirken.

Foto: Petra Salmutter

Unser LF Hannes Hantl bei seiner Laudatio auf den eigenen Lions Club in Zusammenarbeit mit Franz Grillparzer

Endlich war es so weit. An einem Abend Mitte April 2022 kamen die Anwärter Dr. Thomas Badegruber und Martin Kundt, beide in Begleitung. Sie erlebten den feierlichen Akt gemeinsam mit Lions-Freund:innen anderer Clubs. Nach der Einleitung des amtierenden Governors von Distrikt 114-Ost, Rudolf Raubik, setzte LC-Präsident Gerhard Marold mit einem Überblick zur Lions-Geschichte fort. Besonders begeistert sprach er über Helen Keller. Im Jahr 1925 nahm Keller am internationalen Lions-Kongress teil und appellierte an die Lions, sich als „Ritter der Blinden im Kreuzzug gegen die Dunkelheit“ einzusetzen. Die Lions nahmen diese Herausforderung an und starteten den Vorläufer des heutigen Sight-First-Programms.

Mit dem Versprechen, den ethischen Grundsätzen zu folgen, erhielten Thomas Badegruber und Martin Kundt die Lions-Pins von ihren Paten Hannes Hantl und Gerhard Marold angebracht. Ein besonderes Highlight war die von Lions-Freund Hannes Hantl geschriebene Ode an den LC Wien West, die von Hannes zur Erheiterung aller Anwesenden vorgetragen wurde.

Thomas und Martin werden unsere Lions-Organisation um einiges an Wissen und Erfahrung bereichern. ■

Petra Salmutter
LC Wien FOCUS

IMPRESSUM

Executive Officers
President Douglas X. Alexander, United States; Immediate Past President Dr. Jung-Yul Choi, Korea; First Vice President Brian E. Sheehan, United States; Second Vice President Dr. Patti Hill, Canada; Third Vice President Fabrício Oliveira, Brazil
Directors – Second year directors
Michael D. Banks, United States; Robert Block, United States; Kyu-Dong Choi, Korea; Larry L. Edwards, United States; Justin K. Faber, United States; Allan J. Hunt, Canada; Daniel Isenrich, Germany; Bent Jespersen, Denmark; Masayuki Kawashima, Japan; Dr. Jose A. Marrero, Puerto Rico; Nicole Miquel-Belaud, France; VP Nandakumar, India; Justice Christopher Shea Nickell, United States; Sampath Ranganathan, India; Marciano Silvestre, Brazil; Masafumi Watanabe, Japan; Guo-jun Zhang, China
Directors – First year directors
Elena Appiani, Italy; K. Vamsidhar Babu, India; Teresa Dineen, Ireland; Pai-Hsiang Fang, China Taiwan; Jeffrey R. Gans, United States; Efren Ginard, Paraguay; Je-Gil Goo, Korea; Mats Granath, Sweden; Ken Ibarra, United States; Daisuke Kura, Japan; Dr. Vinod Kumar Ladia, India; Kenji Nagata, Japan; Dr. Dianne J. Pitts, United States; Allen Snider, Canada; Ernesto Tijerina; deb Weaverling, United States; John W. Youney, United States

IMPRESSUM: LION Österreich. Offizielle Veröffentlichung von Lions Clubs International, Multidistrikt 114-Österreich. Autorisiert vom Präsidium des Lions Clubs International. Herausgeber und Medieninhaber: Lions Clubs International, Multidistrikt 114-Österreich, Fleschgasse 32/5, 1130 Wien, lions.at. Verleger: Werbeagentur Duschek, Claudiaplatz 1, 6020 Innsbruck, www.duschek.info, +43 512 934921. Redaktion: Chief Editor Thomas Wilhelm Albrecht, thomas.w.albrecht@twa.gmbh, +43 720 310 660; Redaktion: Manfred Hassl; Hannes Kahr, kahr.hannes@vgn.at; Übersetzungen: Dani Jakwerth, dani@wordcrofting.co.uk; Richtung der Zeitschrift: Information über das Clubgeschehen im MD 114, Forum für Diskussionen der Mitglieder, Vertretung humanistischen Gedankengutes. Fotonachweis: Jeweilige Lions Clubs, Lions Clubs International bzw. Fotografen lt. Angabe bei einzelnen Bildern. Wir legen Wert auf Inklusion, Diversität und Lesbarkeit. Sollte dies in dem einen oder anderen Fall nicht gelungen sein, es sind stets Menschen aller Identitäten gemeint und angesprochen.

Kleinanzeigen

Lions helfen Lions – unter dieses Motto möchte ich unsere neue Rubrik „Kleinanzeigen“ stellen. Hier hast Du die Möglichkeit, kostenlose Kurzinserate zu schalten. Sei es, dass Du eine Dienstleistung oder eine handwerkliche Fachkraft suchst, etwas kaufen oder verkaufen oder verschenken möchtest. Deiner Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Frage Deine Lionsfreundinnen und -freunde – und neue Verbindungen werden sich öffnen!
Selbstverständlich bist Du für Dein Angebot und für die Kontaktaufnahme mit Inserierenden selbst verantwortlich. Die Länge einer Kleinanzeige sollte etwa 250 Zeichen betragen.
Möchtest Du eine kostenlose Kleinanzeige schalten, schreibe an *redaktion@lions.at.*

Esstisch aus Palisander 180×110, ausziehbar auf 230 bzw. 280 cm mit 8 Sesseln, günstig abzugeben. Designerstück aus Dänemark. Aufgrund der Größe auch als Besprechungstisch verwendbar. Preis auf Anfrage. Selbstabholung
Anruf 0664 330 22 27 oder 0664 917 08 90

Auto bzw. Autoteile Ford Fiesta 2011 gesucht
Leider hatte ich im April einen Verkehrsunfall mit einem wirtschaftlichen Totalschaden. Der Ford Fiesta 1.0 Ecoboost in Schwarz, Bj 2011, wurde auf der Fahrerseite komplett zerstört. Kotflügel links, Fahrertüre links, Schweller links sowie Airbags werden dringend gesucht für eine Reparatur bei einem Bastler. Gesucht wird eventuell auch ein ganzer Ford Fiesta VI dieser Serie mit 5 Türen als Ersatzteilspender. Lieben Dank! Euer Dr. Johann Sebastian Kann, MBA. Sonnenfelsgasse 11, A-1010 Wien
Tel.: +43 (0)1 890 00 05 - 0
Fax: +43 (0)1 890 00 05 - 99
Mob: +43 (0)664 884 391 30

Hier könnte deine
Gratis-Kleinanzeige stehen …

redaktion@lions.at

Salonspiegel! 112×70 cm, facettierter, geschliffener Kristallrand, goldgerahmt, guter Zustand, nur € 349,– VB Kontakt: (LF) rosemarie.gonzalez-hernandez@gmx.at, Tel. +43 676 792 61 70 (gerne SMS). Ein Teil des Erlöses geht an die Ukrainehilfe!

Ölbild „Eternelle“ der bekannten spanischen Künstlerin Maria Villalonga, 105×65 cm, Motiv: Mutter mit Kindern, gegen Gebot!
Kontakt: (LF) rosemarie.gonzalez-hernandez@gmx.at, Tel. +43 676 792 61 70 (gerne SMS). Ein Teil des Erlöses geht an die Ukrainehilfe!

Edles Vista-Alegre-Porzellan! Serie Magnolia für 6- oder 12 Personen; auch teilbar, gegen Gebot! Kontakt: (LF) rosemarie.gonzalez-hernandez@gmx.at, Tel. +43 676 792 61 70 (gerne SMS). Ein Teil des Erlöses geht an die Ukrainehilfe!

Porzellan! von Vista Alegre, Serie Magnolia, 6 Dessertteller ⌀17 cm, nur € 99,– VB, absolut neuwertig. Kontakt: (LF) rosemarie.gonzalez-hernandez@gmx.at, Tel. +43 676 792 61 70 (gerne SMS). Ein Teil des Erlöses geht an die Ukrainehilfe!

Exquisite Vista-Alegre-**Porzellan-Bodenvase** mit Blumendekor! Nur € 399,– VB od. bestes Angebot! Kontakt: (LF) rosemarie.gonzalez-hernandez@gmx.at, Tel. +43 676 792 61 70 (gerne SMS). Teil des Erlöses geht an die Ukrainehilfe!

Kristall Marke Atlantis! Gläser für Wein, Likör, Sekt, Wasser à € 20,–, Karaffen à € 79,– VB. Kontakt: (LF) rosemarie.gonzalez-hernandez@gmx.at, Tel. +43 676 792 61 70 (gerne SMS). Ein Teil des Erlöses geht an die Ukrainehilfe!

Lions trauern um:

Danke für Euren Einsatz für Eure Clubs, Eure Mitmenschen und die große weltweite Lionsfamilie:

Ludwig Gishamer	20.02.2022	Neumarkt – Strasswalchen	114-W
Alfred Petautschnig	21.02.2022	Feldbach	114-M
Helmut Zugmann	25.02.2022	Wien St. Stephan	114-O
Hermann Probst	28.02.2022	Braunau	114-M
Alfred Reuter	28.02.2022	Laakirchen	114-M
Jörg-Christian Horwath	02.03.2022	Innsbruck Ambras	114-W
Hans G. Klotz	03.03.2022	Krems Donau	114-O
Erhard Busek	13.03.2022	Wien Europa	114-O
Hans-Dieter Fuchshuber	15.03.2022	Linz	114-M
Peter Zöllner	21.03.2022	Wien Prinz Eugen	114-O
Hans Bur	02.04.2022	Wien Prinz Eugen	114-O
Helmuth Sigmund	02.04.2022	Salzburg	114-W
Franz Eberhardt	04.04.2022	Neusiedlersee	114-O
Josef Halter	05.04.2022	Bruck an der Leitha	114-O
Siegfried Schmidt	06.04.2022	Salzburg Mirabell	114-W
Rainer Naderer	09.04.2022	Kramsach Tiroler Seenland	114-W
Alfred Maurer	11.04.2022	Wien Prinz Eugen	114-O
Friedrich Zaunbauer	11.04.2022	Krems Donau	114-O
Hans-Rolf Gelbrich	08.04.2022	Leibnitz	114-M
Josef Berghofer	02.05.2022	Eisenstadt	114-O
Friedrich Schmollgruber	11.05.2022	Steyr	114-M
Hermann Fugger	15.05.2022	Eisenstadt	114-O

Die neue Museumswelt an der österreichisch-tschechischen Grenze

Terra Technica

Kleinhaugsdorf/Znaim: Es ist ein Museum der Superlative – 870 Jukeboxen und 250 Flipper laden auf 8.500 m² Ausstellungsfläche in der Excalibur City an der österreichisch-tschechischen Grenze zu einer einzigartigen technischen und musikalischen Zeitreise ein.

Der Waldviertler Ronnie Seunig, Gründer der Excalibur City und Erbauer des Museums, von dem alle Jukeboxen stammen, und Günter Freinberger aus Ruprechtshofen bei Melk, der seine schönsten Flipper aus seiner 570 Stück umfassenden Sammlung zur Verfügung stellte, haben hier ein Meisterwerk und ein Stück Lebensfreude für die Jugend und Erinnerungen für alle Semester geschaffen. Nach 30 Jahre Sammeln und der Investition von 20 Mio. Euro wurde die Terra Technica Realität und steht den Besuchern seit April 2022 wieder täglich zur Verfügung.

„Ich habe viele Museen weltweit gesehen. Was hier kreiert wurde, ist absolut Weltspitze", erklärte Ex-Vizekanzler Wolfgang Brandstetter bei der Eröffnung. Das Museum gliedert sich in sechs Sektoren, es zeigt lückenlos die Geschichte der Musikboxen und Flipper und gibt einen Überblick über die technischen Entwicklungen von 1880 bis heute. So sind selbstspielende Klaviere ebenso zu sehen wie Orchestrions, Grammophone, alte Telefone bis hin zum 46-er Chrysler von Stan Laurel, vielen Oldtimern und dem Batmobil aus dem Tim-Burton-Film „Batman" von 1989. Zusätzlich gibt es die „Hall of Videogames" mit allen Videospielen, vom legendären „Pong" bis zu aktuellen Virtual-Reality-Spielen auf 300 m².

Unter den Jukeboxen befinden sich zahlreiche Einzelstücke und Raritäten, wie das erste „Musikstreaming". Es wurde als „Automatic Hostess Service" bezeichnet. In einer faszinierenden Weise werden die Geräte und ihre

Mechaniken dem Terra-Technica-Besucher vorgeführt. Freistehende Showmechaniken geben detaillierten Einblick in die Materie der Ideen der Konstrukteure. Die bekanntesten Vertreter ihres Genres sind Wurlitzer, Seeburg, Rock-Ola, AMI und Mills. Insgesamt sind Jukeboxen von Herstellern aus 17 Ländern zu bewundern, unter anderem aus der DDR, Polen oder Japan.

Nicht minder faszinierend ist die Zeitreise durch acht Jahrzehnte der Welt der Flipper und ihrer rollenden Silberkugeln. Der älteste Flipper ist der „Humpty Dumpty" aus dem Jahr 1948. Die Zeitreise im Museum beginnt im Jahr 1932 mit dem „Bally Hoo", einem sogenannten Bagatellespiel mit Nägeln („pins") und Kugeln („balls"), jedoch noch ohne Flipperfinger zum Spielen. Ihren Höhepunkt erlebten die Flipper in den 1950er- und 1960er-Jahren. Sehr oft wurden sie bekannten Musikgrößen oder Filmen gewidmet, wie Elton John, Rolling Stones, Kiss, der Addams Family, Batman, Spiderman, Superman oder Avatar und Lord of the Rings. Auch sexy Flipper – davon einen nicht jugendfreien – gibt es zu bewundern. „Jeder Flipper ist ein Stück Zeit- und Kulturgeschichte", erklärt Kurator Günter Freinberger.

Das „Terra Technica Jukebox & Pinball Time Travel Museum" ist eine Zeitreise, die Inspiration und Vision liefert. Sie bringt Menschen zusammen und vermittelt ihnen Werte und Kulturgeschichte auf spielerische, informative und musikalische Weise. Terra Technica ist eine Welt, die es in dieser Form bisher nicht gegeben hat.

Das Museum ist **täglich von 10:00 bis 19:00 Uhr** geöffnet. Alle Details gibt es hier:
Terratechnica.info
Rückfragen an Kurator Günter Freinberger:
pindigi@pindigi.at, +43 664 1001 517

MEHR KULTUR.
MEHR MÖGLICH.

OÖ. KULTURSOMMER
Festivals landesweit genießen

KUNST UND KULTUR ENTDECKEN
Landestheater Linz
OÖ. Landes-Kultur GmbH
OÖ. Landesmusikschulwerk
Bruckner Orchester Linz
Anton Bruckner Privatuniversität OÖ
StifterHaus
OÖ. Landesbibliothek
OÖ. Landesarchiv
Kunstsammlung des Landes OÖ

www.facebook.com/ooe.gv.at

www.instagram.com/landoberoesterreich

Foto: © www.phillipp.com
Bezahlte Anzeige!

www.land-oberoesterreich.gv.at

Kultur ober österreich